

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 166.

Sonntag den 14. Juni.

1868.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Dozenten an hiesiger Universität werden hierdurch veranlaßt, die schriftlichen Anzeigen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Wintersemester 1868/69 zu halten beabsichtigen, Behufs der Anfertigung des Lectiōns-Kataloges demnächst und spätestens den 20. Juni 1868 in der Universitäts-Canzlei einzureichen.
Leipzig, den 8. Juni 1868.

Der Rector der Universität.
Dr. W. Sattel.

Bekanntmachung.

Der am 15. Juni d. J. fällige erste Termin der Gewerbe- und Personalsteuer ist nach der zum Gesetze vom 26. Mai d. J. erlassenen Ausführungsverordnung von demselben Tage nach einem halben Jahresbetrage, sowie einem Fünftheile des ganzen Jahresbetrags der ordentlichen Steuer als Zuschlag

und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an dem 14. Tage an die Stadt-Steuereinnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen säumigen eintreten müssen.

Gleichzeitig wird jeder Contribuent, dessen Steuerzettel von dem Hausbesitzer, resp. dessen Stellvertreter, wegen Bezugs des Steuerzettes nicht zurückgegeben worden, und somit nicht zur Aushändigung gelangen konnte, zur Kenntnisaahme seines Steuerzettes und Empfangnahme eines anderweiten Steuerausweises an obgedachte Bebestelle (Rathhaus 2. Etage, Zimmer Nr. 13) verwiesen.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Taube.

Die Herren Kamprath und Schwabe hier beabsichtigen, ihre zur Zeit im Alten Amtshof bestehende Seifen-, Pomaden- und Parfümeriefabrik in das Grundstück Nr. 17/18 der Tauchaer Straße hier zu verlegen.
Wir fordern Jedermann auf, etwaige nicht auf Privatrechtstiteln beruhende Einwendungen hiergegen bei deren Verlust bis zum 2. Juli dieses Jahres bei uns anzubringen.
Leipzig, am 12. Juni 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

G. Meckler.

Bekanntmachung.

Zu vermietthen sind vom 1. October d. J. an die unter dem östlichen Flügel der fünften Bürgerschule in der Kletterstraße befindlichen Kellerräume als Niederlage für nicht feuergefährliche, trockene und geruchlose Gegenstände.
Leipzig, den 12. Juni 1868.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 17. d. Mts. Vormittags 9 Uhr soll das an der Promenade in der Nähe der Schloßbrücke geschlagene Holz, bestehend in Klastern, Nutzstücken und Reisighäusen meistbietend gegen sofortige Zahlung und Abfuhr öffentlich versteigert werden. — Leipzig, den 13. Juni 1868.

Die Deputation des Rathes zu den Anlagen.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 17. Juni 1868

Abends 1/27 Uhr im Saale der 1. Bürgerschule.

- Lageordnung: 1) Gutachten des Bauausschusses über: a) Umbau des Kopfwehres am Schleußiger Wege in ein Schützenwehr, b) den Bau einer Waisenhauseinrichtung im ehemals Kollmannschen Grundstück.
2) Gutachten des Finanzausschusses über einigen Beamten zu gewährende Theuerungszulage.
3) Gutachten des Schulausschusses über: a) die Uebernahme der Armenschulen, b) eine, einem Lehrer zu gewährende Theuerungszulage.
4) Gutachten des Gasausschusses über: a) Herstellung von Beleuchtungsanlagen in der Gustav-Adolph-, Auen-, Frege- und Färberstraße, b) vergl. in der verlängerten Brüderstraße, c) die Rückantwort des Rathes zu dem Budgetcommunicat der Stadtverordneten.
5) Gutachten des Finanzausschusses über die Kriegsschulden-Abrechnung.

Öffentliche

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 3. April c.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Herr Advocat Schilling referirte Namens des Ausschusses für Schulen über eine Rathszuschrift, in welcher es unter anderem heißt:

„Die Nothwendigkeit des Neubaus der Thomasschule bedarf nach unserer beiderseitig darüber geführten Verhandlungen keiner weiteren Motivirung. Die Vorerörterungen über die Wahl des Platzes haben aber noch nicht zu Ende geführt werden können,

wir hoffen indes, Ihnen auch hierüber demnächst bestimmte Mittheilung machen zu können.

In Betreff der Nicolaischule haben wir bereits früher ausgesprochen, daß wir deren Neubau allerdings auch für wünschenswerth erkennen, daß wir aber diesen Bau noch verschoben zu müssen glaubten, um nicht gleichzeitig die Stadtcasse allzusehr zu belasten. Inmittlest haben sich die Verhältnisse geändert, so daß eine weitere Verschiebung des Baues nicht mehr zulässig erscheint. Die Schülerzahl der Nicolaischule ist in rascher Zunahme begriffen und ist in einem Jahre von 187 auf 218 gestiegen. Es sind Theilungen von unteren Classen nothwendig geworden und es wird in Ermangelung weiterer Localitäten der Schulsaal mit als Classenzimmer benutzt. Weitere Räume bietet aber das Ge-

hände nunmehr nicht dar. Wir werden daher gegenüber einer etwa fortdauernden Zunahme von Anmeldungen zur Nicolaischule nicht nur genöthigt sein, Anmeldungen zurückweisen zu müssen, sondern es wird auch schon bei constanter Erhaltung der jetzigen Schülerzahl unmöglich sein, dem Bedürfnis alsdann zu genügen, wenn die jetzige Vermehrung aus den untern in die obern Classen aufsteigt, die eine so hohe Kopfzahl nicht vertragen. Dazu kommt die bereits an den meisten andern Gymnasien anerkannte und zur Ausführung gebrachte Nothwendigkeit eines veränderten Classensystems mit einjährigem, anstatt des bisherigen anderthalbjährigen Cursus. Diese Umstände zusammengenommen, stellen in sichere Aussicht, daß nach Ablauf von 2 Jahren in dem jetzigen Schulgebäude keine Möglichkeit mehr vorliegen wird, allen Unterricht zu ertheilen. Es wird also um so mehr schon jetzt auf die Beschaffung neuer Räumlichkeiten Bedacht zu nehmen sein, als notorisch die jetzigen Räume, abgesehen von ihrer Zureichtheit, in keiner Weise auch billigen Anforderungen entsprechen.

Wir haben daher beschlossen,

1) einen Neubau der Nicolaischule vorzunehmen.

Es wird nöthig sein, daß dieser Bau im Jahre 1868 bereits ernstlich in Angriff genommen wird, damit das Gebäude wenigstens gegen Ende 1869 bezogen werden kann. Denn es würde allerdings sonst die Möglichkeit eintreten, daß Anfang 1870 geradezu wegen Mangel an Raum nicht der ganze Unterricht in der Nicolaischule erteilt werden könnte. Natürlich sind diese Baukosten zunächst aus dem Vermögen der Nicolaischule zu bestreiten und es ist zu hoffen, daß ein nicht unbedeutender Theil derselben seine Deckung durch Verwerthung des jetzigen Schulgebäudes finden wird.

Als Platz für diesen Neubau der Nicolaischule haben wir beschlossen,

2) den von uns früher zum Realschulbau bestimmt gewesenen sogenannten Johannisgarten an der Ecke der Thal- und Hospitalstraße zu wählen.

Wenn die Herren Stadtverordneten Anstand genommen haben, sich mit der Wahl dieses Platzes mit Rücksicht auf seine Größe für die Realschule einverstanden zu erklären, so liegt die Sache für die Nicolaischule insofern wesentlich anders, als dieselbe bei weitem nicht so zahlreicher Räume bedarf, als die Realschule, die auf eine viel größere Schülerzahl (5-600) zu berechnen ist und außerdem reichlich bemessene Räume für naturgeschichtlichen Unterricht und Sammlungen bedarf. Wir glauben daher, daß die 5791 □ Ellen dieses Platzes für das Bedürfnis der Nicolaischule einschließlich eines Turnplatzes genügen werden — (die II. Bürgerschule hat nur ein Areal von 4832 □ Ellen) — und können übrigens die Lage des Platzes als eine durchaus nicht ungünstige bezeichnen. Da dieser Johannisgarten Eigenthum des Johannishospitals ist, so wird die Nicolaischule an das letztere einen Kaufpreis zu gewähren haben, wegen dessen Feststellung wir uns Mittheilung vorbehalten. Was die Anfertigung von Bauplänen für diese Schulen betrifft, so haben wir beschlossen, je drei Architekten aufzufordern, nach einem denselben vorzulegenden Programm Plan und Kostenanschlag anzufertigen, wofür ein angemessenes Honorar mit denselben zu vereinbaren sein wird, und ersuchen die Herren Stadtverordneten wegen Bestreitung des diesfallsigen Geldaufwands uns Ermächtigung ertheilen zu wollen. Ueber Beschaffung der für diese Bauten erforderlichen Geldmittel wird den Herren Stadtverordneten besondere Mittheilung zugehen.

Im Ausschusse war man zunächst darüber einverstanden, daß vor Austrag der Frage über Vereinigung der Gymnasien man nicht über den Neubau zweier Gymnasien in Berathung treten könnte, und wurde der Antrag gestellt: vom Neubau der Nicolaischule abzusehen, dagegen beim Rathe zu beantragen, beide Gymnasien in eins zu verschmelzen und ein diesem Zwecke entsprechendes Gebäude zu errichten.

Zur Unterstützung dieses Antrags wurde angeführt, daß dann das alte Thomasschulgebäude zur Rathsschule Verwendung finden kann, im Uebrigen aber auf die im Tageblatt (1. Beilage zu Nr. 51 von diesem Jahre) für die Vereinigung angezogenen Gründe Bezug genommen. Als Schulplatz für das Gesamtgymnasium wurde, ebenso wie für die Realschule der Flossplatz vorgeschlagen, und die 6. Bürgerschule an die Turnerstraße zu legen beantragt.

Gegen die Vereinigung wurde angeführt, daß die Frequenz der Gymnasien sich so steigere, daß ein Gymnasium nicht ausreichen würde und ein großes Gymnasium sowohl in Bezug auf Disciplin wie Unterricht viel Nachtheil böte. Allerdings habe die Stadt nicht die Pflicht, für Gymnasien zu sorgen, aber sie habe den Beruf, und da anerkannte Autoritäten gegen die Vereinigung sich ausgesprochen, so solle man es bei der Beibehaltung beider alten Anstalten belassen.

Giergegen wurde vom finanziellen Standpunkte die Vereinigung als wünschenswerth bezeichnet, denn die Beibehaltung beider Gymnasien wegen des Bedürfnisses führe zu der Consequenz, in ein paar Jahren ein drittes Gymnasium zu bauen. Sodann habe die Gemeinde nur die Verpflichtung, für die allgemeine Bildung zu sorgen, und die Unterhaltung der Gymnasien sei Sache

des Staates. Wenn nun auch die Stadt für den localen Bedarf Sorge trage, so liege ihr doch nicht die Verpflichtung ob, unbeschränkt Auswärtigen Gymnasialunterricht zu gewähren. Deshalb müßten zunächst nur Leipziger Aufnahme finden.

Der oben gestellte Antrag wurde gegen 1 Stimme angenommen und einstimmig beschlossen, dem Collegium zu empfehlen, dem Rath zur Erwägung anheimzugeben, das betr. Gebäude entweder auf dem Flossplatze, oder auf den der Thomasschule gehörigen Wiesen am Johannapark zu erbauen.

Ebenso wurde einstimmig der Beschluß gefaßt, dem Collegium anzurathen:

dem Rathsbeschlusse in Betreff der Anfertigung der Baupläne durch drei Architekten beizutreten.

(Fortsetzung folgt.)

Bum deutschen Turntag.

§ Leipzig, 13. Juni. Der Vertreter des 14. deutschen Turnkreises, Dr. med. Friedrich in Dresden, hat in diesen Tagen das Wahlausschreiben für den am 20. und 21. Juli in Weimar stattfindenden Turntag erlassen und sind darnach die Wahlen wie folgt vorzunehmen. Die die Wahl leitenden Vereine sind durch den Druck ausgezeichnet.

- 1) Allgemeiner Turn-Verein Leipzig 2 Abgeordnete.
- 2) Leipziger Turn-Verein für sich und Turner des Fortbildungsvereins zu Leipzig 1 Abgeordneter.
- 3) Gauverband des Leipziger Schlachtfeldes, Gauturnrath 4 Abgeordnete.
- 4) Allgemeiner Turn-Verein zu Zwenkau für sich, Männer-Turner-Verein zu Neuschönefeld, Allgemeiner Turn-Verein zu Lindenau, Turn-Verein zu Prödel, Lindnaundorf, Köstlich, Pegau, Röttha und Hain bei Borna 1 Abgeordneter.
- 5) Allgemeiner Turnverein in Altstadt-Dresden 1 Abgeordneter.
- 6) Turn-Verein in Neustadt-Dresden für sich, den Männer-Turn-Verein und sämtliche andere Vereine Dresdens, mit Ausnahme des Allgemeinen Turn-Vereins, 2 Abgeordnete.
- 7) Gauverband der sächsischen Mittel-Elbe, mit Ausnahme von Dresden, und einschließlich der Vereine zu Königsbrunn und Sayda, Gauturnrath, 1 Abgeordneter.
- 8) Gauverband des Meißner Hochlands einschließlich des Turnclubs zu Neustadt bei Stolpen, Borort Neustadt b. S. 3 Abgeordnete.
- 9) Gauverband der sächsischen Niederelbe (in so weit die Vereine desselben dem 14. Turnkreise angehören), einschließlich des Schützen-Vereins zu Riesa und des Turn-Vereins zu Lommatzsch, Borort Großenhain, 2 Abgeordnete.
- 10) Gauverband der Oberlausitz, einschließlich der Turn-Vereine zu Alt- und Neugersdorf, Neusalza, Pulsnitz, Löbau, Borort Seiffenrersdorf, 4 Abgeordnete.
- 11) Turn-Verein zu Freiberg 1 Abgeordneter.
- 12) Turn-Verein zu Chemnitz 1 Abgeordneter.
- 13) Turnclub zu Chemnitz für sich, das freiwillige Feuerlösch- und Rettungscorps und die Vereine des Gauverbands der Landschaft Chemnitz, einschließlich der Turnerfeuerwehr zu Schloß Chemnitz, 1 Abgeordneter.
- 14) Turngemeinde zu Zwickau für sich und den Turnclub 1 Abgeordneter.
- 15) Mulden-Ischopauthaler Turngau und die Turn-Vereine zu Dederan und Friedrichsgrün, Gauturnrath, 3 Abgeordnete.
- 16) Turn-Verein zu Roswein für sich, den Turn-Bund und den Turn-Verein „Jahn“ zu Döbeln 1 Abgeordneter.
- 17) Obererzgebirgischer Gauverband, Gauturnrath, 3 Abgeordnete.
- 18) Allgemeiner Turn-Verein zu Annaberg für sich, den Männer-Turn-Verein zu Annaberg, die Turn-Vereine zu Bärenstein, Elterlein, Grünhain, Schlettau und Thum 1 Abgeordneter.
- 19) Männer-Turn-Verein zu Crimmitschau 1 Abgeordneter.
- 20) Niedererzgebirgischer Gauverband mit Ausnahme des Männer-Turn-Vereins zu Crimmitschau, Borort Crimmitschau, 3 Abgeordnete.
- 21) Turngau der Mittelmulde mit den Turn-Vereinen zu Grimma, Burzen, Brandis, Frohburg, Geithain, Lausitz, Kobzen, Deltschau, Langenleuba-Oberhain, Penig, Wollenburg, Lunzenau und Burgstädt, Borort Colditz, 2 Abgeordnete.
- 22) Turn-Verein zu Lichtenstein für sich, die Turn-Vereine zu Erlbach, Harthau, Neustadt, Delitzsch, Langenschürsdorf, Rändler, Mülsen und Wüstenbrand 1 Abgeordneter.
- 23) Turngemeinde zu Werdau für sich, Reinsdorf, Wiesenburg, Wildenfels und Kirchberg 1 Abgeordneter.
- 24) Turn-Verein zu Schneeberg für sich, Aue, Schwarzenberg, Eibenstein, Bärenwalde, Hartmannsdorf, Schönheide, Rothkirchen, Lichtenau und Hundshübel 1 Abgeordneter.
- 25) Turngemeinde zu Plauen für sich und die sämtlichen Vereine des Voigtlandes, gleichviel, ob dieselben dem Voigtländischen Gauverbände angehören oder nicht, und für den Turn-Verein zu Greiz 4 Abgeordnete.

Der sächsische Turntag wird am 20. und 21. Juli in Weimar stattfinden. Die Wahlen werden am 20. Juli stattfinden. Die Wahlen werden am 20. Juli stattfinden.

Es wird für den Turntag am 20. und 21. Juli in Weimar. Die Wahlen werden am 20. Juli stattfinden. Die Wahlen werden am 20. Juli stattfinden.

Der sächsische Turnkreis wird demnach durch 46 Abgeordnete vertreten sein, und da je 500 Vereinsmitglieder einen Abgeordneten stellen, so folgt daraus, daß die sächsischen Vereine über zwanzigtausend Mitglieder zählen. Der Turntag selbst wird des Besonderen Werthen und Interessanten in vielerlei Hinsicht bieten. Es werden sich auch hier deutsche Männer des Nordens und Südens überdies die Hände reichen, und wenn selbstverständlich die Fragen der Politik von den Verhandlungen grundsätzlich ausgeschlossen sind, so wird sich doch der Privatverkehr daran nicht kehren. Auf die Beseitigung der unseligen Zweitheilung muß mit allen Mitteln eingewirkt werden und bildet der Appell an die Herzen, die Einwirkung auf die Gemüther sicher ein solches Mittel.

Leipziger Saatmarkt.

Es wird sicher den meisten Lesern des Tageblattes von Interesse sein, zu erfahren, daß der erste Leipziger Saatmarkt den 1. Juli d. J. in den Räumen des Schützenhauses abgehalten werden soll, und da dieser mit dem Cöthener Saatmarkt zusammenhängt, so dürfte hier die geeignete Stelle sein, die Motive zu besprechen, welche für die Gründung des Leipziger Saatmarktes maßgebend waren.

Als vor circa 50 Jahren das Bedürfnis fühlbar wurde, für Ostpreußen einen Markt in Mittel-Deutschland zu schaffen, beschloß man auf Veranlassung eines der hervorragendsten und um die Del-Industrie verdienstvollsten Männer s. B. einen solchen Markt in Cöthen zu errichten. Diese Wahl war damals eine sehr glückliche und berechtigte; denn Cöthen lag im Mittelpunkte der ostpreussischen und berechnete; denn Cöthen lag im Mittelpunkte der ostpreussischen am meisten Delbau cultivirenden Länder und bot durch seine Lage sowohl als auch durch vollendetste Verkehrswege den geeignetsten Sammelplatz für Producenten und Consumenten. Seit dem Beginn des vorigen Jahrzehntes, also seit 1850, haben sich jedoch die Verhältnisse sehr geändert und namentlich zu Ungunsten Cöthens gestaltet, denn von dieser Zeit an, ja sogar schon früher, gewann die Zuckerrübe ihre Herrschaft, und in den Anhaltischen Ländern sowohl, wie auch hauptsächlich in der benachbarten Provinz Sachsen und in Braunschweig wurde der Rübenbau durch die immer mehr in Aufschwung kommende Zuckerrübenfabrikation lucrativer gefunden und dadurch die Cultur der Delpflanzen zum größten Theil verdrängt, wogegen im Königreiche Sachsen, dessen Boden sich weniger für Rüben eignete, der Raps- und Rübsebau fortwährend zunahm und jetzt wohl in Deutschland mit Recht den ersten Platz einnehmen darf.

Ferner hatten sich seitdem die Verkehrsverhältnisse vollständig umgestaltet, denn jedes Jahrzehnt sah in Deutschland mehrfache neue Schienenwege entstehen, und wenn Cöthen als mittlere Provinzialstadt nur auch als solche bedacht wurde, so liegt dies in der Natur der Sache, während große Städte und namentlich Leipzig schon wegen seiner Messen und seines sonstigen weltberühmten Handels, Eisenbahnen nach allen Hemisphären bekam. Wenn wir auch hinzufügen, daß Cöthen niemals in der Lage war, auch nur einige 100 Fremde gut unterzubringen, so daß Besucher des Saatmarktes zuweilen genöthigt waren, im Freien oder in Eisenbahnwagen die Nacht zuzubringen, wenn sie es versäumten, nach Halle oder Leipzig zu reisen, um ein Unterkommen zu finden, und dagegen die in dieser Beziehung großartigste Leistungsfähigkeit Leipzigs nur beiläufig erwähnen, so darf es nicht Wunder nehmen, wenn schon vor Jahren ein großer Theil der regelmäßigen Besucher des Cöthener Saatmarktes die Unzulänglichkeit desselben zur Genüge erkannten und vielfach dringende Wünsche auf Verlegung dieses Marktes nach einem anderen geeigneteren und allen Anforderungen der Zeit entsprechenden Plage laut werden mußten. Allein diese Wünsche blieben lange unerfüllt, da von keiner Seite die Initiative ergriffen wurde, bis endlich in diesem Frühjahr in Leipzig sich ein Comité aus den angesehensten Firmen der Del- und Producten-Branche bildete, das es sich zur Aufgabe stellte, jene frommen Wünsche zu verwirklichen und einen Saatmarkt in Leipzig zu gründen, in Leipzig, dessen locale und Verkehrs-Verhältnisse selbst den höchsten Ansprüchen genügen, in der Stadt, die jedem naturgemäßen Fortschritt huldigt und stets den Schwingungen der Zeit, wie sie sich in der Kunst und Wissenschaft, im Handel und in der Industrie documentiren, auf das Bereitwilligste Rechnung trägt.

Diesem Comité ist es bereits gelungen, nicht nur alle formellen Schwierigkeiten zu beseitigen, sondern auch hauptsächlich einen großen Theil der regelmäßigen Besucher des Cöthener Saatmarktes für Leipzig zu gewinnen.

Wie groß die allgemeinen Sympathien für Leipzig sein müssen, beweist wohl dieser Umstand am Eclatantesten, daß in Folge der in den Handelszeitungen ergangenen Aufforderung an den theilhaftigen Handelsstand Deutschlands, sich darüber an „J. G. Stichel in Leipzig“ zu erklären, wer Cöthen und wer Leipzig besuchen wolle, — eine sehr große Anzahl der hervorragendsten Firmen aus allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs sich entschieden für Leipzig erklärten, — wogegen für Cöthen auch nicht eine einzige Stimme eingegangen war.

Hiernach ist der Saatmarkt in Leipzig als gesichert zu betrach-

ten und wird derselbe schon in diesem Jahre am 6. Juli in Leipzig von Vormittag 9 Uhr an in den Räumen des Schützenhauses unter allgemeiner großer Betheiligung stattfinden.

Im Interesse der Sache wäre es jedoch wünschenswerth, wenn alle diejenigen Firmen, die ihre Zustimmung-Adressen bis jetzt noch nicht abgegeben haben, solche möglichst bald bis spätestens den 20. d. Mts. an „J. G. Stichel in Leipzig“ gelangen ließen.

Und somit seien Sie Alle zum 6. Juli a. c. nach Leipzig freundlichst eingeladen, kommen Sie Alle gutes Muthes und mit frohen Hoffnungen hierher, und Sie werden es sicher nicht bereuen, Leipzig vor Cöthen den Vorzug gegeben zu haben.

J. W. L.

Universität.

w. Leipzig, 12. Juni. Heute Vormittag 9 Uhr hat im Auditorium Juridicum des Petrinums, als dem Saale der Juristen-facultät, der Gedächtnisfact für Dr. Johann Franz Born, weiland Assessor des Oberhofgerichts und Consistoriums zu Leipzig und Stiftsrath zu Merseburg, als Stifter eines Capitals zu Stipendien für Studierende der Rechte u. s. w. in der üblichen (solenn-einsamen) Weise stattgefunden. Der Ordinarius der Facultät, der Senior und die übrigen Professoren derselben luden dazu in einem akademischen Programme ein, welches der Erstere in deutscher Sprache verfaßt hat. Es sei uns vorbehalten, eventuell darauf zurückzukommen, sobald dasselbe veröffentlicht worden sein wird. (Es handelt vom Superficar- oder Platzrecht, und zwar III. nach l. sächs. Rechte.)

Leipziger Kunstverein.

Herr Pastor Dr. Dürbig in Großstädteln hat dem städtischen Museum ein werthvolles Geschenk gewidmet, welches während dieser Woche im Kunstverein ausgestellt wird: den Cyclus von zwölf großen Bleistift-Originalzeichnungen „Das Leben Davids“ von Gustav König, von seinen Darstellungen aus der Reformationszeit gewöhnlich mit dem Beinamen „Luther-König“ bezeichnet, in München. Diese ursprünglich für den König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen ausgeführten und in den Jahren 1864—66 von ihm wiederholten Compositionen, 1866 durch Hanns Hansstängel in Dresden photographisch vervielfältigt, umfassen nachfolgende Darstellungen: 1. Prophetische Vision des Titelblatts, 2. Davids Salbung, 3. sein Sieg über Goliath, 4. Sauls Haß und Jonathans Liebe, 5. Davids Bedrängniß, 6. Sauls Untergang, 7. Davids Königthum, 8. Davids Verheißung, 9. Davids Fall und Buße, 10. Davids Wiederaufrichtung, 11. Davids Uebermuth und Strafe, 12. Davids Ende. Jedes Blatt besteht aus einer Hauptcomposition in architektonischer Umrahmung, von Nebenbildern und beziehungsreichen Arabesken begleitet.

Die Photographien der Gallerie von Arthaber bleiben diese Woche ausgestellt.

Neu eingesandt ward „die Piazzetta in Venedig“, Delgemälde von Ludwig Choulant in Dresden.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Handels-Commission des Reichstages hat den Antrag Rastor-Miquel auf ein Noth-Gewerbeordnungs-Gesetz (gleichsam eine Abschlagszahlung auf das erst im nächsten Jahre zu erhoffende allgemeine Gewerbegesetz) mit geringen Modificationen angenommen, den Zusatz-Antrag Schulze und Gen. wegen der Coalitionsfreiheit dagegen mit 11 gegen 3 Stimmen abgelehnt. Der Bundescommissar Geh. Rath Michaelis erklärte sich, wie er indessen ausdrücklich bemerkte, nur für seine Person, nicht im Auftrage des Bundesrathes, dagegen, weil es unzweckmäßig sei, ein Nothgesetz zu erlassen, wo man vor einer neuen Gewerbeordnung stehe. Die Freunde des Antrages aber sind vielmehr überzeugt, daß die Annahme desselben der günstigen Erledigung einer definitiven Gewerbeordnung wesentlich förderlich sein wird. Der Antrag beschränkt sich auf den Wegfall aller Beschränkungen, so weit sie aus den Vorrechten der Zünfte und anderer Privilegirten entsprungen, auf die Aufhebung des Unterschiedes zwischen Stadt und Land, auf die Beseitigung der Prüfungen in demselben Umfange, in welchem die Vorlage des Bundesrathes sie bereits zugeht, und auf die Freiheit des handwerksmäßigen Geschäftsbetriebes. Das Concessionswesen ist unberührt geblieben und selbst die Frage der Coalitionsfreiheit ist ausgeschlossen und einer getrennten Behandlung überwiesen worden, um nicht durch die etwaigen Meinungsverschiedenheiten wegen der Sicherungsmittel neben der Coalitionsfreiheit den übrigen Inhalt des Gesetzes zu gefährden. Die Nationalzeitung spricht wohl die Auffassung der liberalen Mehrheit des Reichstages aus, wenn sie bemerkt: „Selbst den günstigsten Fall gedacht, daß wir für das nächste Jahr auf eine von der jetzigen weit abweichende Vorlage des Bundesrathes rechnen dürften, würde doch immer der gewerblichen Verkehrs-freiheit ein volles Jahr verloren gehen, und ein Jahr ist im Leben der Nation nicht gering zu veranschlagen, namentlich ein

Jahr aus der Periode einer vollen und rasch sich vollziehenden Entwicklung; in einem solchen Geschichtsabschnitte bedeutet es so viel, wie ein der entscheidenden Jahre in der Jugendentwicklung eines einzelnen Menschen. Und nicht bloß die Nation in ihrer Erwerbsthätigkeit, sondern die Institution des Norddeutschen Bundes würde schweren Schaden erleiden, wenn der Reichstag schlösse, ohne daß die Session von der großen und dringenden Schuld einen Theil abgetragen hätte."

Die Köln. Ztg. sagt in einem Ueberblick über die letzte Woche: Die Speculanten, welche auf Krieg und Fallen der Werthpapiere rechneten, sind als vollständig geschlagen zu betrachten und haben das Schlachtfeld, die Börse von Paris, mit zahlreichen Leichen bedeckt. Ungeheure Summen sind verloren worden und viele Executionen haben stattgefunden. Dafür wird Europa, aller menschlichen Wahrscheinlichkeit nach, in diesem Jahre wenigstens, von jenen schrecklichen Executionen verschont werden, welche man Krieg nennt. Die Friedenssonne leuchtet so warm über Europa, daß die meisten Früchte des Feldes und des Gartens vor ihrer gewöhnlichen Zeit erscheinen, und da es auch an Regen nicht gefehlt hat, verspricht dieses Jahr ein ungemein fruchtbares zu werden.

Gegen die neuerdings von einigen Staaten beliebte Maßregel der Besteuerung ihrer auswärtigen Gläubiger führt die officiöse französische Presse fortbauend eine strenge Sprache. Ueber die desfallsigen Beschlüsse Oesterreichs hat sich selbst der der Regierung sehr nahe stehende „Abendmoniteur“ in seiner Wochenrundschau einer herben Bemerkung nicht enthalten. Erwähnenswerth ist es, daß dieselbe speciell gegen das Ministerium für die westliche Reichshälfte gerichtet scheint. Viel härter noch drückt sich die „Patrie“ über die jetzt von der italienischen Deputirtenkammer gutgeheißene Besteuerung der auswärtigen Gläubiger Italiens um 10 Procent ihrer Zinsen aus. Das officiöse Blatt berechnet die dem italienischen Staatsschatz dadurch gewordene Ersparniß auf 24 Millionen Francs und fügt dann hinzu: „Wir haben die Ehre und den Credit Italiens zu einem höheren Preise angeschlagen.“

Die Sprenggeschosse sind ein wahres Glück für die Pariser Blätter, die sich so gern mit Aufkündigungen beschäftigen. Bereits ist der Kaiser Napoleon und der König von Italien dem Vereine gegen die Benutzung von solchen Geschossen beigetreten, obgleich die Sache bloß eine moralische Bedeutung hat, weil die Wirkungen dieser Sprengkugel zwar furchtbar, die Benutzung jedoch sehr schwierig und minder vorthellhaft ist, als die der gewöhnlichen Kugel, und deshalb bisher noch keine civilisirte Armee an deren Anschaffung gedacht hat. Wie Dem auch sei: immerhin macht die darauf bezügliche Anregung dem milden Herzen des Kaisers Alexander alle Ehre, wenn schon es unvergessen ist, daß gerade Rußland in diesem Augenblicke in Central-Asien einen reinen Eroberungskrieg führt. Es ist allerdings schön und menschlich, daß der mit der Genfer Convention wegen der internationalen Feldlazarethe für Verwundete aller Völker vor einigen Jahren begonnene Schritt zu weiteren Schritten auf dieser edlen Bahn geführt hat; indeß würde es noch menschenfreundlicher sein, wenn man sich entschloße, die eiserne Periode des 19. Jahrhunderts abzuschließen und allgemein die Unmassen stehender Truppen zu entlassen und der Nationalarbeit zurückzugeben.

Der bisherige Verlauf der Dinge in der serbischen Hauptstadt seit dem Ableben des Fürsten giebt, den telegraphischen Mittheilungen nach zu urtheilen, Grund zu der Annahme, daß die für einen solchen außerordentlichen Fall in der serbischen Verfassung vorgesehenen Bestimmungen ihre ungestörte Anwendung finden werden. Nachdem es dem verstorbenen Fürsten nicht gelungen war, das von der Pforte im Jahre 1840 aufgehobene Erbrecht für die Familie Obrenowitsch wieder zu erwirken, resp. da der Fürst kinderlos war, das Recht der Ernennung eines Nachfolgers zu erlangen, war die Thronfolge-Ordnung gegenwärtig thatsächlich in der Weise geregelt, wie es in dem türkischen Verat vom December 1838 festgesetzt ist, der auch heutzutage noch als Grundgesetz (Ustav) für Serbien Geltung hat. Dieser Verfassungsurkunde zufolge wird der Fürst in einer allgemeinen Versammlung aller Hausväter (Skupschina), ohne Einmischung der Pforte, gewählt; die letztere bestätigt, nachdem jener seinem Oberherrn, dem Sultan, die Huldigung geleistet und das Versprechen eines Tributs von 135,000 Thln. abgegeben, ganz einfach die Wahl, ohne berechtigt zu sein, dieselbe für ungültig zu erklären, und ertheilt gleichzeitig dem Fürsten eine persönliche türkische Auszeichnung. Die, wie der Telegraph mittheilt, schon auf den Juli angeordnete Einberufung der Skupschina zeigt, daß das Land von seinem Wahlrecht unverweilt Gebrauch machen wird. Eine Einmischung des Auslandes in die Angelegenheit oder eine Aenderung der bisherigen politischen Stellung Serbiens ist unter diesen Umständen zunächst nicht abzusehen. Es ist mit Bezug darauf im Uebrigen an die Art. 28 und 29 des Pariser Vertrages von 1856 zu erinnern, welche die Unabhängigkeit Serbiens unter den gemeinsamen Schutz der vertragsschließenden Mächte stellen und bestimmen, daß ohne vorausgegangene Verständigung mit den europäischen Großmächten keine Macht mit bewaffneter Hand in Serbien sich

einzumischen ermächtigt ist. Ueber die Motive des beklagten werthen Verbrechens verlautet auch heute noch nichts Bestimmtes. Es heißt zwar, daß dieselben persönlicher und nicht politischer Natur gewesen seien, mit welcher Angabe indessen die gleichzeitige Verhaftung mehrerer Personen außer den Mörder selbst in einigem Widerspruche steht.

Leipzig, 13. Juni. Erst vor Kurzem gab uns die Thatsache, daß ein Herr einen Blüthenstrauch unserer Promenaden seines Schmuckes beraubt hatte, Anlaß, darauf hinzuweisen, welche herrliche Zierde unser Leipzig in diesen seinen prächtigen Anlagen habe und welcher geringer Grad von Gemeinfinn darin liege, wenn Einzelne es sich nicht versagen können, aus egoistischen oder aus muthwilligen Motiven durch Abreißen von Blumen, Zweigen oder durch sonstige Beschädigungen jene Promenaden, die doch für Alle da sind und Allen Freude machen sollen, zu gefährden. Einem nur einigermaßen nachdenkenden Menschen geht auch wirklich geradezu das Verständniß dafür ab, wie Jemand in einer der ganzen Einwohnerschaft gewidmeten Anlage sich nicht mit dem bloßen Anschauen, das ja doch allein schon einen so hohen Genuß gewährt, begnügen, wie es ihm vielmehr beikommen kann, sich für kurze Zeit eine Blume oder Knospe zu eigen zu machen, während dieselbe ungepflückt noch hundert Anderen durch ihre Gestalt oder Farbenpracht auf lange Zeit hinaus Freude gemacht hätte. Namentlich begreift man nicht, ob solch ein Frevler nicht einmal daran denkt, daß, wenn Viele gleich egoistisch wie er dächten und handelten, schließlich die ganze Anlage einen traurigen Anblick gewähren und Niemand mehr Freude daran haben würde. Ein gestern wieder vorgekommener derartiger Fall, in welchem ein Arbeiterin in der ganz besonders schönen, Auge und Herz erquickenden Parkanlage bei der ersten Bürgerschule Rosen abgerissen hat, dabei jedoch betroffen wurde und der Behörde zur Bestrafung übergeben worden ist, zwang uns die vorstehenden Betrachtungen um so dringender ab, als gleichzeitig auch auf dem alten Friedhofe eine ähnliche, fast noch verdammenwerthere Verabreichung der Gräber durch eine Zimmergelesenswittve verübt worden ist. Möchten wir doch nie wieder über derartige Frevler zu berichten haben und möge jeder wohlgesinnte Bürger und Einwohner der Aufforderung unseres Rathes, wonach die Promenaden, die den Stolz Leipzigs, seinem Schutze empfohlen sind, vorkommenden Falls auch wirklich Genüge thun!

Leipzig, 13. Juni. Dem Vernehmen nach ist vom Vorstand des Vereins zur Errichtung eines Mendelssohn-Denkmal's in seiner letzten Sitzung das Programm für das am 18. Juni abzuhaltende Concert im neuen Theater so festgestellt worden, daß einem kunstliebenden Auditorium ein hoher Genuß in sicherer Aussicht steht. Den Anfang des Concerts bildet die Aufführung der Ouverture „Meeresstille und glückliche Fahrt“ von Mendelssohn, den Schluß die Aufführung der Symphonie zur Feier der Kirchen-Reformation, beide unter Direction von Julius Riez von dem Gewandhaus- und Theaterorchestern executirt; Herr Concertdirector Joachim aus Hannover wird zwei Violinconcerte, Frau Joachim-Weiß drei Gesangsvorträge und die Herren Joachim, David, Köntgen, Bolland, Hermann, Haubold, Grünmacher und Hegar ein großes Octett für 4 Violinen, 2 Bratschen und 2 Violoncelli bieten. Die Schönheit der Werke an sich und die Bedeutung der ausführenden Kräfte sind ganz geeignet, dieses Concert zu einer glänzenden Erscheinung in unserm Musikleben zu machen.

Leipzig, 13. Juni. Am gestrigen Abende hatten sich im Joachimsthal eine große Anzahl hiesiger Trödler und Meubleure eingefunden, um die Schritte zu berathen, welche gegen das vor Kurzem von Seiten des hiesigen Polizeiamtes erlassene Regulativ einzuschlagen seien. Herr Heyne eröffnete die Versammlung und schlug vor, mit einer Vorstellung bei der genannten Behörde einzukommen und in solcher eine Abänderung des Regulativs, soweit es den 6. Abschnitt des §. 1, ferner den §. 6 und den Schlusssatz des §. 8 betreffe, anzustreben. Der erst erwähnte Abschnitt sei für das ganze Geschäft ein unberechenbares Hinderniß, Jeder werde sich scheuen, bei einem Trödler u. dergl. zu kaufen, wenn er sich als Käufer dieses oder jenes Stückes einzutragen lassen müsse, obgleich gerade ein großer Theil der weniger Bemittelten fast ihren sammtlichen Bedarf bei dem Meubleur oder Trödler zu entnehmen pflege. Ebenso unausführbar sei §. 6 bezüglich des Geschäftsverkehrs mit Unmündigen. Verstehe es sich zwar von selbst, daß jeder reelle Geschäftsmann in den Verkehr mit Kindern niemals oder nur unter ganz sicheren Nachweisen trete, so sei doch ein Handelsgeschäft mit Unmündigen angefaßt der Verhältnisse Leipzigs als Handels- und Universitätsstadt und in vielen anderen Beziehungen fast unmöglich zu umgehen, eine stete Vorlegung der Bücher an jeden recherchirenden Beamten aber, wie sie §. 8 am Schlusse fordere, werde das unbedingte Erforderniß der Discretion empfindlich schmälern. — Am Schlusse der Discussion wurde von der Versammlung der Beschluß gefaßt, eine Commission zu ernennen, welche die gesammte Angelegenheit eingehender berathe und mit Hülfe eines juristischen Sachverständigen die betreffende Vorstellung fertige. In diese Commission

den gewä
nosdorf, Fre
* Leipzig
Franken- und
Genossenschaft
sich mehr und
sollen mit de
swaltigen A
er Barbier
schen. Obgl
nem Capital
ante schon k
über 300 Thl
asse, welche
über 2 T
währt, besch
wurde, welch
versammlung,
gelegt werden
100 Mitglied
von der rech
Wohlthaten.
* Leipz
Consum-
weist wiederu
659 Thlr. 1
Rothlieberste
25 Rgr., Su
anlauf 2683
7 Pf., Spele
Summa 35
Monate Mo
* Leipz
Berlin be
der „Börse
s. Leip
Näbenden j
berichtet, d
worden sei.
auf 73 gest
mächtig zu
größern Bo
gefördert und
vorhanden
ganz bezau
Contingent
* Leip
Präsidium
der Anlag
walt Hoffm
königl. Bez
geständiger
zu verschaf
an eigene
unter seine
einem frem
dt Absich
hinterher
Beschlinh
häter, En
banse zu
Polizeiame
und Fäll
* Go
in Landge
von Seite
Lidkeiten
stehende
Bertheilu
Th
Lob
un
sau
die
So
D
Bon ein
Eicherbe
Schule
er für
genden,
mehrerer
sowohl
von nu
die Klag
und We

gewählt die Herren Seyne (der Vorsitzende), Räsprich, Woodorf, Freigang und Ente.

Leipzig, 13. Juni. Wie das so segensreiche Institut der Kranken- und Sterbecassen in den verschiedenen Gewerben und Berufsständen sowohl unter Meistern als Gehülften seit Jahren mehr und mehr eingebürgert und vor Allem unter den Gehülften mit dem Erscheinen des neuen desfallsigen Gesetzes einen mächtigen Aufschwung genommen hat, so ist dies auch bezüglich der Barbier-Gehülften-Kranken- und Sterbecasse der Fall gewesen. Obgleich diese Casse erst vor mehr als zwei Jahren mit einem Capitale von kaum 50 Thlr. ihre Wirksamkeit begann, so konnte schon beim letzten Rechnungsabschluss ein Cassebestand von über 300 Thlr. nachgewiesen werden. Diese Kranken- und Sterbecasse, welche in Krankheitsfällen eine Unterstützung von wöchentlich über 2 Thlr. und in Sterbefällen ein Todesopfer von 15 Thlr. bewährt, beschäftigt sich in letzterer Zeit mit einer Reformation des Statuts, welches, nach einer künftigen Freitag stattfindenden Generalversammlung, der königl. Regierungsbehörde zur Bestätigung vorgelegt werden soll. Die Casse zählt zur Zeit schon weit über 100 Mitglieder. Eine solche Theilnahme ist erfreulich und zeugt von der rechten Würdigung der durch derartige Institute geschaffenen Wohlthaten.

Leipzig, 13. Juni. Der Geschäftsverkehr im hiesigen Consum-Verein innerhalb des letztverflohenen Monats (Mai) weist wiederum eine erhöhte Frequenz nach. Einnahme: Saldo 659 Thlr. 16 Ngr. 1 Pf., Waaren 2750 Thlr. — Ngr. 7 Pf., Mitgliedersteuer 105 Thlr. 20 Ngr., Einschreibgebühren 6 Thlr. 25 Ngr., Summa 3522 Thlr. 1 Ngr. 8 Pf. Ausgabe: Waarenkauf 2683 Thlr. 21 Ngr. 5 Pf., Inventar 131 Thlr. 29 Ngr. 7 Pf., Spesen u. 58 Thlr. 4 Ngr. 9 Pf., Saldo 648 Thlr. 6 Ngr., Summa 3522 Thlr. 1 Ngr. 8 Pf. Dem Vereine waren im Monate Mai 43 neue Mitglieder beigetreten.

Leipzig, 13. Juni. Wie wir soeben erfahren, haben in Berlin behufs Abschaffung der Sonntagsarbeit 40 Setzer der „Börsezeitung“ und „Post“ gekündigt.

Leipzig, 13. Juni. Aus Bad Ottenstein, dem aufwärtigen jüngsten Gebirgsbade unseres Sachsenlandes, wird uns berichtet, daß die Saison unter den besten Ausichten eröffnet worden sei. Schon war bis zum 8. d. die Zahl der Badegäste auf 73 gestiegen, viele waren angemeldet. Zugleich sind wir ermächtigt zu erklären, daß für die Unterkunft noch einer weit größeren Zahl im Bade-Etablissement selbst hinreichend gesorgt und Platz im Hotel Bauer und dessen Dependenz noch vorhanden ist. Die Sommerfrische läßt sich oben im Erzgebirge ganz bezaubernd schön an. — Leipzig hat wieder ein gutes Contingent Curgäste gestellt, nämlich ein Fünftel obiger Summe.

Leipzig, 13. Juni. (Gerichtssitzung.) Unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsraths Bieweg und bei Vertretung der Anklage und der Verteidigung durch die Herren Staatsanwalt Hoffmann und Adv. Dr. Erdmann verurtheilte heute das königl. Bezirksgericht den Seiler Bernhard Albin G. hier, welcher geständigemassen am 4. December v. J., um sich Geld auf Credit zu verschaffen, zwei, Ende Januar l. J. fällig werdende Wechsel an eigene Ordre in Beträgen von 28 Thlr. und 40 Thlr. 15 Ngr. unter seinem eigenen Namen ausgestellt und unbefugter Weise mit einem fremden Accepte versehen, hierauf diese Papiere, jedoch mit der Absicht der Wiedereinlösung derselben, weiter begeben und hinterher erst nach Entdeckung dieses Verfahrens die betreffenden Wechselinhaber bezüglich ihrer Forderungen gedeckt, außerdem aber später, Ende April d. J., um seiner Unterbringung im Georgenbanke zu entgehen, einen gefälschten Arbeitszettel beim hiesigen Polizeiamte vorgezeigt hatte, wegen ausgezeichneten Creditbetrugs und Fälschung zu vier Monaten Gefängnisstrafe.

Gohlis, 13. Juni. Wie sehr die Pflege der Kunst selbst in Landgemeinden auf die wärmste und thatkräftigste Förderung von Seiten der an der Spitze der Verwaltung stehenden Persönlichkeiten rechnen darf, dafür spricht laut und beredt die nachstehende Aufforderung, welche in allen Häusern von Gohlis zur Theilnahme gekommen ist:

„P. P. Die Leistungen der Gesellschaft des Herrn Theater-Director A. Wolf im „Waldschlößchen“ sind sehr lobenswerth. Das einheitliche, lebensfrische Zusammenspiel und das gute Memoriren der Darstellenden sowohl, als die saubere Garderobe und die tabellosen Decorationen machen die Vorstellungen interessant, so daß gewiß Niemand den Saal unbefriedigt verlassen wird. Gohlis, im Juni 1868. Der Gemeinde-Vorstand Auerbach.“

Von einem so kunstbegeisterten Vorstand ist aber gewiß mit Sicherheit zu erwarten, daß er neben dem Theater auch der Schule des Ortes sich mit aller Begeisterung widmen und daß er für Beseitigung des seit einigen Jahren wiederholt zu beklagenden, für das Wohl der Schule empfindlich langen Mangels mehrerer Lehrer mit gleicher Energie thätig sein werde. Im vorigen sowohl als auch in diesem Jahre müssen bei uns über 500 Kinder von nur zwei Lehrern unterrichtet werden, und vielfach hört man die Klage, daß die Kinder wegen dieses wiederholten Lehrermangels und Wechsels eher zurück als vorwärts kommen, da sie täglich nur

1 und 2 Stunden Schule haben, obgleich die beiden Herren Lehrer mit größter Aufopferung das Menschenmögliche leisten. Damit ist wohl die äußerste Grenze des Zulässigen erreicht und die höhere Schulbehörde wird gewiß nicht verfehlen, ihren mächtigen Einfluß zur Beseitigung dieses Uebelstandes eintreten zu lassen.

— Donnerstag Nachts in der 12. Stunde hat sich in Dresden der Wachtposten der Schanze Nr. 10 (Winkler) mittels seines Dienstgewehres erschossen. Der Unglückliche ist aus der Bauzner Gegend gebürtig.

Verschiedenes.

— Das amtliche Verzeichniß der Studirenden der Berliner Universität im laufenden Semester ergiebt Folgendes: Theologen, Inländer 290, Ausländer 45, zusammen 335. Juristen, Inländer 410, Ausländer 96, zusammen 506. Mediciner, Inländer 335, Ausländer 66, zusammen 401. Philosophen, Inländer 573, Ausländer 141, zusammen 714. Gesamtzahl der immatriculirten 1956. Nicht immatriculirte Zuhörer 1041. Gesamtzahl 2997. Die theologische Facultät hat sich vermindert um 88, die juristische um 160, die medicinische um 24, die philosophische um 71, also sind in Summa 293 Studirende weniger als im verflossenen Semester. Die Zahl der nicht immatriculirten Zuhörer ist gegen das vorige Semester dagegen um ein Bedeutendes gewachsen durch Hinzurechnung von 198 Studirenden der Gewerbe-Akademie, welche den Cursum in der ersten Abtheilung absolvirt haben. Die theologische Facultät zählt an Dozenten: 6 ordentliche Professoren, 6 extraordinäre, 4 Privatdozenten; die juristische 9 ordentliche Professoren, 3 extraordinäre, 11 Privatdozenten; die medicinische 14 ordentliche Professoren, 12 extraordinäre, 24 Privatdozenten; die philosophische 25 ordentliche Professoren, 35 extraordinäre, 25 Privatdozenten, zusammen 54 ordentliche Professoren, 46 extraordinäre, 62 Privatdozenten. Dazu noch ein Professor honorarius (Theologie), ein lesendes Mitglied der Akademie (Philosophie) und 7 Sprach- und Exercitienmeister; Summe der Dozenten 171.

— Man schreibt aus Kempen (Rheinprovinz), 6. Juni: Gestern legten sich zwei Knaben im Alter von 12 bis 14 Jahren in der Nähe des Bahnhofes auf die Schienen der Kempen-Benloer Bahn, nicht weil sie lebensmüde waren und den Tod suchten, sondern weil sie ein Mal probiren wollten, ob der von Benlo kommende Zug ihrerwegen anhalten werde. Dem betreffenden Zugführer gelang es, den schon nicht mehr mit voller Kraft fahrenden Zug so zeitig zum Stehen zu bringen, daß die beiden Buben mit heiler Haut davontamen. „Ihnen einen Denzettel mit auf den Weg zu geben, vergaß der Zugführer in seinem Schrecken,“ schreibt man der „Elb. Btg.“; hoffentlich ist dies Versäumniß an zuständiger Seite nachgeholt worden.

— Eine originelle Mittheilung bringt der „Bote von Odessa“ aus Elisabethgrad im Gouvernement Cherson. Dort haben kürzlich Rennen stattgefunden, an denen sich der Adel der Ukraine sehr zahlreich betheiligte. Den ersten Preis davongetragen hat aber der Renner eines geistlichen Herrn in Elisabethgrad, und um die Komit der Gegenätze vollständig zu machen, hatte der Küster des glücklichen Gewinners bei dem entscheidenden Ritte als Jockey fungirt.

— Ein Königstiger des zoologischen Gartens zu Antwerpen, der am 7. d. M. nach London gebracht werden sollte, entwich in der Morgenfrühe aus seinem Transportkäfig. Zwei Stangen waren horizontal über den verticalen Stangen angebracht, und das Thier muß, nachdem es letztere bewältigt, große Kraft angewandt haben, um unter der untern Horizontalstange durchzubringen. Der Käfig stand kaum einen Fuß vom Bureaufenster des Inspectors entfernt, und der Tiger mußte zuerst durchs Bureaufenster und dann über seinen Käfig springen, um ins Freie zu gelangen. Am Garteneingang übersprang er die Scheidewand der Station und stieß am Geleise der Bahn auf das Pferd eines Canallegers, welches von ihm angefallen ward und ausriß, ohne daß dem Fuhrmann das Geringste geschah. Der Tiger verfolgte Beide, hielt aber ein, als ihm ein Bauer begegnete. Er sprang diesem an die Kehle, schüttelte ihn heftig und verletzte ihn tödtlich. Inzwischen rückte der Gartendirector mit seinen Leuten aus, und es gelang, den Tiger in eine Sadgasse zu treiben, deren Eingang man verammelte. Zugleich hatte man eine Fallgrube angebracht, um das Thier in derselben lebendig einzufangen. Hierauf drang man durch die anstoßenden Häuser in die Sadgasse, um das Thier nach dem Eingang hinzutreiben. Der Tiger aber hatte sich gegen die Thüre eines Bildhauer-Ateliers gelehrt; als er nun auf dem Dache einen der Verfolger witterte, sprang er auf ein anschließendes niedrigeres Dach. Hier ward er von den inzwischen in den Hof dringenden Verfolgern in drohender Stellung wahrgenommen. Die Herren hielten sich zwischen zwei aus dem Atelier ausgehängten Thüren verschänzt, die von den Andern festgehalten wurden; alle vier waren mit Gewehren bewaffnet. Sobald sie erschienen, stieg das Thier langsam vom Dach und rückte auf sie zu, offenbar um sie anzugreifen. In der Entfernung von einigen Fuß tauerte der Tiger sich nieder, um

auf seine Verfolger loszuspringen. Das Signal zum Feuere erscholl, und drei Schüsse fielen nach einander; der erste schien gefehlt, der zweite traf, worauf das Thier zurückwich; der dritte verwundete es tödlich; trotzdem schwankte es dem Eingang zu, wo der Bildhauer es durch einen zweiten Schuß niederstreckte. Der von dem Tiger angefallene Bauer ward nach dem Spital gebracht, wo er bereits um 6 Uhr verschied.

— Barnum's letzte Idee. Unter dieser Ueberschrift veröffentlichten Londoner Journale folgendes sonderbare Inserat: „Newport, 15. Mai. Nachdem ich durch Feuersbrünste zwei werthvolle Museen und Sammlungen verloren habe, sind von mir geeignete Vorsichtsmaßregeln getroffen worden, um eine ähnliche Katastrophe zu vermeiden. Ich bin daher ernstlich bemüht, eine neue Collection von Natur- und Kunst-Curiositäten zusammen zu bringen und dieselbe am 1. September in einem großen Museum in Newport zu eröffnen. Diese Collection wird insofern einen neuen Charakter zur Schau tragen, als ich beabsichtige, getragene Hüte hervorragender Männer und getragene Handschuhe von den berühmtesten Damen in der Welt in gehöriger Classification auszustellen. Die Sammlung wird natürlicherweise die Hüte und Handschuhe europäischer Könige, Präsidenten und anderer Herrscher beiderlei Geschlechts, berühmter Staatsmänner, militairischer Helden, Richter und anderer berühmter Rechtsgelehrten, Bischöfe, Cardinäle und berühmter Gottesgelehrten, hervorragender Dichter und Schriftsteller, Professoren, mit einem Worte großer Männer und Frauen aus allen Lebenskreisen umfassen. Herr Samuelle Colville in London, Nr. 7 New-Conventry-Street, Leicester Square W. E., ist zur Annahme von Hüten und Handschuhen berühmter Personen für dies einzig in seiner Art dastehende Departement des neuen Museums autorisirt. Des Publicums gehorsamer Diener
P. T. Barnum.“

Sommertheater.

Nächsten Montag beginnt Frau Julius-Seidler mit Theresie Krones auf dem Sommertheater in Plagwitz ein Gastspiel, das bei dem günstigen Rufe, welcher dieser Künstlerin vorangeht, einige recht genussreiche Abende in Aussicht stellt. Wir haben wiederholt Gelegenheit gehabt, die vorzüglichen Leistungen dieser Künstlerin kennen zu lernen und müssen gestehen, daß gegenwärtig nur Wenige sein dürften, die so viele Vorzüge in sich vereinigen, wie dies bei Frau Julius-Seidler der Fall ist. Eine gewinnende Persönlichkeit, gepaart mit einer wohlthunenden Bescheidenheit, dürften nicht wenig zu den Erfolgen beitragen, welche die Gastspiele obiger Künstlerin sogar an den ersten Bühnen Deutschlands wie z. B. am Dresdner Hoftheater gefunden haben, und steht zu erwarten, daß es dem Gaste auch hier gelingen werde, sich den Beifall und die Gunst eines kunstsinigen Publicums zu gewinnen.

Kohlensaures Wasser

Liefert bis zum größten Quantum frei ins Haus die Fabrik von Franz Volgt, Grimm. Steinw. Nr. 9, Bestellungen können in jeder meiner Trinkhallen und unfrankirt durch Stadtpost aufgegeben werden.

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 13. Juni 1868.

- Rüböl, 1 Ekr., loco: 10 1/3 ^{sp} Bf., 10 1/4 ^{sp} Bz., p. Sept., Oct. 10 1/3 ^{sp} Bf. u. Bz.
- Leinöl, 1 Ekr., loco: 13 ^{sp} Bf.
- Mohnöl, 1 Ekr., loco: 18 ^{sp} Bf.
- Weizen, 2040 E. Vtto., loco: n. Du. 70—94 ^{sp} Bf.
- Roggen, 1920 E. Vtto., loco: nach Dualität 58—62 ^{sp} Bf., feine Waare 58 ^{sp} Bf., p. Juni, Juli 61 ^{sp} Bf., p. Sept., Oct. 49 ^{sp} Bf.
- Gerste, 1680 E. Vtto., loco: n. Du. 46—51 ^{sp} Bf.
- Hafer, 1200 E. Vtto., loco: 33 ^{sp} Bf., geringe W. 32 ^{sp} Bf.
- Erbfen, 2160 E. Vtto., loco: n. Du. 65—67 ^{sp} Bf.
- Widen, 2160 E. Vtto., loco: 58 ^{sp} Bf.
- Rais, 2040 E. Vtto., loco: n. Du. 52—56 ^{sp} Bf.
- Raps, 1800 E. Vtto., loco: 72 ^{sp} Bf.
- Spiritus, 8000% Tralles, loco: 17 3/4 ^{sp} Bf.

Im Blatte vom 12. d. M. ist der Locopreis für Spiritus irrthümlich mit 14 3/4 statt mit 17 3/4 ^{sp} Geld notirt.
Kretschmann, Secr.

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden,

12. Juni. Weizen weiß loco 91—93, braun loco 84—90, feine Waare über Notiz bz. Weizenmehl Kaiserauszug pro Etr. Thlr. 7 1/6, Griesler Auszug Thlr. 6 1/2, Bäckermundmehl 5 2/3, Griesler Mundmehl 4 5/6, Pohlmehl 4 1/6, Nr. 0 5 5/6, Nr. 1 5 2/3, Nr. 2 4 5/6. Roggen loco 56—61, feine Waare besser bez., Roggenmehl pr. Etr. Nr. 0 4 5/6, Nr. 1 4 1/6, Nr. 0 u. 1 4 1/2 Thlr. Gerste loco 46—49. Hafer loco 30—32. Erbsen 56—64. Widen —. Kukuruz —. Delisaaten: Raps Avel — G. Kleesaat — G. Del raff. 10 1/2 B. Herbst —. B. Deltschen nicht angeb. Spiritus 17 1/3 G. Witterung: abwechselnd Regen.

Dresdner Börse, 12. Juni.

Societätsbr.-Actien 163 G.	Dresdner Feuer-Versich.-Actien
Felsenteller do. 4 1/2 152 G.	Stück Thlr. 62 G.
Feldschlößchen do. 4 1/2 163 1/2 G.	Thode'sche Papierf.-A. 164 1/2 G.
Redinger 4 1/2 83 B.	Dresdn. Papierf.-A. 125 G.
S. Dampfsh.-A. excl. Div. u. mit	Felsenteller-Prioritäten 5 1/2 — G.
Zinsen vom 1. April 156 1/2 G.	Feldschlößchen do. 5 1/2 — G.
Elb-Dampfsh.-A.-G. 129 B.	Thode'sche Papierf. do. 5 1/2 — G.
Niederl. Champ.-Actien — G.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 — G.
Sächsl. Chamb.-A. — G.	S. Chamb.-Prior. 4 1/2 — G.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Morgens

in	am 10. Juni.	am 11. Juni.	in	am 10. Juni.	am 11. Juni.
	Re	Re		Re	Re
Brüssel	+ 8,9	+ 11,2	Alicante	—	—
Frankfurt	+ 11,4	+ 12,2	Palermo	+ 18,2	+ 18,2
Greenwich	—	+ 14,5	Nepel	+ 15,2	+ 15,2
Valentia(Irland)	+ 9,8	+ 11,1	Rom	+ 17,8	+ 17,8
Havre	+ 11,6	+ 12,8	Florenz	+ 20,0	—
Brest	+ 11,2	+ 14,4	Bern	+ 4,1	+ 9,2
Paris	+ 11,0	+ 11,6	Triest	+ 16,0	+ 16,3
Strasbourg	+ 9,0	+ 9,8	Wien	+ 10,2	+ 13,0
Lyon	+ 10,4	+ 10,4	Odessa	+ 17,6	—
Bordeaux	+ 12,0	+ 12,8	Moskau	—	—
Sayonne	+ 16,0	+ 12,8	Riga	+ 10,9	+ 10,2
Marseille	+ 13,0	+ 14,0	Petersburg	—	—
Toulon	+ 13,6	+ 15,2	Helsingfors	—	—
Barcelona	+ 16,8	—	Haparanda	+ 8,6	—
Bilbao	+ 16,2	—	Stockholm	+ 10,4	—
Lissabon	—	—	Leipzig	+ 10,1	+ 9,0
Madrid	+ 11,8	+ 12,4			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 10. Juni.	am 11. Juni.	in	am 10. Juni.	am 11. Juni.
	Re	Re		Re	Re
Memel	+ 10,6	+ 8,1	Brosiau	+ 10,3	+ 8,9
Königsberg	+ 10,2	+ 9,4	Dresden	+ 7,0	+ 11,5
Danzig	+ 8,7	+ 8,7	Bautzen	+ 7,0	—
Posen	+ 8,9	+ 10,4	Zwickau	+ 6,5	+ 9,2
Putbus	+ 10,9	+ 13,4	Köln	—	+ 11,0
Stettin	+ 8,6	+ 9,6	Trier	+ 9,5	+ 9,4
Berlin	+ 10,8	+ 11,2	Münster	+ 7,6	+ 10,5

Tageskalender.

- Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.
- Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 14. bis 20. September 1868 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.
- Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Unterstadtstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.
- Stationen der Feuerwachen.**
Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1. Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).
- Archäologisches Museum** (im Fridericianum an der ersten Bürgerschule) von 10—12 Uhr.
- Neues Theater.** Besichtigung desselben früh von 7 bis 4 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
- Städtisches Museum,** geöffnet von 11—4 Uhr, unentgeltlich.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.
- Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.
- Arbeiter-Bildungs-Verein.** Heute Zeichnen.
- Berein Bauhütte.** Heute Vorm. 10 1/2 Uhr Vorstandssitzung, Rechnen, Schreiben, Zeichnen. Abends 7 Uhr Abendunterhaltung.
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung.** Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lölle.
- H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung,** so wie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.
- Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtsd. 3 Thlr.**
- Photograph Manecke's permanente Kunstaussstellung** der besten Stereoscopen der Welt, Lehmanns Garten (gratis).
- Glasirte Dachsteine** nach italienischer Form à 12 Rgr., nicht theurer als einfaches Schieferdach und drei bis vier Pfund nur schwerer, Garantie zehn Jahre, empfiehlt F. A. Mutze, Dachbedermeister, Colonnadenstraße Nr. 1. (Ansichtsbau: Neue Turnhalle, Wohnhaus, hinter der Wiesenstraße, Reichels Garten.)
- Cigarren** in größter Auswahl und billigsten Fabrikpreisen zum Wiederverkauf empfiehlt C. F. Leibig, Sainstraße Nr. 19.
- Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1.** Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 9—1 1/2 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douch- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

Theater. (102. Abonnements-Vorstellung.)
 Dritte Gastvorstellung
 von Herrn Butterweck vom großherzogl. Hoftheater zu Darmstadt.
Der Verschwender.
 Original-Bauermärchen mit Gesang und Tanz in 3 Acten von
 Raimund. Musik von Conradin Kreuzer.
 (Regie: Herr Grans.)

Personen des 1. Actes:

Cherifane	Fräul. Link.
ihre dienstbarer Geist	Herr Becker.
Flottwell, ein reicher Edelmann	Herr Herzfeld.
sein Kammerdiener	Herr Deutschinger.
Valentin, sein Bedienter	***
Stubenmädchen	Fräul. Buse.
Baumeister	Herr Gitt.
Dumont.	Herr Claar.
von Walter,	Herr Giers.
von Helm,	Herr Brehm.
von Praling,	Herr Weber.
Bediente	Herr Leo.
Diener.	Herr Neumann.
Jäger.	Senien.
Sylphiden.	

Personen des 2. Actes:
(3 Jahre später.)

Flottwell	Herr Herzfeld.
Dumont	Herr Claar.
von Walter	Herr Giers.
von Klugheim	Herr Stürmer.
ihre Tochter	Fräul. Formes.
Flitterstein	Herr Grans.
Valentin	Herr Deutschinger.
Juwelier	Fräul. Buse.
Kellermeister	Herr Link.
Diener	Herr Rapp.
altes Weib	Herr Scheibe.
Amaliens Kammermädchen	Frau Bachmann.
Schiffer	Fräul. Schmitt.
Bettler	Herr Gruby.
Mann und Damen als Gäste.	Herr Haake.
Bediente.	Herr Becker.

Personen des 3. Actes:
(20 Jahre später.)

Cherifane	Fräul. Link.
Flottwell	Herr Becker.
von Wolf	Herr Herzfeld.
Valentin Holzworm, Tischlermeister	Herr Deutschinger.
ihre Kinder	***
ihre Kinder	Fräul. Buse.
ihre Kinder	Fräul. Klemm.
ihre Kinder	Fräul. Hoffmann.
ihre Kinder	Hugo Häusler.
ihre Kinder	Gretchen Papp.
ihre Kinder	Ernestine Papp.
ihre Kinder	Herr Saalbach.

Im 2. Act:
 Pas de Galop, ausgeführt von Fräul. Kurländer und dem Corps de Ballet
 der Zeit der Gesänge ist an der Casse für 1 Neuaroschen zu haben.
Gewöhnliche Preise.
 Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
 Die bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt und
 werden von da ab anderweit vergeben.
Die Direction des Stadttheaters.

Bekanntmachung.

Infolge Anzeige vom 1./2. Mai und Zeugnisses vom 22. Mai a. c.
 heute im Handelsregister für hiesige Stadt

I. auf Fol. 1270:
 daß die Firma C. W. B. Raumburg in Leipzig auf
 Frau Catharine Marie verw. Raumburg geb. Chapuis
 selbst übergegangen und
 Herr Anton Joseph Deininger Procurist ist und
 II. auf Fol. 2318:
 und zwar mit Rücksicht auf §. 6 des Einführungsgesetzes zum
 Allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuche vom 30. October 1861 die
 Firma: Expedition des Allgemeinen Wahlzettels für den
 deutschen Buchhandel in Leipzig,
 als deren Inhaberin die sub I genannte
 Frau verw. Raumburg daselbst und als Procurist der
 ebendasselbst genannte Herr Deininger
 eingetragen worden.
 Leipzig, den 10. Juni 1868.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Im Besitze einer hier wegen Diebstahls in Untersuchung und
 Haft befindlichen Frauensperson ist unter Anderem auch ein

schwarzer Tuchrock, mit schwarzübersponnenen Lastringknöpfen ver-
 sehen und im Rücken und in den Schößen mit schwarzem Woll-
 atlas, in den Ärmeln aber, in welchen sich vorn Stützen von
 gelber Halbseide befinden, mit hellgrauem Futterkattun gefüttert,
 gefunden worden, über dessen redlichen Erwerb die Inhaberin sich
 nicht auszuweisen vermocht hat.

An den hier nicht bekannten Eigenthümer dieses Rockes, sowie
 Diejenigen, welche Ersteren namhaft zu machen im Stande sein
 dürften, ergeht hiermit die Aufforderung, sich zu desfallsiger Aus-
 kunftsertheilung schleunigst an hiesiger Gerichtsstelle, wo der
 Rock in Augenschein genommen werden kann, einzufinden.
 Leipzig, den 11. Juni 1868.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte daselbst,
Abtheilung für Strafsachen.
 v. Knappstädt. Becksmann.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes sollen
Montag den 15. Juni 1868

Vormittag von 9 Uhr an verschiedene Meubel und andere Effecten,
 namentlich die zu einer Knopffabrik gehörigen Maschinen, Werk-
 zeuge und Vorräthe im gerichtlichen Auktionslocale öffentlich ver-
 steigert werden.
 Leipzig, am 10. Juni 1868.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht
Abtheilung VII.
 Beygang.

AUCTION im weißen Adler. Morgen
 Vormittag von 9 Uhr an kom-
 men div. Weine, Rum, Essenzen in Flaschen, um 11 Uhr
 ein Eimer Pfälzer Weißwein und ein Eimer dergl. Roth-
 wein zur Versteigerung. **H. Engel**, Rathspröclamator.

Seifen-Auction

Eine Partie gute Harzkerseife soll
Dienstag den 16. Juni früh 9 Uhr
 Brühl Nr. 74 im Hofe links parterre, öffentlich versteigert werden.

Zwei **Sobelbänke** und verschiedenes **Tischlerwerkzeug**
 kommen morgen Vormittag 10 Uhr im weißen Adler mit zur
 Versteigerung.

Die diesjährige Obstnutzung

auf den Wällen des westlich des Pleißenmühlgrabens belegenen
 sogenannten Inselgrundstücks, Flossplatz Nr. 24, ist zu verpachten.
 Sprechzeit Morgens von 8-9 Uhr, Nachmittags 2-3 Uhr.
Friedrich Voigt.

Leipziger Vorschußverein.

Herr C. F. Fritzsche, F. Jänig, G. Lichtensfeld, E. S. Müller,
 E. F. C. Müller, L. Röder, D. A. Steiniger, E. F. A. Schneider,
 Frau C. verw. Werner sind als Mitglieder eingetreten, dagegen
 haben Herr J. Gut, F. Ketscher, Frau P. Korinth, Herr C. A.
 Müller, J. A. Raumann, E. Saupe, Frau E. Saupe, Herr J.
 G. Wehmann, E. Wendler ihren Austritt erklärt, auch ist durch
 den Tod die Mitgliedschaft von Herrn F. Diekmann, F. W. Hecht
 erloschen; ausgeschlossen wurden Herr F. A. Däberitz, H. Köhler,
 J. G. Friedrich, was hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grund-
 gesetzes bekannt gemacht wird.
 Leipzig, den 12. Juni 1868. **Der Ausschuß.**

Gratis.

Kardec, A. Das Buch der Geister, die Grundzüge der spiri-
 tischen Lehre über die Unsterblichkeit der Seele u. s. w. 2. Bde.

Nachdem: „Der Spiritismus in seinem einfachsten Ausdruck“
 von mir bereits zum Lesen ausgeliehen wurde, empfehle ich vor-
 liegendes Werk als erschöpfendes Studium dieser höchst wichtigen
 Lehre über die „positive“ Seelenkunde.

Ich bin in Stand gesetzt worden, einige Expl. „unentgeltlich“
 zum Lesen auszuleihen, und sind solche, gegen Angabe der Adresse
 sowie gegen Verpflichtung der Rückgabe, alltäglich, zwischen 12 u.
 2 Uhr Mittags, bei mir zu entnehmen.

E. L. Kasprowiez, Sternwartenstr. 14, 3 Tr. v. h.

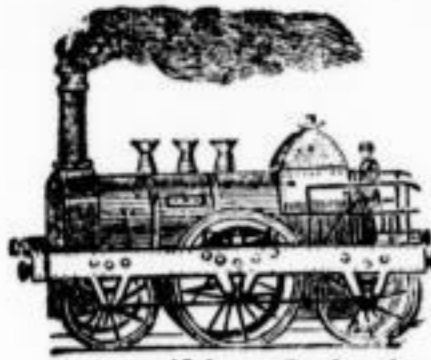
Unterricht und Uebersetzungen

so wie Correcturen in der russischen Sprache, genau u. gründlich.
 Adr. unter F. J. # 223. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Englischen Conversations-Unterricht ertheilt
Julius Simpson aus London,
 Wiesenstraße 15. 3. Etage.

Unterricht

ertheilt eine Dame für Kinder im Clavierspiel pr. Mt. 20 π u.
 im Französischen pr. Mt. 10 π mit wöchentlich 2 St. bayerische
 Straße Nr. 8 c, 4 Treppen rechts.



Bekanntmachung.

Nach Vereinbarung mit der Königlich-Sächsischen Staats-Eisenbahn-Direction in Leipzig tritt vom 15. Juni d. J. ab ein neuer Tarif für den gemeinschaftlichen Güterverkehr in Kraft, und zwar:

via Döbeln

a) zwischen Leipzig und den Stationen Stauchitz, Ostrau, Großbauchlitz, Waldheim, Erlau, Wittweiden und Oberlichtenau,

via Leipzig

b) zwischen Dresden und den Stationen Altenburg, Borna und Kieritzsch,

via Riesa, beziehentl. Riesa-Chemnitz,

c) zwischen Dresden und den Stationen Annaberg-Buchholz, Chemnitz, Döbeln, St. Egidien, Erdmannsdorf, Erla, Flöha, Glauchau, Großbauchlitz, Hohenstein-Ernstthal, Lugau, Meerane, Mittweida, Oberlichtenau, Ostrau, Siegmarsdorf, Stauchitz, Waldheim, Waldkirchen, Wolkenstein, Wüstebach und Zschopau,

via Chemnitz als auch via Leipzig,

d) zwischen Dresden und den Stationen Adorf, Aue, Auerbach, Brambach, Crimmitschau, Eger, Elster, Falkenstein, Franzensbad, Gera, Gößnitz, Greiz, Herlasgrün, Hof, Lengenfeld, Mehltheuer, Meißner, Neudorf, Oelsnitz, Plauen, Reichenbach, Reuth, Ronneburg, Schmölln, Schneeberg-Neustädtel, Schwarzenberg, Stein, Treuen, Voigtsreuth, Werdau, Wiesenburg und Zwickau,

via Döbeln

e) zwischen Grimma, Großbothen und Leisnig einerseits und Chemnitz andererseits und

via Riesa

f) zwischen Großenhain und Meissen einerseits und Chemnitz andererseits.

Gleichzeitig werden Special-Tariffätze für Steinkohlen- und Coaks-Sendungen von Zwickau, Lugau und St. Egidien nach Großenhain und den diesseitigen Stationen: Dahlen, Dresden, Grimma, Großbothen, Leisnig, Meissen, Oschatz, Möderau und Wurzen eingeführt.

Für diesen Güterverkehr gelten die Bestimmungen des Reglements für die sächs. westlichen Staatsbahnen, sowie deren Waaren-Classification, welche bei unsern oben bezeichneten Gütere Expeditionen eingesehen werden können.

Taristabellen für diesen Verkehr sind bei denselben unentgeltlich zu haben.

Leipzig, den 11. Juni 1868.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender,
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Bekanntmachung.

Am 15. dieses Monats wird unsere neue Station Döbeln (Bahnkreuzung) auch für den Güterverkehr eröffnet und es findet von diesem Tage ab directe Beförderung von Gütern aller Art zwischen sämmtlichen Stationen unserer alten und den bis jetzt in Betrieb gesetzten Stationen unserer neuen Linie, theils via Borsdorf, theils via Riesa und Döbeln statt.

Für diesen Güterverkehr gelten die Bestimmungen unseres Betriebsreglements vom 1. Juni 1866 und sind die dazu gehörigen Tariferemplare auf unsern sämmtlichen Stationen unentgeltlich zu haben.

Leipzig, den 11. Juni 1868.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender,
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Bekanntmachung.

Nach Vereinbarung mit der Königlich-Sächsischen Staats-Eisenbahn-Direction zu Leipzig werden vom 15. Juni d. J. ab Güter aller Art zwischen Leipzig einerseits und den Stationen der Sächsisch-Westlichen Staatsbahn: Chemnitz, Flöha, Erdmannsdorf, Zschopau, Waldkirchen, Wolkenstein und Annaberg andererseits direct befördert.

Für diesen Verkehr gelten die Bestimmungen des Reglements für die Westlichen Staats-Eisenbahnen, so wie deren Tarife und Waaren-Classification.

Taristabellen sind bei unserer Gütere Expedition Leipzig unentgeltlich zu haben.

Leipzig, den 11. Juni 1868.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender,
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Magdeburg - Coethen - Halle - Leipziger Eisenbahn.

Die an die außerhalb Magdeburg wohnenden Herren Actionaire zu der am 18. d. Mts. hier stattfindenden General-Versammlung auszugebenden Eintrittskarten berechtigen dieselben zur freien Fahrt auf allen unseren Bahnstrecken und zwar in der Richtung nach Magdeburg am 17. und 18., in umgekehrter Richtung am 18. und 19. d. Mts.

Magdeburg, den 12. Juni 1868.

Directorium.

Alle Sorten noch nicht fälliger Coupons escomptirt billigst
Gustav Ullrich, Peterssteinweg Nr. 49.

Hierzu drei Beilagen.

Die zur
711. 956.
2055. 2
Leipzig, 13

Gründlicher
der Sten
Das Näher
Clavieru
Treppen lin

nd gründlich
verkauft.
Herrn D

Rämien-S
Original
Kunststomer
halten von
1000, 500
gen werden

Bei größter
Behung sind

Hauptge
Herrt ein

LO
74. R
Montag
gültige
empfehl

Die F
aufgelöst.

Gle
hell
D
rhold
Quers

Ret

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 166.]

14. Juni 1868.

Genfer Stadtanleihe.

Die zur Rückzahlung pr. 30. Juni a. c. gezogenen Anleihe-Obligationen der Stadt Genf vom Jahre 1861 Nr. 134. 164. 191. 711. 956. 1242. 1422. 1463. 1879. 2033. 2443. 2478. 2696, sowie die aus früheren Verloosungen rückständigen Nr. 1351. 2055. 2072 werden von heute bei unserer Casse eingelöst.
Leipzig, 13. Juni 1868.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Gründlicher Unterricht im Französischen, Englischen und der Stenographie: Nicolaisstraße 54, 3 Tr. rechts.
Das Nähere Nachmittags 1-2 Uhr.
Clavierunterricht ertheilt ein Musiker. Brüderstraße Nr. 10, Treppen links.

Harmonika-Unterricht
gründlich ertheilt, auch ist ein fast neues Instrument billig zu verkaufen.Adr. unter A. A. Universitätsstraße, Buchhandlung Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Premien-Anleihe der Stadt Mailand von 1866.
Original-Obligationen, welche wenigstens mit Frs. 10 ankommen müssen, aber auch die Chance haben, Prämien zu erhalten von Frs. 100,000, 50,000, 30,000, 10,000, 500 u., die vermittels vierteljähriger Verloosungen gezogen werden, erläßt Unterzeichneter im Einzelnen zu Zhr. 2. 12 1/2.

Bei größeren Partien mit entsprechendem Rabatt. Die nächste Ziehung findet am 16. Juni a. c. statt.

S. Fränkel sen.

Mailänder 10 Francs-Loose

Hauptgewinn 100,000 Francs, kleinster Gewinn 10 Francs —
Ziehung schon übermorgen
Kostet einzeln à 2 1/2 Ngr. pro Stück, in Partien billiger,
Carl O. R. Viehweg, Petersstraße 15.

Freiburger 15 Francs-Loose

Hauptgewinn 60,000 Francs, kleinster Gewinn 17 Francs —
Ziehung schon morgen
Kostet einzeln, in Partien und ganzen Serien billiger
Carl O. R. Viehweg, Petersstraße 15.

Loose 1. Classe

74. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Ziehung Montag d. 29. d. Mts., sowie für alle 5 Classen gültige Voll-Loose in à 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8, empfiehlt
H. Schäfer, Petersstraße 32.

Bekanntmachung.

Die Firma Winzer & Comp. ist seit dem 11. April 1868 aufgelöst. — Schönefeld, 13. Juni. Ch. Winzer.

Gicht-, Hämorrhoiden- und Bleichsuchtkranke

heilt Dr. J. M. Müller, Specialarzt in Coburg.
Dessen populäre Schriften über Gicht und Hämorrhoiden sind in der Buchhandlung von Häfele jr., Querstrasse No. 16, 1 Treppe, stets vorräthig.
Preis à Brosch. 4 Ngr.

Reubles werden billig und fein polirt
Blumengasse Nr. 3b, 1 Treppe links.

Epileptische Krämpfe (Fallucht) heilt der Specialarzt f. Epilepsie, Dr. D. Killisch, Berlin, Jägerstraße 75/76.
Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.

Wannenbäder warm und kalt, so wie auch medicinische Bäder sind stets zu erhalten in der Pneumatischen Heilanstalt Waldstr. 4.

Annahme-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Plage eine Annahme unter der Firma H. A. Habedank Karlstraße Nr. 11 errichtet habe.

Schönfärberei, Druckerei u. Kunst-Waschanstalt von

H. A. Habedank,

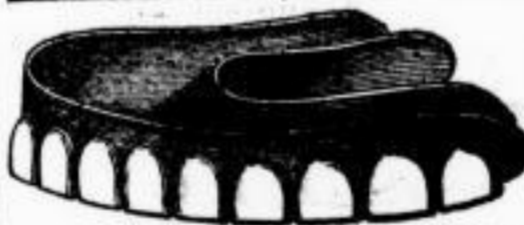
Serberstraße Nr. 45 und kleine Fleischergasse Nr. 5, empfiehlt sich im Färben, Drucken und Waschen aller Stoffe, sowie von Blondens-Shawls, Tüchern, Teppichen, Gardinen, Weublesstoffen, Federn, Handschuhen, Herrentleibern u. Auch werden einzelne Flecken aus allen Stoffen entfernt. Für Trauer wird in 24 Stunden fein schwarz gefärbt.

Visitenkarten

100 Stück für 15 Ngr., Adresskarten, Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen sauber und elegant lithographirt empfiehlt billigt

Fr. Kühn sonst Jul. Bierlig,

Markt, Kaufhalle.



Zur Anfertigung künstlicher Gebisse nach der bewährtesten Methode, bei welcher Anschwellungen des Zahnfleisches gänzlich vermieden und die natürlichen Zähne vollkommen ersetzt werden, empfiehlt sich unter Zusicherung vollständiger Zufriedenheit wie solider Preise
Assistenzarzt v. d. Armee B. Schwarze, Zahnarzt, Leipzig, Zeiger Straße Nr. 14, 1. Etage.

Reparaturen u. neue Anlagen von Gas- u. Wasserleitungen, sowie jede Klempnerarbeit besorgt schnell, solid und billigt
Richard Schnabel, Schützenstraße Nr. 11.

Preis des Haarschnitts 5 Ngr.
Abonnement das Duzend Malten, gültig für zwölfmaliges Haarschneiden oder Frisiren 1 Thlr.

Ich empfehle meinen bequemen und eleganten Salon zum Haarschneiden und Frisiren
dem hochgeehrten Publicum ergebenst mit der Versicherung, daß die Art und Weise meiner Behandlung nicht zu wünschen übrig lassen werde.
Lage der besten Parfümerien.
St. Mann Bachhaus
Ordnungstr. 14.

Preis des Haarschnitts 5 Ngr.
Abonnement das Duzend Malten, gültig für zwölfmaliges Haarschneiden oder Frisiren 1 Thlr.

C. Louis Tauber's Lotterie-Collection

Theaterplatz Nr. 7,

empfehlen sich bei Ankauf von Loosen erster Classe, die am 29. Juni gezogen wird, geneigter Berücksichtigung.



Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich mich hier

Elsterstraße Nr. 43 (Parterre)

als **Uhrmacher** etablirt habe. Zugleich bitte ich um geneigtes Wohlwollen in Zuwendungen von Beschäftigung bei vorkommenden Reparaturen jeder Art Uhren; Kauf oder Beschaffung der feinsten und solidesten Uhrenwerke der Genfer Fabrication.

Leipzig, den 18. Mai 1868.

Gustav Adolph Thieme.

Sophien-Bad,

Reichels Garten, Dorotheenstraße 1.

Römisch-irische und russische Dampf-Bäder für Damen täglich von 1 bis 4 Uhr, für Herren täglich von 8 bis 1/2 1 Uhr und Nachmittags von 4 bis 9 Uhr, mit Ausnahme des Sonntags Nachmittags.

Cur-, Bannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Nachstehende Ingredienzen zu Curbädern halte stets frisch vorrätzig: Seife, Kleie, Soda, Pottasche, Schwefel, Stahlpulver, Seesalz, Kochsalz, Kreuznacher, Wittekindler und Salzunger Mutterlaugensalz, Rals, Calmus, Camillen, Feldkümmel, Fichtennadel-Extract, Dr. Struve's Stahlabad in 1/1 und 1/2, Teplitzer Bäder.

Leipzig, im Juni 1868.

E. Lorleke.

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

Annoucen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8

W. Schweiger's

Firmenschreiberei
und **Glas-Schrift-Malerei**
hält sich bestens empfohlen.



Gustav Kühn,

Graveur, fertigt

Trockenstempel, Petschaste, Thürschilder, Brief- und Girostempel

Die Annahme

der Färberei, Druckerei und Waschanstalt von Eduard Schubert, Hanstädter Steinweg Nr. 64,

empfehlen sich für jeden in dies Fach einschlagenden Artikel und versichert bei schneller Bedienung die billigsten Preise.

Einrahmungen



von Bildern, Zeichnungen, Stickereien u. jeder Art, sowie Verglasungen, Reparaturen und Vergoldung alter Rahmen u. Spiegel werden sauber ausgeführt im Spiegel-, Tafelglas- u. Goldbleistengeschäft von **C. H. Reichert,** Hainstraße 27.

Abonnements-Karten à Dhd. 1 Thlr.

Meinen neu aufs Beste und Bequemste eingerichteten

SALON

zum

Haarschneiden und Frisiren
sowie mein vollständiges Lager von **Parfümerien**
empfehle ich bestens einem geehrten Publikum. **Friedrich Pfug,**
Theaterfriseur, Schützenstr. 1.

Abonnements-Karten à Dhd. 1 Thlr.

Herren-Kleider-Reinigungs-Anstalt

empfehlen sich zum Ausbessern, Waschen und Reinigen aller Herren- und Knaben-Garderobe zu billigen Preisen.

Losehke, Ritterstraße 42, 2 Treppen.

Annahme Grimm, Str. 11 im Wäzengeschäft von Frn. Bürger.

Zum Einkauf und Verkauf

von sächs. Industrie- und Kohlen-Actien empfiehlt sich **Wilh. Heinrich,** Meudnitz-Leipzig.



Photographien,

Kupferstiche, Delbilder und dergleichen werden bei großer **Nahmen-Auswahl** in einfachster und elegantester Ausführung prompt und billig **ingerahmt,** Vergoldung alter Rahmen werden bestens ausgeführt im Spiegel- und Goldbleistengeschäft von **F. A. Wedel,** Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Strümpfe werden angewirkt,

wollene und baumwollene, starke und feine, auch Unterhosentreuze werden eingewirkt **Königsplatz Nr. 3, 1 Treppe, früher Peterssteinweg Nr. 5/6.**

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

Nicolaistraße Nr. 51, 2 Treppen, vis à vis der Kirche.

A. Kramer, Drechsler, Hospitalstr. 43, vis à vis Stadt Dresden, empfiehlt sich zur **Anfertigung aller runden und ovalen Drechslerarbeiten** und verspricht bei nur guter Arbeit die billigsten Preise.

Pariser Handschuh-Färberei

in 16 Farben, **Garantie für Echtheit,** bei **J. Wolwig,** Petersstraße 39, Hausstand.

Wäsche wird echt und gut gestickt gothisch à Dhd. 8 **7** Johannisgasse Nr. 39, im Hofe 1 Treppe.

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird verschw. besorgt, auch **Vorschuß** gegeben **H. Fleischer,** Gasse 28, III. Fr. Schulze.

Roh-Eis

verkauft billigst **L. Tilebein,** Hainstraße 25.

Halbwollene Rock- u. Hosenstoffe (eignes Fabrikat)

- als:
- 5/4 breite Cassinets und Buchstins, krumpffrei, à 4, 5, 6 und 7 Ngr. pr. Elle.
 - 5/4 breite Satins } mit rein Wollenschuß 8-12 Ngr.
 - 5/4 " Buchstins }
 - 5/4 " engl. Leder, schwere Waare, 10 Ngr.
 - 5/4 " " Prima, ohne Zurichtung 12 Ngr.
 - 10/4 " Buchstins " " 15 "
 - Zustaus, Biber, Lama und Cords 4-6 "

Reine Handgarn-Leinen

- sowie
- 5/4 breite schwere Halbleinen à 3 1/2 - 4 Ngr.
 - 5/4 " " rein Leinen = 4-5 "
 - 6/4 " " " = 5-6 "
 - 6 1/2/4 " " feine = 5 1/2 - 6 "
 - 6 1/2/4 " " Halbleinen = 4 1/2 - 5 "
- Rein leinene Netze von 4-12 Ellen à 3 1/2 Ngr. beehre mich einem geehrten Publicum bestens in empfehlende Erinnerung zu bringen. — Wiederverkäufer erhalten extra Rabatt.

Otto Schale,

Widyrath a/N. und Leipzig, Katharinenstraße Nr. 4, neben der Conditorei des Hrn. Bonorand.

GUARANA

Ein vorzügliches Mittel gegen Migraine, Kopfschmerz und Gesichtsschmerz. Die wohlthätigen Erfolge dieser aus Brasilien stammenden Substanz sind meistens so sicher, daß man sie dem Publicum ver- dienlich zum Gebrauche empfehlen kann. In den meisten Fällen wirkt ein einziger Versuch, um sich von der Wirksamkeit dieses Mittels zu überzeugen und ist dasselbe auch in der in diesem Jahre von der französischen Regierung veröffentlichten Pharmacopoe auf- genommen worden.

Haupt-Depot für Sachsen bei Gustav Triepel in Leipzig. — Depot halten: die Engelapothek ebendasselbst, Spalteholz in Bley in Dresden; Apotheker L. Rieffel in Chemnitz.

A. Marggrafs

Homöopathische Officin
Frankfurter Straße Nr. 37
hält sich bei Bedarf aller homöopathischen Präparate
bestens empfohlen.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende
H. Backhaus' Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vorteilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann,
à Flacon 5 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Backhaus' Arnika-Seife

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene
zur Conservirung und
Belebung der Hautthätigkeit,
erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren
Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.
Gebrüder Augustin, Zeitzer Straße 15.
Radler Fischer, Grimma'sche Straße 24.
Eduard Fahlberg, Brühl 50.



Die
berühmtesten
Zahnbürsten
von
Laurençot
in Paris,



Mastiqué-Garantie,

in verschiedenen Sorten zu 5, 7 1/2, 10 und 12 1/2 $\frac{1}{2}$ emp-
fiehl in echter Qualität

H. Backhaus, Grimma'sche Strasse No. 14.

Diese Zahnbürsten **Mastiqué-Garantie** werden eigens für Herrn H. Backhaus in Leipzig mit dessen **Firma** in unserer Pariser Fabrik in feinsten Qualität angefertigt.

Paris, im Februar 1868. **Laurençot & Co.**

Das allersicherste und beste Mittel, die Wanzen zu ver-
tügen, ist die rühmlichst bekannte

Ublig'sche Wanzenseife.

Die Seife ist geruchlos, macht nicht Flecke, und vertilgt das Ungeziefer sofort. Preis pr. Stück 3 Ngr., zu haben bei den Herren **Geissler, Rathhausdurchgang, Hortschansky, Petersstraße Nr. 19, Mentz & Co., Thomaskirchhof, Meltzer, Ulrichsstraße, Kiessling, Grimma'scher Steinweg, Hübner, Gerberstraße** und bei **Max Uhlig, Colonnadenstraße Nr. 22.**

M. APIAN-BENNEWITZ

PAPIER-
LAGER
Papiertragen u. Manschetten f. Herren u. Damen (Eleganz, Bequemlichkeit u. Billigkeit bei größter Solidität vereinigt). Geschäfts- u. Notizb., Briefcouverts u. Bouquet- u. Torten- papiere zu Fabrikpr. Copir- u. Stempelpressen, alle Tinten.

MARKT 3. BARTHEL'S HOF & HAINSTR. 16

Remedia (Schutzmittel)

für sämtliche Insecten, Motten, Wanzen, Fliegen, Flöhe, Schwaben, Mäuse, Matten u. s. w., sind stets vorrätzig und können für sicher wirkend empfohlen werden vom Kräutergewölbe **Louis Müller, Sternwartenstraße.**

Illuminations-Laternen

en gros und en détail (eignes Fabrikat).
Wilh. Kirschbaum,
Nr. 1 Petersstraße Nr. 1, 1/2 Treppe.

Die wegen ihres unschätzbaren Werthes als Haus-
mittel allseitig anerkannten, von dem Apotheker
F. N. Daubig in Berlin erfundenen Fabrikate:
Liqueur und Brust-Gelee
sind in Leipzig zu haben bei
Jul. Kratze Nachfolger, Petersstraße 2.

Jeder Zahnschmerz wird sofort gestillt durch das welt-
berühmte Zahnwasser von **Max Siedersleben** à Fl. 5 $\frac{1}{2}$
im Kräutergewölbe bei **Ed. Fahlberg, Brühl 50.**

Tinten-Lod zur sofortigen spurlosen Vertreibung von Tinten-
flecken aus Papier, Kleidern u. c. à Fl. 3 und 5 $\frac{1}{2}$ im Kräuter-
gewölbe bei **Ed. Fahlberg.**

Lilionesse gegen alle Hautunreinigkeiten, als Sommersprossen,
Eckflecke, Finnen, Miteffer u. c. à Fl. 1 $\frac{1}{2}$ im Kräutergewölbe
bei **Ed. Fahlberg, Brühl 50.**



Lilionesse,

entfernt in 14 Tagen alle Hautun-
reinigkeiten, Sommersprossen, Leber-
flecken, Bodenflecken, Finnen, Fleck-
ten, gelbe Haut, Rötze der Nase
und scrophulöse Schärfe. Garantirt.

Allein echt bei **Louis Lauterbach,**
Petersstraße Nr. 4.

Son Dr. **M. Berner,**
Dir. des polyclin. Ka-
binetor. in Breslau
bestens begutachtet.

Sühneraugenringe

9 Thomasgäßchen 9. **Rudolph Ebert.**

Knöpfe

empfehl in größter Auswahl, worunter die neuesten
Muster, zu billigsten Preisen
9 Thomasgäßchen 9. **Rudolph Ebert.**

Natürliche Mineralbrunnen.

Carlsbader Mühl-, Neu-, Schloßbrunn, Sprudel und Theresienbrunn, Emser Kessel und Kränch, Friedrichshaller und Püllnaer Bitterwasser, Krankenheiler Bernhards- und Georgenquelle, Marienbad, Ferdinands- und Kreuzbrunn, Selterser Wasser trafen per Eilzüge direct von den Quellen in frischesten Füllungen ebenfalls wieder ein.

Sowohl diese, als auch die übrigen Mineralbrunnen meiner Lager, 54 verschiedene Sorten, eben so Badefalze, Pastillen und medicinische Seifen empfehle ich in Folge schnellen Absatzes nur in frischesten Füllungen Qualitäten unausgesetzt nachrückender Sendungen im Ganzen und Einzelnen.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir

von **Samuel Ritter**, Petersstraße Nr. 24, im großen Reiter.

Alle natürlichen Mineralbrunnen,

namentlich die aus Bilin, Eger, Elster, Ems, Gießhübel, Karlsbad, Kießingen, Krankenheil, Marienbad, Püllna, Pyrmont, Saidschütz, Selters, Wildungen, Wittkind u. v. A. sind stets vorräthig, ebenso alle

künstlichen Mineralwässer.

Desgleichen Mutterlaugensalze, Seifen, Pastillen u. c.

Johannis-Apothek. **B. Kohlmann**

Einem geehrten Publicum die ergebene Mittheilung, daß ich außer den bisher geführten Mineralwässern mir noch ein vollständiges Lager der Mineralwässer von **Dr. Struve** zugelegt habe und zwar sowohl der kohlensauren Trinitwasser: Selters-, Soda- und kohlensauren Brunnen-Wasser, als auch der medicinischen Wässer und solche in frischester Füllung zu Fabrikpreisen en gros & en détail verkaufe.

Eduard Heyser, Destillation, Wein- u. Fleischwaarenhandlung,

Halle'sche Straße 9 und Parkstraßen-Ecke.

Portland-Cement

der renomirtesten englischen und Stettiner Fabriken offerire den Herren Wiederverkäufern und Bauunternehmern ab Halle, Witzhofen oder Leipzig zu äußerst billigen Preisen.

Halle a/S.

C. G. Fritsch & Co.

Einem geehrten Publicum mache ich die ergebene Mittheilung, daß ich von jetzt ab in meinem

Pianoforte-Magazin

Petersstraße Nr. 14 (Schletterhaus)

auch Lager von Flügeln und Pianinos aus der Königl. Hof-Pianoforte-Fabrik von

C. Bechstein in Berlin

halte und zu den Fabrikpreisen nach Preislisten verkaufe. Hierdurch zum Besuche meines Magazins ergebenst einladend, zeichne ich

hochachtungsvoll

Robert Seitz,

Petersstraße Nr. 14 (Schletterhaus).

S. Buchhold's Wwe.,

Grimma'sche Straße gegenüber dem Neumarkt, Selliers Hof 1. Etage.

Reichhaltigste Auswahl

fertiger Roben, Reise-, Promenaden-, Haus-Anzüge,
seidener Jaquets, Mantillen, Fichu's u.,
wollener Jaquets, kurzer Beduinen u.,
wollener Kinder-Paletots, Jacken,
Reise- und Regen-Mäntel und Paletots

von den elegantesten und feinsten bis zu den einfachsten und billigsten Gegenständen zu herabgesetzten sehr billigen Preisen.

Director Schneider's Schnellwirkende Conservations-Lederschwärze

für Gerber, Lederhändler, Sattler, Schuhmacher und Equipagenbesitzer, vermöge welcher man fette, mager und vertrocknete Leder jeder Gerbart, ohne Anwendung der denselben schädlichen Sobalauge, durch nur einmaliges Ueberbürsten schnell und dauernd tief schwarz färbt, empfiehlt

Das General-Depot für Deutschland:

Gustav Ulrich, Peterssteinweg 49.

Reflectanten, welche Depots übernehmen wollen, wollen sich gefälligst direct an mich wenden.

D. O.

Weiche Filzhüte à 1 Thlr., neue Waare, **O. Schumann**,
Durchgang der Kaufhalle, Markt.

Die

prä m



Wir

empfehl für

erner für

Reueste

Catecons und Fragen



J

unter
Bei
Sp
schen

Die Hoffmann'sche Marquisen-Fabrik,

Windmühlenstraße Nr. 24,

Liefert und empfiehlt ihre bewährten

prämiirten und patentirten Fenster-Marquisen
eigener Construction zu billiast normirten festen Fabrikpreisen.

Fabrik-Lager

von
Silberplattirten, Alfenide-
und
Neusilber-Waaren

bei
J. Hellgoth,

Leipzig, Petersstrasse No. 9.



Das Wirthschaftsmagazin von Carl Schmidt

20 Grimma'sche Strasse

empfehl für gegenwärtige Saison zu den billigsten Preisen:

**Butter-, Milch- und Fleischkühler, echte,
Speiseglocken** aus Draht,
Conserve-Einmach-Büchsen neuester und bester Construction,
Eismaschinen,

erner für **Landaufenthalt, Bad u. s. f.:**

**Schnellkochapparate,
Kaffeemaschinen,** verbessertes Wiener System,
Reisekaffeebrenner und **Reisekaffeemühlen,
Feldbetten mit Matratze.**

Spizentücher und Rotondes,

Neueste der Saison, in reichhaltiger Auswahl, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Paulino Gruner, Reichsstraße Nr. 52.

Herren-Hemden

nach Maß durch unsern Pariser Chemister,

Damen-Wäsche

nach den neuesten Pariser Modells.

Friderici & Co.

Cravatten und Shawls.

Die Pianoforte-Fabrik



von
Alex. Bretschneider, Bayerische Straße Nr. 19,
empfehl eine Auswahl der schönsten Flügel, Pianino's und tafelförmiger Pianofortes
nach neuestem System zu billigen Preisen.

R. Zachariae, Markt 14,

empfehl sein assortirtes Lager
leinerer Herrenkragen in den neuesten Façons Dgd. von 1 1/2 Thlr. an,
leinerer Hemdeneinsätze Stück von 7 Ngr. an,
sowie Anknöpfe-Manschetten in allen Weiten.
Die Anfertigung von Hemden nach Maß wird auf das Prompteste und Beste ausgeführt.

Eine Partie Damenkleiderstoffe,

unter **Foll de Chèvre** von 1 1/2 \mathcal{R} an verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Bei Entnahme von ganzen Stücken wird ein angemessener Rabatt gewährt.

Commerstoffe empfehle 10/4 breit von 10 \mathcal{R} an die Elle zu Jaquets und Knabengarderobe, sowie Tuche und Budstin die
desseins zu enorm billigen Preisen.

J. W. Bumpf, Reichsstraße 6/7.

Zwirnhandschuhe

!! Anerkannt beste und billigste Waare!!
Dauerhafte elegante Zwirnhandschuhe für Herren
nur 6 Ngr. und 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Beste Zwirnhandschuhe für Damen und Kinder nur 3 bis
6 Ngr. **Glacéhandschuhe**

zu den bekannten billigen Preisen in guter Waare von
7 $\frac{1}{2}$ bis 20 Ngr.

Julius Lewy,

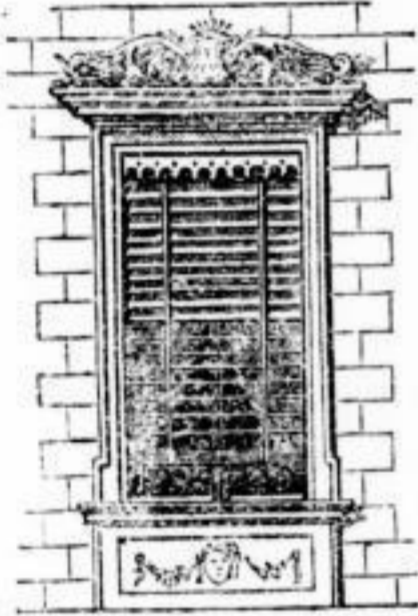
Barfußgäßchen neben Herrn Del Vecchio.

Wilh. Kirschbaum

Zu Verloosungen,
Kinderfesten &c.

mir fehle ich in größter Auswahl eine Menge kleiner
nützlicher Gegenstände zu den billigsten Preisen.

N \circ 1. Petersstrasse N \circ 1.



Französische

Jalousien,

mit anerkannt bester
Construction.

Dieselben lassen sich ohne das Fenster
zu öffnen mit Leichtigkeit in jede
Stellung bringen und verbinden mit
Eleganz die größte Dauerhaftigkeit und
Billigkeit. Mit Garantie bei

Robert Ludwig,
Dresdner Hof III.

Schwammbeutel und Bademützen,

Badetaschen, billige Eau de Cologne zum Bade, Kämme, Bürsten,
Spiegel, Schwämme, f. Seifen, lackirte Trinkbecher &c. empfiehlt
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Zu Hochzeitsgeschenken

empfehlen elegante Moderateur- und Petroleum-Lampen von
Stobwasser, Bronze-Armlenlechter, Kaffeemaschinen in Messing
u. Neusilber v. A. Reiss in Wien, Theekasten, Caves à liqueurs,
kupferne Theekessel und Eiersieder mit Plateaux und Becher,
ff. engl. Kaffeebreter, Visitenkarten- und Schmuck-Schalen etc.
C. Albert Bredow im Mauricianum.



Für Neubauten

halte ich fortwährend ein vollständig assortirtes Lager von **Oefen** und **Kochröhren**
vorrätig und stelle dafür die billigsten Preise
unter Garantie. **Koch-Einrich-**
tungen (Sommermaschinen) liefere ich in
einfacher, wie auch in elegantester Ausführung
in allen vorkommenden Mäßen, besorge auch
den **Aufbau** derselben und berechne für
zum Aufbau zu verwendende Kacheln und
sonst dazu nöthiges Material, sowie für Setzer-
lohn nur meine Auslagen.

Herrmann Lingke,

Ritterstraße Nr. 5, gegenüber der Kirche.

Neue reizende Beschäftigungen nach Fröbel.

Feder-Arbeiten, Phantasie-Arbeiten, Biqueries, Rippes, Marmor-,
Holz-Arbeiten, Soutache-Arbeiten, ferner die bekannten Arbeits-
spiele zur Erlernung jeglicher Fertigkeiten empfiehlt
Otto Voigts Spielwaarenfabrik, Auerbachs Hof Nr. 9.

Haupt-Dépôt

der echten patentirten kurzen und langen

Talmi-Gold-Uhrketten

von „Tallois“ in Paris in den neuesten geschmack-
vollsten Façons für Herren und Damen zu betan-
billigsten Preisen bei

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Billige 14kar. Goldwaaren

als: Brochen, Boutons, Garnituren, Medaillon-
Manschetten- und Kragen-Knöpfe, Cravatte-Nadeln
und Finger-Ringe in den neuesten Dessins empfiehlt

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Papier-Kragen vorzügliches Fabrikat

Stehkragen pr. Dgd. 3 $\frac{1}{2}$ Ngr., mit Leinen unterlegt pr. Dgd. 4 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Schmale Umlegkragen pr. Dgd. 4 Ngr., mit Leinen unter-
legt pr. Dgd. 5 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

Breite Umlegkragen (Parlament) pr. Dgd. 6 Ngr.,
Leinen unterlegt pr. Dgd. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

Manschetten pr. Dgd. Paar 7 Ngr., mit Leinen unter-
legt pr. Dgd. 8 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

Damenkragen pr. Dgd. 5 Ngr.,
Damenmanschetten pr. Dgd. Paar 7 Ngr. empfiehlt

Fr. Kühn, sonst Jul. Bierlig,
Markt, Kaufhalle.

45 Ritterstraße 45

Sommerhandschuhe von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, Herren-, Damen-
und Kinderstrümpfe zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

J. C. Schmidt.

45 Ritterstrasse 45

Strohüte zu enorm billigen Preisen, um für diese Saison
zu räumen, empfiehlt
J. C. Schmidt.

Illuminations-Laternen

Laternen! Laternen! in den neuesten Mustern
Dgd. von 6 Ngr. an bis zu den feinsten empfiehlt

F. Otto Reichert,

Neumarkt 42, in der Marie.

Guß- und schmiedeeiserne

Gartenmeubles

kauft man am billigsten bei

Karl Forsbohm, Grenzstraße 5.

Auch mache ich auf meine so beliebten Blumengestelle aufmerksam

Mein Lager goldner und silberner



Taschenuhren

unter Garantie, die billigsten Preise.
H. Möser, Nicolaisstraße Nr. 10.

Prämien

zu Sommer-, Schul- u. Kinderfesten in großer Auswahl empfiehlt
auch dieses Jahr zu den bekannt billigsten Preisen

F. Otto Reichert,

Neumarkt 42 in der Marie.

Säcke,

Planen und Planen-Loinen

halten vorrätig und empfehlen

Friderici & Co.

Feinste echte Wiener Glacé-Handschuhe,
größtes Lager in allen Farben und Größen bei

En gros
zu
Fabrikpreisen.

Gustav Ullrich,

Leipzig, Peterssteinweg Nr. 49.

En détail
à Paar
12 1/2 bis 22 1/2 Ngr.

* Zur größeren Bequemlichkeit des geehrten Publicums hält Lager davon
Herr Anton Oehler, Grimma'sche Straße Nr. 3.

Erfurter Schuhlager



Grimma'scher Steinweg Nr. 3

empfehlte sich unter Zusicherung vorzüglichster solidester Bedienung zum Fabrikpreis.

Meubles-Halle,

Schillerstraße Nr. 5, Herrn C. Forbrichs Haus.

Unser vollständig assortirtes Lager von Meubles, Spiegel, Polsterwaaren, so wie echt Wiener gebogenen Meubles erlauben wir uns bei geneigtem Bedarf unter Garantie solider, geschmackvoller Arbeit und billigster Preisung hierdurch angelegentlichst zu empfehlen.

Ohms, Beyer & Förster.

Couverts

Couverts

echt amerikanische gelb à 1000 von 20 Ngr. an, à 100 2 1/2 Ngr., blau und weißgerippt, Postgröße, à 1000 1 Thlr. 2 Ngr. an, 100 4 Ngr., Leinwand-Couverts in jeder Größe, 1000 von 8 Thlr. an, 100 25 Ngr., sowie alle gangbaren Größen u. Papierstärken zu den Originalpreisen; sämtliche Couverts sind gummiert, Briefpapiere weiß und blau gerippt, groß Format, à Buch von 3 Ngr. an, echt englisch bunt sortirt 60 Bogen mit Namen 10 Ngr. empfiehlt

F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.

Neuheiten in vorgezeichneten Decken

und andern Gegenständen empfiehlt zu den billigsten Preisen
Pauline Gruner, Reichstraße 52.

Eisen- u. Kurzwaarenhandlung von Bernhard Grünler,

4 Schützenstraße 4,

empfiehlt: Baumaterialien, Wirtschaftsgegenstände, Küchengeräthe, Nadlerwaaren sowie in das Fach ein-
gehörige Artikel zu billigsten Preisen.

Rouleaux

sind in den neuesten geschmackvollsten Ausführungen eingetroffen und bin ich durch besonders günstige Lieferungsabschlüsse mit den bedeutendsten Fabriken in Stand gesetzt, zu aussergewöhnlich billigen Preisen verkaufen zu können.

F. H. Reuter, 17 Neumarkt 17, neben den Neubauten.

Eduard Koch.

Fabriklager von Sammetband,

Petersstraße 5.

vorzügliche Waare,
billigste Preise.

Tapeten und Rouleaux

empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen **F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17 neben den Neubauten.**

Eiserne gewalzte Tragbalken I für Bauzwecke hält in verschiedenen Profilen und Längen auf Lager die Eisenhandlung von **C. A. Geier.**

Mandel-Milch-Seife

Wilhelm Nieger, Frankfurt a. M., empfing
Minna Kutzschbach, Reichstraße 55.

Salatlöffel u. Scheeren

schneidet, Senf- u. Salzlöffel etc. empfiehlt
Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße 8.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

werden eine Partie Goldtassen zu dem billigen Preis von 3, 4, 5 Ngr. abverkauft werden, desgl. auch eine große Partie Puppenarme u. Beine für Puppenmacher passend, Brühl Nr. 32.

Matratzen

aller Art, dergl. Bettstellen, Sophas, Gausenfen, Lehnstühle, Rubelkissen, empfiehlt zu billigsten Preisen, Tapetierere-Arbeiten fertigt pünctlich, sauber und billig
E. Schneidembach, Tapetierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

Das Sargmagazin

von **F. Honker, Seitenstraße 6, Neudnitz,**
empfiehlt sich bei vorkommenden Trauerfällen der gefälligen Beachtung.

Sarg-Magazin

Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 2.
C. Lorenz, Tischlermeister.

Sir Maler u. Lackirer
empfehlen Holz- und Moormorwalzen bester Construction
Albert Bander, Farbwaarenhandlung, Leipzig.

Ein Landhaus

mit Veranda und Garten, in angenehmer Lage von Neudnitz, für eine Familie freundlich und bequem eingerichtet, mit Gasleitung versehen, ist für 6200 \mathfrak{M} zu verkaufen und kann sofort bezogen werden.

C. A. Zickmantel, Zimmerstr., Neudnitz, Heinrichstr. 7.

Ein Haus, seit einigen 30 Jahren mit gut angebrachter Destillation und Restauration, in frequentester Lage der innern Stadt, ist zu verkaufen und kann mit 4—5000 \mathfrak{M} Anzahlung übernommen werden. Reflectanten wollen ihre Adresse P. P. M. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Zu verkaufen ist ein Haus in Neuschönefeld, Preis 2200 \mathfrak{M} , Anzahlung 800 \mathfrak{M} . Das Nähere Leipzig, Klostergasse Nr. 16 beim Hausmann.

Zur Notiz!

Ein ländlich bescheidenes Hausgrundstück mit Garten in Connewitz, welches sich in jeder Beziehung zur Sommerwohnung einer Herrschaft eignet, ist zu verkaufen.

Gef. Anfragen unter N. N. \mathfrak{N} 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein herrschaftlich gebautes Haus ist billig zu verkaufen, enthaltend Part., 1. Et. u. Gart. Elisenstr. 21 beim Zimmerstr. Petermann.

Zu verkaufen

sind in freundlicher Lage von Lindenau ein kleines und größeres Haus mit Garten, Wegzugshalber sehr billig, sowie ein nahrhaftes Productengeschäft. Näheres das. durch J. Glöckner, Herrenstr. 8.

Zu verkaufen ist das am Communicationsweg zwischen Anger und Neudnitz gelegene Gartengrundstück, ganz oder getheilt. Dasselbe eignet sich vorzüglich seiner freien, gesunden Lage wegen zum Sommeraufenthalt, als auch zur Anlegung eines Fabrik-Etablissements. Das Grundstück ist hypothekensfrei und kann ein großer Theil der Kaufgelder darauf stehen bleiben.

Näheres beim Besitzer Heinrich Dieß, Burgstraße 4, 2 Tr.

Baupläze zu verkaufen.

An der Südseite der Körnerstraße sind einige Baupläze unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herren Giercke & Ritter, Brühl, Georgenhalle.

Bauplagverkauf.

In der westlichen Vorstadt sind mehrere an fließendem Wasser und sonst schön gelegene Baupläze unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Adv. Tschermann, Katharinenstraße 18.

Restaurations-Verkauf.

In einer Stadt mit 16 M. Einwohner ist eine neue Restauration mit vollständigem Inventar, und in welcher jährlich 600 Eimer bayerisches Bier verschenkt werden, sofort für 11,000 \mathfrak{M} , bei einer Anzahlung von 3—4000 \mathfrak{M} verkäuflich. Näheres unter D. \mathfrak{N} 5. poste restante franco Crimmitschau.

Eine frequente Restauration, 1 Stunde von Leipzig, mit etwas Feld und Wiese, ist zu verkaufen. Adressen unter W. H. \mathfrak{N} 14 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Unterhändler werden verdeten.

Ein flotttes Detail-Geschäft, Colonialw., Producten u. Spirituosen, in vorzüglichster Lage hier, jährlicher Baarumsatz ca. 15000 \mathfrak{M} , excl. Verkäufe à Conto, wird anderweiter Unternehmungen halber zu verkaufen beabsichtigt. Zur Uebernahme des Grundstücks und Geschäfts incl. Betriebsfonds genügen 4500 \mathfrak{M} . Solide Selbstreflectanten woll. Adv. Expedition d. Bl. S. S. 000. abgeben lassen.

Geschäfts-Verkauf. Ein solides, höchst rentables hiesiges Kurzwaarengeschäft en gros & en détail, welches selbst in den kritischsten Zeiten eine respectable Rente abgeworfen hat, beabsichtigt der Besitzer aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen. Courante, keine Mode-Artikel, bestes Renommé. Anzahlung 10,000 \mathfrak{M} . Gef. Briefe werden unter Chiffre B. 1026 durch die Exp. d. Bl. erb.

Eine flotte Restauration in nächster Nähe Leipzigs, mit Tanzsaal, Gesellschafts- und Gastzimmer, überbauter Regalbahn, Garten, sämtlichen Räumen mit Gasrichtung, soll Verhältniß halber bei ca. 2000 \mathfrak{M} Anzahlung mit vollständigem Inventar verkauft werden. Gefällige Adressen bittet man unter K. S. \mathfrak{N} 15. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Fleischwaaren- und Productengeschäft nahe am Marktwegzugshalber sofort zu übernehmen. Adressen P. F. \mathfrak{N} 8 man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen sind billig 4 Stück Part.-Vers.-Scheine des Phönix-Bereins aus Serie 17, III. Abtheilung am 1. Sept. 1880 ausgegeben. Offerten werden unter Chiffre P. V. 54. erbeten durch die Expedition dieses Blattes.

Zwei gebrauchte, aber sehr gut gehaltene Flügel aus einer renommirten Fabrik für billig zu verkaufen im Pianoforte-Magazin von Robert Soltz, Petersstraße 14, (Schletterhaus).

Ein schönes Piano

steht unter Garantie zum Verkauf Weststraße Nr. 18, im Hintergebäude.

Zu verkaufen ein gutgehaltener Flügel mit starkem Ton. Preis 25 \mathfrak{M} . Körnerstraße Nr. 7 parterre.

Ein prachtvolles Piano ist Verhältnisse halber zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 18 C, 1. Etage rechts.

Ein fast neues gefangreiches Pianoforte steht zu verkaufen Reichstraße 6—7, IV.

Pianos, Flügel u. taf. Pianoforte, neu u. gebraucht verkauft unter Garantie W. Spröbel, kl. Fleischergasse 24, 3 Tr.

Ein Pianoforte mit vollem schönen Ton, für Anfänger passend ist für 40 \mathfrak{M} zu verkaufen Wiesenstraße 23, III.

Zu verkaufen oder zu vermieten ein guter Mahagoni-Stuhlflügel hohe Straße Nr. 13 parterre rechts.

Schreibsecretaire von 21 \mathfrak{M} , Kleidersecretaire von 11 \mathfrak{M} , Sophas von 8 \mathfrak{M} an verkauft Krause, Brühl 4.

Ein noch ganz gut gehaltenes Sopha nebst Schreibpult ist preiswürdig zu verkaufen.

Näheres Klosterstraße Nr. 7, 3. Etage.

Zu verkaufen sind 1 Gartentisch und 1 Bank und verschiedene andere Meubel große Fleischergasse Nr. 21, im Hof rechts 1 Treppen.

Fünf Stück elegante Salon-Sophas mit Ledertuch, passend für Conditoren, Restaurateure etc., sind billig zu verkaufen Meindorf-Gemeindestraße Nr. 7.

Ein billiges Sopha, passend in ein Gartenhaus, 1 Schreibpult, Stühle u. 1 ovaler Tisch Gerberstraße Nr. 1, 2 Tr. links.

Bettstellen, Nähtische, Stühle und andere Gegenstände sind billig zu verkaufen Friedrichstraße Nr. 35.

Getragene Kleidungsstücke, worunter zwei Fracks, sind preiswürdig zu verkaufen Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Ein Cornet ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Magdalenengasse Nr. 15 parterre.

Zu verkaufen

ist eine Brückenwaage mit Gewicht, eine große Marktwaage mehrere Kisten, ein kleines Billard und mehrere Gegenstände Lindenau, Lützener Straße Nr. 39.

5 Hobelbänke mit Werkzeug, sowie dazu gehörendes gemeinschaftliches Zeug, Alles in gutem Zustande, soll verkauft werden Johannishospital beim Hofmeister Lauchnitz.

Zu verkaufen ist eine Hobelbank und eine Waschanne Hainstraße Nr. 24, 4 Treppen.

Zu verkaufen

billig 2 Schleifsteine mit eiserner Welle, circa 50 St. große Steinböpfe mit Deckel. C. W. Krause, Ransstädter Steinweg 7.

Ein Wetterdach, 9 Ellen lang, 6 Ellen tief, ist billig zu verkaufen Münzgasse, Büttners Gut.

Eine Partie Dachpappe, $\frac{7}{8}$ breit, ist billig zu verkaufen Neudnitz, Gemeindestraße Nr. 31.

Drei Ofen mit thönernem Aufsatz und eisernen Rasten sind billig zu verkaufen. Zu erfragen Mühlgasse 3 beim Hausmann.

Zu verkaufen steht ein noch ganz neuer großer Rührmischer Das Nähere Johannishospital im Brodverkauf.

Zu verkaufen 1 vierräder. und 2 zweiräder. Handwagen 1 Stechkarren, 1 Ballenwagen Karlsstraße Nr. 8.

Zu verkaufen ist billig ein eiserner Kinderwagen Karolinenstraße Nr. 8, Hof parterre.

Ein gut gehaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen Königsstraße Nr. 17, 3 Treppen.

D

Sonnt

Eine Halb-

Zu verkauf



Hof, Gerb



Ein paar j

verkaufen

Ein Wolf

gen Behä

Amfeln

Bauer mit

Eine Zi

Rehlm

parterre lin

Ein

Stammhö

liger Kro

Ein G

sehr große

Ber

Eine ge

980 schön

Conchliod

Näheres

Hohenstei

Eine

damit 3

Mus

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag [Zweite Beilage zu Nr. 166.] 14. Juni 1868.

Wagen-Verkauf.

Eine Halb-Chaise, ganz neu, steht billig zu verkaufen beim Sattler **Mühlhausen**, Gerberstraße Nr. 16.

Zu verkaufen ist ein gutgehaltener Kinderwagen, eine Bett- und ein Kinderbett große Fleischergasse Nr. 27, 2 Treppen.

Ein Transport dänische Pferde stehen während der Wollmesse im Brüsseler Hof, Gerberstraße Nr. 5, zum Verkauf.



St. Gotthardts-Hunde,

auch dergleichen Hündinnen sehr billig zu verkaufen Nürnberg. Str. 10, 2.

Ein paar junge Neufundländer Wasserhunde sind billig zu verkaufen große Funkenburg, Zimmermeister Perliß.

Wolfshund.

Ein Wolfshund, 1 Jahr alt, mit schöner Zeichnung und prächtigem Behänge ist zu verkaufen bei Goldenström, Berliner Bahnhof.

Amseln, Rothkehlchen, Sänflinge billig, auch ein großes Bener mit 12 Käfigen, Neuvoltmarsdorf, Wilhelmstr. 134, 1 Tr.

Eine Zippe und eine Amsel ist zu verkaufen Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 141, 2 Treppen.

Mehlwürmer sind zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 14 a, parterre links.

Ein Lorbeerbaum (Laurus nobilis),

Stammhöhe 3 1/8 Ellen, ganze Höhe 5 1/2 Ellen, mit voller zweiflügeliger Krone, ist billig zu verkaufen Kreuzstraße 11 parterre.

Ein Summibaum, 4 1/8 Elle hoch (Prachtexemplar), u. eine sehr große Asclepia sind zu verkaufen Brühl 76, 2 Tr.

Verkauf einer Muschelsammlung.

Eine genau bestimmte Muschelsammlung von 563 Arten, in 960 schönen Exemplaren, mit Katalog und 4 großen Werken über Conchyliologie ist zu verkaufen.

Näheres auf frankirte Adresse sub G. S. # 100 poste restante Hohenstein bei Chemnitz.

Recht Türk. Tabake u. Cigarretten

aus der Fabrik von **Jean Vouris** in St. Petersburg und Dresden empfiehlt en gros u. en détail zu Fabrikpreisen

Pietro S. Sala.

Cigarren.

Eine Partie Kester, meist 4 u. 5 Pf.-Cigarren, verkaufe um damit zu räumen für nur 3 Pfennige per Stück

Hugo Tümmler, Grimm. Steinw. 60, der Post schrägüber.

Portorico-Blätter

I. Qual. à Pfd. 10 $\%$, II. Qual. à Pfd. 7 1/2 $\%$,
Leichter angenehmer Pfeifen-Tabak zum Selbstschneiden;
für Cigaretten und Pfeifen: Türkische, Malaiische, Ungar-, Barinas- und Maryland-Tabake;
Cigarren-Abfall à Pfd. 3 1/2 $\%$;
Schnupftabak: Pariser Nr. 2 und 4 von Loßbet & Co.,
feine und billigere Carotten von Kreller & Co.
empfehlen
Ernst Landschreiber,
Peterstraße Nr. 35, Drei Rosen.

Cigarren

Havanna-Ausschuss

à Stück 5 $\%$, à Mille 16 $\%$, sowie fein reichhaltiges Lager anderer Sorten Cigarren, gut abgelagert, empfiehlt

Carl Wagner, Nicolaisstraße 51.

Cigarren.

à Stück 3 $\%$ No. 23. 24. 33. 43.
à Stück 4 $\%$ No. 21. 30. 31. 37. 38.
40. 45.
à Stück 5 $\%$ No. 48. 60. 61. 63. 78. 68.
à Stück 6 $\%$ No. 62. 72.
à Stück 7 $\%$ No. 57. 67.



Havanna-Ausschuss-Cigarren

à Stück 5 $\%$,
vom 100 an alle Sorten billiger, empfiehlt
einem geehrten Publicum

Carl Kothe, Gewandgäßchen 4.

Cigarren

in nur guter und reeller Waare empfiehlt den geehrten Rauchern

Nr. 22. La Concorrenzia, die bei mir so beliebt gewordene

4 $\%$ Cigarre, Kneif-Facon;

Nr. 68 und 70. Pr. Ambal. mit Cuba à Stück 4 $\%$;

Nr. 75. La Emma, Havanna m. Cuba à St. 5 $\%$ (Kneif-Facon);

Nr. 76. J. S. Pico, Pr. Ambal. m. Jara u. Havanna à St. 5 $\%$;

Nr. 79. Reine Jara à Stück 6 $\%$;

Nr. 80. La Patria, Havanna mit Cuba und Havanna à St. 6 $\%$, sowie diverse feinere Sorten.

Zugleich Nr. 63 und 64 eine ausgezeichnete 3 $\%$ Cigarre und

schließlich Nr. 62 Jara mit reinem Brasil 25 Stück nur 5 $\%$.

Wilhelm Berger,

Nr. 55. Peterssteinweg Nr. 55,
neben dem Bezirksgericht.

La Emma (Manilla) Cigarren à Stk. 4 Pf.,

25 Stück 9 $\%$, ff. Ambalema 25 Stück 6 — 7 1/2 $\%$, mit

Cuba 8 $\%$, Hav.-Ausschuss 10 $\%$, Jara 12 $\%$, Tipp-

Lopp 15 $\%$ empfiehlt als sehr preiswerth

Julius Klessling, Grimm. Steinweg 54.

Billigen Kaffee à Pfd. 7 u. 7 1/2 Ngr.,

ff. geröstet à Pfd. 9 $\%$ u. 10 $\%$, Kaffeezucker à Pfd. 52 $\%$ empfiehlt

Julius Klessling, Grimm. Steinweg 54.

Neue Isländer Matjes

empfang heute die ersten und empfiehlt **Ferd. Sernau.**

HAHN & SCHEIBE

vormals Guido Müller

Lager echt importirter
Havanna-
Cigarren
nur neuer Ernte
und
gute Marken.

Tabak- & Cigarren-Handlung

en gros & en détail

LEIPZIG

Petersstrasse No. 36, Hôtel de Bavière.

Lager türkischer Cigaretten und Tabake von La ferme.
Petersburg & Moskau.

Hamburger & Bremer
Cigarrenlager.

Russ., franz.,
amerik., holländ. u. engl.

Tabake
und

Kautabake.

Maitrank

aus den feinsten frischen Kräutern und Apfelsinen bereitet
empfiehlt die Flasche zu 7½ und 10 Ngr.

Otto Kutschbach,

Grimma'scher Steinweg Nr. 47.

Himbeer-Wein-Limonaden-Essenz

gewiß das Feinste, was in diesem Artikel geliefert wird, empfiehlt sowohl in Gebinden als ganzen und halben Originalflaschen billig

Otto Kutschbach, Grimma'scher Steinweg Nr. 47.

Extrafinenen Maitrank

aus frischem Waldmeister und Moselwein pr. Flasche 7½ und 10 Ngr., das Dutzend 13 Flaschen, empfiehlt

Franz Voigt, Grimma'scher Steinweg 9, goldenes Einhorn.

Die Flaschenbier-Handlung

von

Friedr. Haußknecht,

Auerbachs Hof, Gewölbe 48 vom Neumarkt aus,

empfiehlt

echt Bayerisch Bier	12 ganze oder 20 halbe Flaschen	1 Ngr.
echt Böhmisches	12 = = 20 = =	1 Ngr.
Laagerbier	15 = = 20 = =	1 Ngr.
Röserer Weißbier	15 = Flaschen	1 Ngr.

Frische Steinbutt, Seezungen,

Schollen und Schellfische treffen heute früh frisch ein. Lebende Aale und Hechte, frischen geräucherten Rheinlachs und ff. Astrachaner Caviar, neue Matjes-Seringe, frischen Blumenkohl und Gurken, sowie neue Morcheln empfiehlt

C. F. Schatz, Ritterstraße 43.

Himbeer-

Limonaden-Essenz à Fl. 20 Ngr., nur mit reinem Himbeer-
saft und indischem Zucker eingesotten, daher fruchtreich, kühlend
und angenehm, empfiehlt en gros wie en détail

Bernhard Voigt, Weststraße Nr. 44.

Lager zum Verkauf halten hiervon in Flaschen und ausgemessen

- Herr **G. M. Albany,** Frankfurter Straße,
- = **Bernhard Kademann,** Salzgäßchen,
- = **Gustav Günther,** Universitätsstraße,
- = **Louis Lohmann,** Dresdner Straße,
- = **Ernst Abr,** Lauchaer Straße,
- = **Bergner,** Neuschönfeld.

Keines Roggenbrod

verkauft jetzt à K. mit 10½, und 11½ Ngr.

E. W. Willek, Hainstraße Nr. 24, goldner Hahn.

Neue saure Gurken

und Fettheringe empfiehlt **C. F. Hofmann,** Neukirchhof 6.

Starken Weinessigsprit, doppelten und einfachen Tafel-
essig in Gefäßen bis zu 9 Kannen herab empfiehlt und verkauft
in bester Qualität **C. W. Krause,** Ranstädter Steinweg 7.

Nr. 12. Reichsstraße Nr. 12

empfiehlt ein kräftiges **Landbrod,** I. Qualität 11 Ngr., II. Qualität
10 Ngr. **Bolkmarzdorf** Nr. 102 und **Reichsstraße** Nr. 12, früher
Nr. 10.

J. Capretz.

Heute Sonntag Stachelbeer-, Erdbeer- und Kirschkuchen
mit saurer Sahne, sowie **Dresdner Gieß-,** **Hannoverschen,** **Braun-**
schweiger und diversen **Kassekuchen** empfiehlt

die Bäckerei von Friedr. Förster,

Dresdner Straße 35, neben Colosseum.

Prima Schweizer Butter

Mittergute Belgershain wöchentlich dreimal frisch bei
Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3.

Bestes reines hausbackenes

Loggenbrod à Pfd. 11 Pf.,

wie gutes
Schwarzbrod à Pfd. 10 Pf.

empfiehlt die Brodniederlage von
W. Göhre, Preußergäßchen Nr. 5.

Reines Roggenbrod à 11 S., Bayer. Sahntäse à 25 S.,
Käse à 18, bei 5 S. 15 S., Serringe à Sch. 1 1/2 Pf.,
Gurken, fest, schön im Geschmack à Sch. 22 Pf., 38 Mille
Käse für 1 Pf. empfiehlt Fr. Sennwald, Frankf. Str. 33.

Hausgrundstücke

Der innern Stadt Leipzigs, welche mindestens sieben Procent
erhalten, bin ich zu kaufen beauftragt:

eins für 50 bis 70.000 Pf.,
eins für 40 bis 50.000 Pf.,
zwei für 8 bis 12.000 Pf., sowie
eins in der inneren Vorstadt für 20 bis 30.000 Pf.
Bitte um genaue Angaben über Rentabilität, Abgaben und
Abzahlungsbedingungen.
Advocat **Carl Hermann Simon**, Ritterstraße.

Hauskauf.

Ich suche ein Haus mit Garten und Stallung womöglich in der
Vorstadt oder Marienvorstadt zu kaufen.

Rechtsanwalt **Otto Freytag**.

Hauskauf = Gesuch.

Ein kleineres Haus, aber nur mit Gärten, im Preise von
1000 bis 8000 Pf. wird mit 5000 Pf. Anzahlung sofort zu
kaufen gesucht. Adressen bittet man von Selbstverkäufern
Markt Nr. 2, 1. Etage abzugeben.

Lotterie.

Sollte ein Lotterie-Collecteur gesonnen sein, seine
Concession abzutreten, so bietet sich eine sehr gün-
stige Gelegenheit zum Verkaufen. Offerten unter
Nr. 18 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Geld.

Kleine Fleischergasse 21, 3. Etage, werden alle
Gegenstände von Werth gekauft, wobei einem
Jeden der Rückkauf gestattet ist.

Vertragene Kleidungsstücke, Wäsche u. kauft zu höchstem Preis
Kösser. Werthe Adr. bittet man Brühl 83, 2. Et. zu schicken.

Meubles, Federbetten, Kleider, Wäsche,

Uhren, Gold- und Silbersachen,

aus Nachlass von Wirthechaften werden gekauft und bestmögliche
Preise bezahlt. Gefällige Adressen erbitte im meinem Gewölbe
Brühl Nr. 11.
Meubleur Enke.

Zu kaufen gesucht

zwei gebrauchte Kutschgeschirre beim
Sattler **Mühlhausen**, Gerberstraße Nr. 16.

2 gebrauchte Damensättel werden zu kaufen gesucht bei
H. Köpcke, Brühl 31.

Ein gebrauchter Damensattel wird zu kaufen gesucht in der
Vorstadt von **F. Peters**, Lehmanns Garten.

Wo bekommt man Blättertabake zur Cigarren-
fabrikation auf 2-3 Monat Ziel? Geneigte Adressen beliebe
man unter R. K. 350 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Frische Rosenblätter kaufen
Brückner, Lampe & Comp.

90-100.000 Pf. Stiftungsgelder, sowie 2-3000 Pf. und 8 bis
10.000 Pf. Privatgelder, nicht minder 10.000 Pf. Stiftungsgelder,
wofür zu 4 1/2 % Zinsen sind theils sofort, theils zu Michaelis
auszuleihen durch
Adv. **Hermann Simon**, Ritterstraße.

6 bis 7000 Thaler sind zum 1. Juli d. J. gegen mündel-
mäßige Hypothek an Land- oder Stadtgrundstücken auszuleihen
durch
Adv. **Scharmann**, Katharinenstraße 18.

5000 Pf. in Posten nicht unter 1000 Pf. sind sofort auf Mündel-
hypothek auszuleihen Dresdner Straße 30, I. rechts.

Ein Colonialwaarenhändler

sucht per Cassa zu kaufen: Kaffee, Zucker, Baumwolle, Sardellen, Reis u.
Offerten unter J. C. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Discretion zugesichert.

Geld ist auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren u. s. w.
zu haben fl. Fleischerg. 28 III. vis à vis dem Kaffeebaum.

Capitale von 50 Thalern an

werden kostenfrei auf 5 % Hypotheken angenommen.

**Hypotheken-Tilgungscassen-
Beitrittserklärung,**

durch welche Hypotheken zu erlangen und in einem Zeitraum von
2 Jahren untüchtig feststehen bleiben, bis solche allmählich getilgt
sind, werden unter Beibringen des Hypothekennachweis ausgestellt
durch **Großstädteln**, im Juni 1868.

C. K. Landmann,

Vertreter der Sächs. Hypoth.-Vers.-Ges. zu Dresden.

Capital-Gesuch.

Auf eine Landwirthschaft im Werthe von 10.000 Pf. werden bis
spätestens 1. Juli a. c. 1800 Pf. auf erste und alleinige Hypothek
zu Leihen gesucht. Werthe Adressen bitte franco unter G. E. # 1
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

B i t t e.

Ein ordentlicher und ehrlicher Mann, der durch jetzige Zeitum-
stände sehr gelitten, ersucht und bittet einen mitleidigen Herrn oder
Dame um ein Darlehen von 10 Pf., was in bestimmten Fristen
gern zurückgezahlt wird. Werthe Adressen wolle man gütigst unter
der Chiffre „Mit Gott“ in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Lehrer von hier wünscht die Bekanntschaft einer tugend-
haften, gebildeten und vermögenden jungen Dame zu machen.
Geehrte, nicht anonyme Adressen, wenn möglich mit Photographie,
werden erbeten unter A. F. # 1. in der Expedition d. Blattes.
Unterhändler verboten. Discretion Ehrensache.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann sucht die Bekanntschaft eines soliden jungen
Mädchens. Adressen T. T. # 30. poste restante Leipzig.

Ein Mann in gesetzten Jahren, Hausbesitzer, sucht auf diesem
Wege eine Lebensgefährtin, sei es Jungfrau oder Wittwe. Welche
geneigt sind auf dieses Gesuch einzugehen, mögen die Adressen
Peterssteinweg Nr. 61, 3. Etage niederlegen.

Sollte eine achtbare Frau in reiferen Jahren mit einem kleinen
Capital gesonnen sein, sich einem älteren, streng rechtlichen unbe-
scholtenen Manne anzuschließen, um ein ruhiges Leben zu führen,
so bitte Adressen B. B. # 100. in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen. Das Capital bleibt in ihren Händen.

**Gesucht wird ein kinderloses Paar, welches ge-
neigt ist einen Knaben von 9 Jahren an Kindes-
statt anzunehmen, kann das Nähere erfahren**
Katharinenstraße, Börsenhalle im Kleider-Magazin.

Personen, die ihre Niederkunft abwarten wollen, finden freund-
liche Aufnahme Petersstraße 33. **M. Hartmann**, Hebamme.

Sollte ein thätiger rühriger Mann, der 3 bis 400 Pf. dispo-
nibles Vermögen besitzt, Lust haben, sich an einem couranten
täglich consumirten Geschäft zu betheiligen (am liebsten Reiner
oder Hausknecht), so beliebe er seine Adresse unter R. S. T. in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Kaufmann, 29 Jahr, wünscht sich mit 2-3000 Pf. bei
einem sicheren Geschäft zu betheiligen oder würde dauernde Stellung
vorziehen und genannte Summe im Geschäft anlegen.

Directe Offerten unter S. T. # 10 Buchh. d. **Hrn. Otto Klemm**.

Ein Halle'sches Productengeschäft wünscht einen tüchtigen
Agenten mit Localkenntnissen zu engagiren.

Offerten mit Angabe von Referenzen sind unter H. P. in der
Expedition d. Blattes niederzulegen.

**Wird gesucht eine Theilnehmerin zum französischen
Unterricht** für ein erwachsenes Fräulein, das bereits ziemliche
Anfangsgründe besitzt.

Adressen unter T. K. # 17. in der Expedition d. Bl.

Sollte Jemand Gitarrenunterricht für 2 1/2 Pf. pr. Stunde er-
theilen, so werden Anerbietungen sub X. X. # 14. Expedition
dieses Blattes erbeten.

Ein tüchtiger **Enlograph**, der selbstständig arbeiten und
gut nach der Natur zeichnen kann, wird für ein Fabrikgeschäft gesucht.

Offerten mit Gehaltsansprüchen und sonstigen Bedingungen
wolle man unter Beifügung von selbstgefertigten Musterarbeiten
franco an die lithographische Anstalt von **Gebr. Adam** in
Erfurt senden.

Stelle-Gesuch.

Ein junges Mädchen von 19 Jahren, aus anständiger Familie, sucht unter bescheidenen Umständen eine Stelle zur Begleitung einer Dame ins Bad oder zur Beibehaltung der Hausfrau. Adresse in der Expedition d. Blattes in Empfang nehmen.

Gesuch.

Eine gebildete Wirthschafterin mit guten Empfehlungen sucht zur selbstständigen Führung des Haushalts in einer respectablen Familie baldigst Engagement. Auch würde sie sich gern der Erziehung und Pflege kleiner mütterlicher Kinder mit größter Liebe und Sorgfalt widmen. Geehrte Offerten unter P. M. # 14. Offertent in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Kinderfrau, Altenburgerin, sucht Stellung zum 1. Juli. Offerten unter P. poste restante Grotzsch franco.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht zum 15. einen Dienst, große Fleischergasse Nr. 4, 3 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande, welches längere Zeit in einer kleinen Stadt in Diensten war, sucht sofort oder zum 1. Juli eine Stelle für häusliche Arbeit. Zu erfragen kurze Straße Nr. 10.

Die geehrten Hausbesitzer und Administratoren werden gebeten, ihre vacanten Localitäten baldigst anzuzeigen. L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Gesucht. Ein geräumiges Contor und Niederlage in der innern Stadt. Adressen sind bei Hrn. Joh. F. Praeger, Georgenstraße, niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird von einem ältern noblen Herrn eine erste Etage oder ein kleines Haus mit Garten und Veranda, wenn möglich Berliner Ofen. Adressen unter C. # 14 durch die Expedition dieses Blattes.

Familienlogis = Gesuch.

In der Dresdner oder Marienvorstadt für Ostern 1869 ein hohes Parterre oder 1. Etage mit Garten im Preise von 200 #. Adressen abzugeben Expedition d. Bl. unter P. J. # 16.

Gesucht wird zu Johannis oder Michaelis ein mittleres Familienlogis in der Hainstraße oder deren Nähe. Adressen abzugeben Hainstraße Nr. 24, Treppe A. 4 Treppen.

Eine stille Familie sucht zu Johannis ein Logis von Stube, 1-2 Kammern nebst Zubehör. Näheres Webergasse Nr. 12, I.

In der Turner-, Brüder-, Sternwarten-, Nürnberger Straße wird von pünctlich zahlenden achtbaren Leuten ein Logis im Preise von 75 bis 80 # zum 1. October 1868 zu miethen gesucht. Adressen bittet man Obstmarkt Nr. 2, 1 Treppe niederzulegen.

Ein Familienlogis (mit Wasserleitung) im Preise von 60-80 # wird in der Dresdner oder Marienvorstadt für Michaelis gesucht. Adressen erbittet man unter der Chiffre A. K. # 17 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein hohes Parterre oder erste Etage, bestehend aus 6-7 Zimmern nebst Zubehör, Lage an der Promenade in der Nähe des Neumarkts oder der Goethestraße. Offerten mit Preisangabe unter H. K. 107 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Beamten ein Familienlogis im Preise von 80-100 # (Stadt oder Vorstadt) Nr. mit Angabe des Preises und Räumlichkeiten sind abzugeben beim Hausmann Herrn Breitenborn im Bezirksgericht.

Von ein paar ältlichen bemittelten Damen wird ein Logis, nicht über 2 Treppen hoch, im Preise bis zu 75 # pro Jahr sofort zu miethen gesucht. Adressen bittet man Obstmarkt Nr. 2, 1. Etage abzugeben.

Von einer Familie wird sofort eine einfach meubl. Stube mit Schlafstube und 2 Betten zu miethen gesucht. Offerten L. # 6 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

werden bald oder später von einem Garçon 2 Stuben, vornheraus (Comptoir und Wohnzimmer), nicht über 2 Treppen, im Brühl oder Reichs-, Nicolai-, Katharinenstraße. Adressen unter M. # 100. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis-Gesuch in Gohlis

Sir beständig ein geräumiges Zimmer, ohne Meubel, durch einen Herrn von der Handlung, unter Adressen G. # 20. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. Juli eine unmeublirte Stube mit oder ohne Kammer. Adressen unter M. H. 14. in der Exped. d. Bl.

Ein einfach meublirtes Stübchen mit etwas Gartengenuss in Reichels Gebiet wird sofort von einer Dame zu miethen gesucht. Adressen bittet man Königsstraße Nr. 8, 3. Etage niederzulegen.

Eine freundlich gelegene, gut meublirte Stube mit Kammer und Bett wird von einer Dame sofort zu miethen gesucht. — Adressen sub O. U. C. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Ein am 1. Juli in Condition tretender Handlungslehrling sucht gute Pension mit Logis in einer anständigen Familie. Eine ruhige Lage ist erwünscht. Gefällige Adressen werden mit Preisangabe unter C. Z. 146 erbeten durch die Exped. dieses Blattes.

Ein Gewölbe mit Gaseinrichtung in lebhaftester Lage von Neubnig ist sofort oder für später billig zu vermieten. Näheres Schützenstraße 4 im Kurzwaarengeschäft.

Ein großes geräumiges Gewölbe im Brühl ist außer den Messen, vorzüglich für Schneider oder Schuhmacher mit fertigen Waaren passend, zu Johannis zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 32.

Geschäftslocal-Vermiethung.

In dem im Neubau begriffenen Vordergebäude des Hauses Reichsstraße Nr. 10 (Vöhrs Hof) sind für Mitte September d. J. zu vermieten:

die erste Etage mit Erker,
ein Gewölbe mit Comptoir etc.,
eine erste Etage im Hofe als Verkauflocal,

durch Dr. Wendler, Katharinenstraße Nr. 24 im Hofe II.

Eine von allen Seiten helle 1. Et., große Räumlichkeiten mit Aufzug, zu jedem Geschäft passend, ist zu vermieten Wiesenstraße Nr. 11, I.

Die erste Etage

des Hauses Nr. 9 an der kleinen Fleischergasse (Eckhaus der großen Fleischergasse) ist als Wohnung oder Geschäftslocal vom 1. Juli ab zu vermieten durch

Adv. Ischermann, Katharinenstraße Nr. 18.

Eine freundliche Werkstelle ist billig zu vermieten. Näheres Tauchaer Straße Nr. 21 bei H. Lubisch.

Wegzugshalber soll zum 1. Juli oder später das Parterre des Hauses Nr. 32 in der Weststraße, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör und Garten, anderweit vermietet werden. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Zwei freundl. Familienwohnungen mit Wasserleitung 125 Thlr. und 170 Thlr. jährlich sind vom 1. October an zu vermieten hohe Straße Nr. 3, 2. Etage.

In dem Grundstücke Nr. 18 der Carolinenstraße sind für 1. Juli d. J. zwei im Vorderhause 2 Treppen und im Hinterhause parterre gelegene Wohnungen für jährlich 36 und 45 # zu vermieten durch Advocat Paul Schmidt, Neumarkt Nr. 1.

Zu vermieten ist eine 3. Etage mit Wasserleitung von 2 Stuben, Kammer nebst Zubehör (westl. Vorstadt). — Näheres durch J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 23.

Eine anständige hohe Parterrewohnung, 3 Stuben, 1 Kammer und Garten, ist für 130 # im Grundstück des Unterzeichneten, Flossplatz Nr. 24, zu vermieten Friedrich Voigt.

Eine freundliche Wohnung

3 Treppen hoch im Hause Sophienstraße Nr. 9d ist für 48 # zu Johannis oder für später zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Vermiethung

in Nr. 1 u. 2 am Obstmarkt.

In 2. Etage daselbst sind vom 1. Octbr. d. J. ab zwei große Familienlogis zu vermieten. Jedes derselben enthält 8 Stuben, wovon 5 mit Aussicht auf den schönsten Theil der Promenade, u. 3 nach einem Garten gelegen. In jedem Logis befindet sich Wasserleitung und beträgt der jährliche Miethzins 350 #. Näheres bei Advocat Helmze, Obstmarkt Nr. 1.

Zu vermieten u. 1. Juli zu beziehen ist eine sehr helle u. trockene Souterrain-Wohnung, aus Stube, Kammer, Küche und Kellerabtheilung bestehend, für 48 Thaler jährlichen Miethzins. Turnerstraße Nr. 19. Ernst Brauer, Tischlermeister.

Zum 1. Juli

ist in der ersten Etage eine halbe Etage mit Gas und Wasserleitung zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 18e, 1. Etage rechts.

Zu vermieten.

Familienveränderung wegen, ist Frankfurter Str. ein schönes hohes Part.-Logis, 4 Zimmer, 1 Salon, Kammern u. sonstigem Zubehör per Michaeli zu vermieten durch das Local-Compt. Hainstr. 21.

Promenadenstraße 14 ist das aus 7 Böden bestehende Parterrelogis mit Gartenbenutzung zum 1. October zu vermieten.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis und Michaelis zu beziehen Ransstädter Steinweg, Ecke vom Raundörschen Nr. 24.

Zu vermieten ist noch zum 1. Juli d. J. ein kleines Logis. Preis 32 fl . Zu erfragen Lange Straße 25 beim Hausmann.

Eine 1. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern, Grenzstraße 9 (Neudniz) ist zum 1. Juli oder später zu vermieten 1 Treppe rechts.

Zu vermieten und 1. Juli beziehbar ist eine 1. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Neudniz, Seitenstraße 10.

Ein Familienlogis, Preis 56 fl , wird gegen Ende künftigen Monats frei. Näheres Gemeindestraße Nr. 3 in Neudniz, im Hofe parterre links.

Neudniz, Heinrichstraße Nr. 16 ist ein Logis, 2 Treppen, zu Johannis und eins 3 Treppen, welches sofort zu beziehen ist, zu vermieten. Näheres bei Herrn Seeburg daselbst.

Drei Sommerlogis

sind meublirt zu vergeben bei

C. H. Landmann (Station Gaschwitz).

Zu vermieten ist ein Sommerlogis in der Gärtnerei Lindenau, Pügener Straße Nr. 39.

Zu vermieten u. zu beziehen ist eine meubl. Stube mit Bett an 1 oder 2 Herren, vornheraus Markt 17, 4. Et. rechts.

Zu vermieten ein ganz neu und sehr freundlich meublirtes Zimmer mit sehr schöner Aussicht nahe dem Schützenhaus, Saal- und Hausschlüssel, Tauchaer Straße Nr. 3, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, gleich zu beziehen, meßfrei, Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sofort oder 1. Juli eine Stube mit Kammer Elsterstraße 43, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist billig eine freundliche meublirte Stube, separater Eingang, Eisenstraße Nr. 13 B, im Hof 1 Tr.

Zu vermieten ist eine kleine meublirte Stube Zeitzer Straße Nr. 14, parterre rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einen oder zwei Herren Gerichtsweg 8, hohes Parterre rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meubl. Stube mit Kammer Rosplatz Nr. 3, braunes Roß, Hintergebäude 2 Tr.

Zu vermieten an einen anst. Herrn eine meublirte Stube nebst Kammer Gemeindestraße Nr. 27, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine anständig meublirte Stube neue Straße 13, 4. Etage, der Sparcasse vis à vis.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit Schlafkammer, 1 Tr. hoch, Aussicht auf den Königsplatz, Windmühlenstraße 50.

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube u. Kammer mit Saal- u. Hausschl. Ransst. Steinw. 18, 2. Et. vornh., sep. Eing.

Zu vermieten ist 1 gut meubl. Zimmer mit heller Kammer, schön gelegen, gut einger., für 2 Herren Frankf. Str. 32, 2. Et. l.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Alkoven große Fleischergasse Nr. 1, II.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel Eisenbahnstraße 17, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine (separate) Stube an eine junge Dame Gewandgäßchen Nr. 4, 2. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind 2 freundliche Stuben Katharinenstraße Nr. 21, 2. Etage.

Zu vermieten eine freundliche, gut meublirte Stube an einen Herrn, auch ist daselbst eine freundliche Schlafstelle offen kleine Fleischergasse Nr. 11, 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 schöne meublirte Zimmer zum 15. oder 1. Juli Sternwartenstraße 11a, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube, Saal- und Hausschlüssel, separ. Eingang, schöne Aussicht

Dresdner Straße Nr. 23 bei **F. Naumann**.

Zu vermieten ist eine zweifenstrige Stube mit schöner Aussicht in der Nähe des Rosenthal, sofort oder später zu beziehen Fregestraße Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermieten ein freundliches Stübchen mit oder ohne Bett, sofort oder pr. 1. Juli

Weststraße 17c, Hinterh. IV.

Zu vermieten ist zum 1. Juli ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet mit Haus- und Saalschlüssel an einen soliden Herrn Barfußgäßchen Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube nebst Kammer part. und Promenadenansicht, separ. Eingang und Hausschlüssel kleine Fleischergasse Nr. 14 parterre.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube, dicht neben der Schwimm- u. Turnanstalt, Plagwitzer Straße 3, I. bei Mäusegäßchen.

Zu vermieten eine freundl. fein meubl. Stube mit Alkoven Saal- u. Hausschlüssel Weststraße 47, II. links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafcabinet mit Aussicht nach dem Rosenthal Färberstr. 6, 3. Et.

Zu vermieten ist ein fein meublirte Stube Bahnhofstraße 14 part. bei Börner.

Garçonlogis = Vermiethung. Eine meublirte Stube nebst Schlafstube und Kammer, Straßenfronte, 2. Etage, separat mit Saal- u. Hausschl., ist sogleich oder später an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Näheres Peterssteinweg 56 im Café Walsed.

Garçon-Logis. 1 Stube mit gr. Schlafcabinet, gut meubl. u. tapeziert, 1. Et., herrl. Aussicht. Näh. Rosplatz Nr. 9, I.

Eine anständig meublirte Stube nebst Schlafstube ist offen Georgenstraße Nr. 7 parterre rechts.

Eine freundliche Stube, sep. u. Hausschlüssel, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Schulgasse Nr. 1, 3 Tr. links.

Ein feines, gut meublirtes Garçon-Logis mit Haus- und Saalschlüssel ist sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Tauch. Str. 18, I.

Ein freundliches Stübchen mit Schlafzimmer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten kl. Fleischergasse 4, 4. Et. vorn herant.

Eine unmeublirte Stube ist an ein solides Mädchen sofort zu vermieten Neudniz, Gemeindestraße 30, 1 Treppe links.

2 meubl. Zimmer, ganz oder einzeln, sofort oder später an soliden Herren oder Damen Schletterstraße Nr. 11, 2 Treppen links.

Garçon-Logis. Eine fein meublirte Stube nebst Schlafzimmer, Haus- u. Saalschl., sehr schöner Aussicht, ist an einen oder 2 Herren den 1. Juli zu vermieten Königsplatz 18, 1. Etage.

1 gut meublirte Stube, Nähe des Schützenhauses, Aussicht in Gärten, sofort zu vermieten Eisenbahnstraße 24, Hof I.

Eine geräumige meublirte Stube mit schöner Aussicht ist sofort oder den 1. Juli an ein oder zwei solide Herren mit Saal- und Hausschlüssel zu vermieten Centralstraße Nr. 3, 4 Treppen links.

Ein heizbares Stübchen ist sofort an einen soliden Herrn zu vermieten Turnerstraße Nr. 19, 4. Etage links.

Zwei schöne Stuben nebst Schlafzimmer, Aussicht über den Königsplatz, an 1 oder 2 Herren zu vermieten Peterssteinweg 61, 3. Et.

Ein junger anständiger Mensch kann sofort gute Wohnung und Kost erhalten Erdmannstraße Nr. 4 III.

Ein nobles Garçonlogis, Wohn- u. Schlafzimmer ist an 1 oder 2 Herren zu verm. u. sof. oder später zu beziehen Grimm. Straße Nr. 25, 3. Et. v. h.

Eine freundliche gut meublirte Stube ist zu vermieten sogleich oder 1. Juli Magazingasse 17, Herrn Forbriggs Haus 3. Et. links.

Braustraße 6, 1. Etage rechts, sofort zu beziehen ein freundlich meublirtes Zimmer mit oder ohne Kammer, mit reizender Aussicht.

Garçon-Logis. Ein Wohn- und Schlafzimmer, gut meublirt, ist sofort oder später zu vermieten Burgstraße 18, I.

Eine freundliche meublirte Stube ist billig an einen Herrn zu vermieten Pügowstraße Nr. 12 im Hofe 2 Treppen.

Eine fr. Stube mit Alkoven ist zu vermieten an 1 oder 2 Herren Münzgasse Nr. 21, 4 Tr. links; zugleich sind 2 Schlafstellen zu vermieten.

Eine freundlich ausmeublirte Stube nebst Schlafcabinet ist jetzt oder zum 1. Juli billig zu vermieten an 1 oder 2 Herren

Reichstraße Nr. 16, 3 Tr. bei Mühlmann.

Eine freundlich meublirte Stube ist an Herren oder auch als Aftermiethen zu beziehen Barfußmühle bei H. Saumann.

Eine eleg. meubl. Stube nebst großer Schlafstube ist billig zu vermieten an 1 oder 2 Herren oder 1 Theilnehmer Dörrienstr. 2/3, IV.

Hohe Straße Nr. 36 vorn heraus parterre rechts sind 2 fein meublirte Zimmer zu vermieten.

Ein freundliches Garçonlogis ist in der Dresdner Vorstadt, kurze Straße Nr. 4, 1. Etage zu vermieten.

Eine freundlich meublirte Stube mit Kammer ist mit 1 oder 2 Betten zu vermieten, Aussicht nach der Promenade, Brühl Nr. 71, im Hofe quervor 2 Treppen.

Garçon-Logis.

Eine Stube mit 3 Fenster und eine Stube mit 2 Fenster Front
Schlafstube, gut meublirt und sonnig gelegen mit freier Aus-
sicht, stehen zu vermieten Carolinenstraße Nr. 8/3.

Eine freundl. meublirte Stube ist an einen soliden Herrn
Monat 2 1/2 *apf* zu vermieten Bosenstraße 2, 4 Treppen.

Kamstädter Steinweg Nr. 9, 1. Etage ist ein freundliches Zim-
mer zu vermieten mit Saal- und Hausschlüssel.

Eine freundliche unmeublirte Stube vornheraus ist 1. Juli zu
vermieten Gerichtsweg 8, 4 Treppen links.

Ein freundliches Stübchen ist zu vermieten an solide Herren
vor oder später Peterskirchhof Nr. 5 parterre.

Eine meublirte Stube mit Schlafgemach ist an einen Herrn zu
vermieten Dresdner Straße 41, Gartengebäude. Preis 3 1/2 *apf*.

Eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafzimmer ist an
einen anständigen Herrn zu vermieten
Inselstraße Nr. 19, II.

An einen oder 2 Herren ist eine meublirte Stube zu vermieten
Fleischergasse 20, hinten im Hofe rechts 1 Tr. bei Müller.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an 1 soliden
Herrn Sternwartenstraße 13 im Thorweg 4 Treppen.

Zu vermieten Stube und Kammer als Schlafstelle an zwei
Herren Hofplatz Nr. 9, Hof rechts 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für
mehrerer zahlende Herren Inselstraße Nr. 20 bei Starke.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle
an einen soliden Herrn Königsstr. 4, Hof 1 Tr. links.

Zu vermieten ist an eine solide Person ein freundliches
Stübchen als Schlafstelle Flossplatz Nr. 19, hinten im Hof quervor
rechts 1 Treppe.

Eine freundl. Stube für Herren als Schlafstelle mit Haus- u.
Saalschlüssel Elisenstraße Nr. 8, Hof parterre links.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Erd-
mannstraße Nr. 7 im Hofe 2 Treppen rechts.

Zu vermieten sofort oder später in einer meublirten Stube
Schlafstellen für Herren Salomonstraße Nr. 3 Hof 2 Treppen.

Zu vermieten ist in einer freundl. Stube eine Schlafstelle
für 1 Herrn Gerberstraße 8, 2 Treppen vornheraus.

In einer freundlichen Stube mit separat. Eingang, Saal- und
Schl. sind 2 Schlafstellen offen kl. Gasse Nr. 2, part. rechts.

In einer freundlichen Stube sind einige Schlafstellen für Herren
zu vermieten Kamstädter Steinweg Nr. 7 im Hofe 2 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle
Antonstraße Nr. 3 parterre.

Eine freundl. Schlafstelle mit Haus- und Saal-
schlüssel ist sofort zu vermieten Sidonienstr. 15 part. rechts.

Zwei schöne Schlafstellen sind zu vermieten
Grimma'sche Straße Nr. 5 beim Hausmann.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen
blaue Mütze Nr. 13, 2 Treppen links.

Für solide Herren ist eine freundliche Schlafstelle mit Commode
und Hausschlüssel sofort offen neue Straße Nr. 1, 4 Treppen.

Für ordentliche Herren ist eine Schlafstelle offen
Webergasse Nr. 4 part. rechts.

Schlafstellen sind zu vermieten Petersstraße 42, im Hofe
rechts 3 Treppen bei
Gustav Knochenhauer.

Ein solides Mädchen findet anständige Schlafstelle
große Fleischergasse Nr. 4, 3 Treppen.

Offen sind ein paar Schlafstellen mit Hausschlüssel gr. Wind-
mühlstraße Nr. 14, 2 Treppen bei
Töpfer.

Offen ist in einer schönen Stube eine Schlafstelle Petersstein-
weg 13, Seitengebäude 2 Treppen rechts bei
Albrecht.

Offen ist eine, auf Verlangen auch 2 Schlafstellen Gerberstr.
Nr. 10, Hintergebäude 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube
Sternwartenstraße Nr. 30, links 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Querststraße Nr. 33
im Hofe rechts 1 Treppe links.

Offen sind freundliche Schlafstellen
Eporergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn
Reudnitz, Feldstraße Nr. 22, 3 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren mit Haus-
schlüssel Gerberstraße Nr. 21, 2 Treppen vorn herauf.

Offen eine freundliche Schlafstelle unter sep. Verschluss
lange Straße 4, Hof links 3 Treppen rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen
Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 3, I. Vorderhaus.

Offen ist eine Schlafstelle an 1 oder 2 Herren.
Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 8, 1 Treppe.

Offen sind Schlafstellen für Herren, messfrei,
Nicolaistraße Nr. 8, Hof 4 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren oder
Mädchen (mit Hausschlüssel) Alexanderstraße 9, i. H. 1 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an 1 soliden Herrn kleine
Fleischergasse Nr. 16, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle. Zu erfragen
Magazingasse Nr. 7, 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Colonnadenstr. Nr. 14a,
3 Treppen rechts bei Wittwe Göpel.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube
Kamstädter Steinweg Nr. 7 im Hofe 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen, eine für Herren und
eine für Mädchen, Gerichtsweg 4, Hof querv. 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Königsplatz Nr. 3, 1. Treppe 1. Thür.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren, sep. Eingang,
Sternwartenstraße Nr. 36 parterre links.

Offen ist eine Stube und Kammer, messfrei, an ledige Herren
Ritterstraße Nr. 23, 4 Treppen vorn herauf.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn, mit Haus- und
Saalschlüssel, Antonstraße Nr. 3, 3 Treppen r. im Vorderhaus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn mit
Haus- und Saalschlüssel Thalstraße Nr. 11, Hinterhaus 2 Tr. r.

Offen ist für einen soliden Herrn eine freundliche
Schlafstelle Hospitalstraße 9, IV.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Antonstraße Nr. 19, 3 Treppen vornheraus I.

Offen ist eine Schlafstelle
Reudnitz, Feldstraße Nr. 35, 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Markt Nr. 17 im Hofe, Tr. C, 3 Treppen links.

Offen eine billige reinliche Schlafstelle
Tauscher Straße 20, Hof 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle
Petersstraße im Hirsch, erster Hof 3 Tr.

Offen sind in einer Stube Schlafstellen für anständige Herren
hohe Straße 3 im Hofe part.

Offen ist eine Schlafstelle für solide Herren
Hospitalstraße Nr. 30.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn mit separ.
Eingang und Hausschlüssel Antonstraße 6, 1 Treppe rechts.

An einem guten kräftigen **Mittagstisch** können noch einige
junge Leute in anständiger Familie Theil nehmen und Näheres
erfahren bei Herrn Franz Voigt im Einhorn.

Nicht zu übersehen!

Der angekündigte Schnelllauf geht durch die Dresdner Straße
auf der Chaussee entlang. **Itau, Schnellläufer.**

Astraea.

Heute den 14. Juni Spaziergang nach **Wahren**. Abmarsch
1/2 3 Uhr von Esche's Restauration nach der großen Eiche. D. V.

Neunzehner!

Morgen Montag **Club mit Tanz!** Gohlis, Oberschenke. D. B.

Louis Werner, Tanzlehrer.
Heute 7 Uhr **Gothischer Saal, Mittelstraße Nr. 9.**
NB. Herren und Damen können am Tanzunterricht zu jeder
beliebigen Zeit theilnehmen für ein solides Honorar, Anmeldung
erbitte ich gefälligst im obigen Local, wo ich zu jeder Zeit zu
sprechen bin.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Johannisg. 6/8.

E. Müller, Tanzlehrer.
Heute 5 Uhr **Südteritz (Papiermühle).** Bei ungünstiger Witte-
rung Schloßgasse 6 Uhr.

Albert Jacob. Heute 5 Uhr
Salon zur grünen Schenke.

H. Grasemann, Tanzlehrer.

Heute 6 Uhr Salon Sanssouci, Neuschönfeld. — 8 Uhr
Polonaise, 9 Uhr Prämien-Cotillon.

G. Kraft.

Heute 1/2 6 Uhr
Salon zu den 3 Möhren.

Wilh. Jacob.

Heute 5 Uhr
Salon große Windmühlenstraße 7.

Dresden.**Heinemann's Hôtel**

zur
Stadt Leipzig,

welches in unmittelbarer Nähe sämtlicher Bahnhöfe und Sehens-
würdigkeiten äußerst günstig gelegen, mit 96 gut eingerichteten
Zimmern, empfehle ich einem hochgeehrten reisenden Publicum
bei verhältnismäßig billigen Preisen zur gefälligen Benutzung.
Hochachtungsvoll

W. Heinemann,
Besitzer.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Concert der Capelle v. F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Morgen Montag Nachmittag

Extra-Concert.**BONORAND.**

Heute Concert der Capelle von C. Matthies.

Anfang 3 Uhr.

Wlagwiz.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Sonntag

Concert vom Musikchor des Schützen-Regiments.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Waldschlösschen in Gohlis.

Heute Sonntag

Concert

vom Musikchor des Schützenregiments.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute Sonntag

Concert von Fr. Riede.

Anfang 4 Uhr.

Thekla.

Sonntag den 14. Juni Concert im Garten vom Reiter-
Regiment aus Grimma. Anfang 3 Uhr. Nach dem Concert findet
Ball statt, wozu bloß hierdurch eingeladen wird.

Der Stabstrompeter.

Für Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Lagerbier auf Eis, sowie
ausgezeichnetes Weiß- und Braumbier ist bestens gesorgt und bittet
um zahlreichen Besuch

Dr. Krebs.

Grossdeuben.

Rosenfest mit Sternschießen heute Sonntag den 14. Juni
mit Garten-Concert und Ball, wozu ergebenst einladet

R. Lägell.

**Restauration
zum Mariengarten**

Karlsstraße Nr. 7 e.

Heute Sonntag den 14. Juni

humoristisch-musikalische Vorträge

der Sängergesellschaft J. Koch.

(Programm zeitgemäß und neu.)

Anfang 8 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Garten
Salon statt.

Für warme und kalte Speisen, sowie ff. Bayerisch und Lagerbier
ist bestens gesorgt.

Fritz Timpe.

**Heute Sonntag Concert und Tanzmusik**

Zur Aufführung kommen: Erinnerung an Ringelblum
Walzer von Guichard (neu). — Der erste Glückstag,
von Arbun (neu). — Amazonen-Galop von Stapel (neu)
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

Morgen Montag zum Wollmarkt

grosses Garten-Concert**Wiener Saal.**

Heute Sonntag den 14. Juni

Concert und Tanzmusik

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenek

Gosenthal.

Heute Sonntag

großes Concert u. Ballmusik

wobei wir zu div. warmen und kalten Speisen, Kaffee u. Kuchen
ff. Gose u. Lagerbier ergebenst einladen.

NB. Heute großes Schlachtfest. Bartmann & Krabl

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr
Bier ff.

F. A. Heyne

Apollo-Saal.

Heute

Concert u. Ballmusik

Anfang 1/2 4 Uhr.

C. F. Müller

Crottendorf zum goldnen Stern

(früher die Wölle genannt).

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Dabei empfehle
div. warme und kalte Speisen und Getränke, ff. Kaffee u. Kuchen
ff. Lager-, Weiß- und Braumbier und ladet ergebenst ein

Julius Kieselring

Lindenau,

L. Schulze's Garten-Salon.

Heute Concert; dabei empfiehlt Kuchenessen, sowie
Auswahl Speisen, früh Speckkuchen, Maitrant, ff. Lagerbier
wozu ergebenst einladet

L. Schulze

Drei Lilien zu Roudnitz.

Heute empfiehlt Obst- und Kaffeekuchen, div. warme und kalte
Speisen, Bernese Grüner u. Lagerbier, morgen Allerlei W. Hal

Bad zu Lindenau

empfehlen für heute feinsten Kuchen, Kaffee und verschiedene
andere warme und kalte Getränke. Bier ff.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 166.]

14. Juni 1868.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.

Jeden Sonntag in Leipzig beginnend, Vormittags von 9 bis 12 Uhr stündlich, Nachmittags von 2 bis Abends 8 Uhr halbstündliche, sowie an den Wochentagen bei günstiger Witterung, Nachmittags von 1/23 bis Abends 1/29 Uhr stündliche Fahrten.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute zwei Vorstellungen. Erste Vorstellung Anfang 5 Uhr: **Die Mönche**, oder: Offiziere im Kloster. Lustspiel in 3 Acten von Tenelli. — Zweite Vorstellung Anfang 8 Uhr: Gastspiel des Herrn Helbing: **Die Räuber**. Trauerspiel in 5 Acten v. Schiller.

Sommertheater in Gohlis (Waldschlösschen).

Heute auf Verlangen zum 2. Male: **Eine leichte Person**, Posse mit Gesang in 3 Acten.

Schützenfest zu Gotha.

Unser diesjähriges solennes Hauptscheibenschießen findet

vom 30. August bis incl. 6. September

Die Künstler und Besitzer von Sehenswürdigkeiten, welche dasselbe zu besuchen gedenken, mögen sich wegen Abgabe der Plätze rechtzeitig an den unterzeichneten Vorstand wenden.
Gotha, den 10. Juni 1868.

Der Vorstand der Altschützengesellschaft.

Colosseum.

Heute den 14. Juni **Theatralische Vorstellung**, verbunden mit Concert und Tanzmusik und Blumenpolonaise, ausgeführt durch die Gesellschaft **Juno**. Zur Aufführung kommt: **Die Juden**, Lustspiel. Hierauf **Witten in der Nacht**, Posse in 1 Act. Einlaß 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Nach dem Theater Tanz bis 2 Uhr. Jeden Dienstag Clubtag im Colosseum und Aufnahme neuer Mitglieder, wozu ergebenst einladet
der Vorstand.

Einladung zum Sommer-Vergnügen

des ersten rothen Dienstmann-Instituts Express.

Heute Sonntag den 14. Juni, Anfang des Concerts 3 Uhr, nach dem Concert Ball. Zu Connewitz in der Krone. Gäste sind willkommen.
Der Vorstand.

Gesellschaft Gemüthlichkeit

aus Leipzig und Mendnis.

Heute Sonntag **1. Sommerfränzchen** im neuen Gasthof zu Gohlis. Billets sind bei den Herren Restaurateuren Winkler am Kupfergäßchen Nr. 4 und D. Winkler am Gerberthor zu haben. Anfang 3 Uhr. Es ladet ergebenst ein
der Vorstand.

Schützenhaus.

Im Garten heute **Concert** von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors **Büchner**.

Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.

Anfang 7 Uhr. Restauration à la carte. Entrée à Person 3 Ngr.

Das Concert findet auch bei ungünstigem Wetter statt.

Morgen Montag Abend großes **Extra-Concert**.

Rheinischer Weingarten in Gohlis.

Heute **Concert** vom Musikchor des hiesigen Kgl. Sächs. Schützenregiments.

Anfang Abend 7 1/2 Uhr.

Bahnhof Kieritzsch.

Heute findet in meinem Garten ein großes **Extra-Militair-Concert** vom ganzen Musikchor des 7. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 96, 40 Mann stark, unter Leitung ihres ersten vornehmlichen Musikmeister Herrn **Schulz** statt, wozu ergebenst einladet und um recht zahlreichen Besuch bittet
Adolph Finsterbusch.

Leisnig, Bad Mildenstein.

Heute den 14. Juni Nachmittags von 3—8 Uhr

Concert.

Bei ungünstiger Witterung im Château Dattenberg.

Central-Halle.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Julius Jaeger

Odeon.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik

Anfang 4 Uhr.

Herrmann.

NB. Entrée für Tänzer 7½ Rgr

Eutritzsch zum Helm.

Großes Sommerfest, verbunden mit Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Dabei empfiehlt der Unterzeichnete guten Kaffee, ff. Gose und Bier
gute Speisen. Desgleichen empfiehlt für geschlossene Gesellschaften seine an
Beste passenden Localitäten. F. Schreiber im Helm.

Stötteritz.

In Müllers Salon

heute Sonntag Sommerfest, von 4 Uhr an

Ballmusik von E. Hellmann

Dabei empfiehlt div. Speisen, Kuchen u. ff. Getränke ergebenst W. Müller.

Lindenu.

Im Gasthof zum deutschen Haus

heute Sonntag Sommerfest, von 4 Uhr an

Ballmusik von E. Hellmann

Zu feinen Speisen, Kuchen u. ff. Getränken ladet ergebenst ein F. Krödel.

NB. Auch wird von heute an das so beliebte Köfener Weißbier verabreicht

Möckern.

Im Kanz'schen Salon

heute Sonntag Sommerfest, von 4 Uhr an

Ballmusik von E. Hellmann

wobei mit ff. Bieren, div. Speisen und Kuchen bestens aufwartet E. Kanz.

Göhren.

Rosensfest, Concert und Ballmusik von E. Hellmann

wobei zu einer Auswahl feiner Speisen und Getränke ergebenst einladet J. Kröber.

NB. Omnibus-Gelegenheit nach Göhren Sonntag den 14. Juni Nachmittags 1/2 Uhr für einige Personen. Nähere bei E. Hellmann im Dessauer Hof am Kopfplatz.

Mölkau.

Heute Sonntag den 14. Juni

gesellschaftliches Stollenausfeiern, wobei Concert u.

Zu gültigem Besuch und zu div. Speisen, Kuchen, ff. Getränken ladet ergebenst ein G. Zinke.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute den 14. Juni Einweihung des neu parquettirten und decorirten Salon zum Bergschlösschen. Dabei ladet zu einer Auswahl von warmen und kalten Speisen, Kaffee und Kuchen, ausgezeichneten Bieren ergebenst ein. Gleichzeitig erlaube ich mir dem geehrten Publicum meine aufs freundlichste eingerichteten Localitäten nebst Garten für geschlossene Gesellschaften zu Abhaltung von Sommervergnügen zu empfehlen. Zu einem zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein Frölich.

Schönefeld. Trauers Salon.

Heute starkbesetztes Gartenconcert mit folgender Tanzmusik. Mit guten Speisen und Getränken wartet freundlichst auf F. Trauer.

Möckern, Gasthof.

Heute 1. Sommervergnügen mit Concert und Ballmusik, bei Anbruch des Abends italienische Nacht mit brillantem Feuerwerk. Für Speisen und Getränke ist aufs Beste gesorgt. Es ladet freundlichst ein E. Kanz.

Gohlis, Zum Neuen Gasthof.

Heute Sonntag den 14. Juni

Ball der Gesellschaft Gemüthlichkeit.

Hierbei empfehle ich diverse warme und kalte Speisen, guten Kaffee und Kuchen, ff. Bayerisch und Lagerbier auf Eis und lade
Fr. Keil.

Heute Sonntag in Stötteritz

Stachelbeer-, Kirsch-, Stachelbeer- u. div. Kaffeeuchen, Stangenspargel mit Beefsteaks, vorz. Eierkuchen, feinen Wein, feinsten Maitrant, Milch, ff. Biere u. Die Partie dahin sowie der Aufenthalt in meinem Garten ist nur zu empfehlen. Schulze.

Oberschenke Gohlis

heute Fladen, Mohn- und Kirschkuchen, sowie div. Kaffeeuchen von bekannter Güte, Gose und ff. Biere ausgezeichnet.
Fr. Schaefer.

Park zu Lösning.

Sonntag den 14. Juni frischen Kuchen und Bier ff. auf Eis, wozu einladet
W. Krosse.

Oberschenke zu Eutritzsch

heute gute Speisen, echt Culmbacher und Lagerbier auf Eis, ff. Gose.
NB. Morgen Montag Schlachtfest.

Plagwitz.

Heute Sonntag empfiehlt Kirsch- und verschiedene Kaffeeuchen, eine Auswahl Speisen und vorzügliche Biere. Freundlichst ladet ein
M. Thleme.

Schönefeld. Quaasdorfs Restauration.

heute zum Kränzchen der „Erholung“ ff. Speisen, ff. Kaffee und Kuchen, vortreffliches Lager- und Weißbier, Lichtenhainer aus-
Carl Quaasdorf.

Schleussig, zum Elsterthal.

heute Sonntag Auswahl von Speisen, Kaffee, div. Kuchen, worunter Kirschkuchen, Bier auf Eis ff. W. Felgentreff.

Restauration zum Jägerhaus in Schönefeld.

heute Kaffee, Kuchen, div. kalte Speisen, Maitrant und ff. Biere. Es ladet ergebenst ein
Auf die Morgenpartie wird aufmerksam gemacht!
W. Hiemann.

Stünz.

heute Sonntag den 14. Juni lade ich zu Kaffee u. Kuchen, guten Speisen u. Getränken ganz ergebenst ein. A. Bormann.
ladet zu Kuchen, Kaffee und guten Bierern, früh zu Speckkuchen ergebenst ein
Morgen Schlachtfest. F. A. Vogt, Nr. 1.

Heute

F. W. Harzendorfs Bayerisch Bier-Garten.

Bayerisch und Märzenbier aus der neuen Brauerei von H. Henninger in Nürnberg. Früh 10 Uhr Speckkuchen.
Reudnitz, Grenzstraße Nr. 7. F. W. Harzendorf.

Restauration, Kaffeegarten und Kegelbahn

von J. L. Hascher, Roßplatz Nr. 9, neben dem Kurprinz,

empfiehlt eine reichhaltige Auswahl warmer und kalter Speisen, Vereinslagerbier auf Eis à Glas 13 &
heute früh Speckkuchen, morgen Schlachtfest. J. G. Peter.

Braunes Roß.

heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, sowie alle Tage einen guten Mittagstisch à Portion 6 und 3 1/2 Mgr. empfiehlt bestens

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfiehlt heute von 10 Uhr an Ragout à la en coquilles. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Weissbier-Halle, Burgstrasse 22.

heute Cotelettes mit Spargel, täglich neue Kartoffeln mit neuem Hering, Weiß-, Lager- u. Braunbier ff. empfiehlt C. Bräutigam.

Restauration u. Café zur Terrasse von A. Winter.

Guten und kräftigen Mittagstisch à 5 M, Abonnement 4 M (im Garten).
Von früh 10 Uhr Thüringer Mohnkuchen und Speckkuchen.
ff. Lichtenhainer, Kitzner Lagerbier à 13 & ganz vorzüglich,
und ladet bei einem angenehmen Aufenthalt ergebenst ein
A. Winter.

Restauration zum Johannisthal.

heute früh Speckkuchen, Kaffee, Kuchen, div. Speisen, ff. Biere empfiehlt
Morgen Abend Allerlei.
M. Menn.

L. H. Hoffmanns Restauration und Kegelbahn in Reudnitz.

heute früh Speckkuchen, Mittag und Abends Auswahl warmer und kalter Speisen nebst einem feinen Lösschen Vereins-
Bier auf Eis. Es ladet ergebenst ein
L. H. Hoffmann.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag **Kirschuchen** mit saurer Sahne, **Stachelbeer**, **Dresdner Gieß** sowie diverse **Kaffeeuchen**.
Eduard Hentschel.

Drei Mohren.

Heute Gänsebraten und andere warme und kalte Speisen, **Kirsch** und **Kaffeeuchen**, feine Biere. Es ladet freundlichst ein
 NB. Morgen **Allerlei**.
F. Rudolph.

Gasthof zum Thonberg.

Zu dem heutigen **Sommerfest** mit **Ball** der Gesellschaft **Frohstinn** ladet zu einer Auswahl Speisen, ff. **Kaffee** u. **Kuchen**, feine Biere auf **Eis**, frischen **Maitrank** u. ergebenst ein
 NB. Morgen **Schweinsknochen**.
der Gastwirth.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute ladet zu **Kaffee** und **Kuchen**, verschiedenen warmen und kalten Speisen, worunter **Brat-** und **frische Wurst**, feinem **Bernesgrüner**, echt **Berliner** und **Lagerbier** freundlichst ein. **Morgen Allerlei**.
E. Zetzsche.

Zur freien Umschau.

Heute Sonntag den 14. Juni frischen **Fladen**, **Kirsch** und **Streuselkuchen** nebst gutem **Kaffee** und andern Getränken, wozu ergebenst einladet
Karl Richter, Schönefeld.

Gasthof zu Wahren.

Zu dem heute stattfindenden **Spaziergang** der Gesellschaft **Alstraa** werde ich mit verschiedenen Speisen, div. **Kuchen**, feinem **Bier** bestens aufwarten, wozu ergebenst einladet
G. Höhne.

Plagwitz. Felsenkeller

empfehlen einem geehrten Publicum seine auf's Beste eingerichtete Localitäten, **Billard**, **Regelbahn**, sowie gute Speisen und Getränke. Ergebenst **J. G. Möritz.**

Insel Buen Retiro.

Heute ladet zum gütigen Besuche ergebenst ein
F. C. Rudolph.



Italienischer Garten.

angelegt (zug- und staubfrei) bietet einen angenehmen Aufenthalt.

Von 3 Uhr an geselliges Kegelschieben,
 um gütigen Besuch bittet
G. Hohmann.

Restauration & Café am Rosenthal von Carl Zahn, Rosenthalgasse Nr. 14.

Heute früh von 10 Uhr an **Speckfuchen**, Abends **Gänsebraten**, reichhaltige Speisefarte, ausgezeichnetes Lagerbier à Glas 13 &
 Zu gleicher Zeit empfehle meinen **Mittagstisch** 2 halbe Portionen 6 1/2 Ngr.

Restauration der Lützschenauer Bayr. Bier-Brauerei,

Ecke der Schützen- und Bahnhofstraße,
 empfiehlt von früh 10 Uhr an **Speckfuchen** — **Ragout** an sowie einen guten **Mittagstisch** à Couvert 6 Ngr. — In jeder **Tagesszeit** eine reichhaltige Speisefarte. — Heute Abend **Gänsebraten** mit **Salmisauce**.
 NB. Für ein gutes **Glas Lützschenauer bayr. Lagerbier** (auf **Eis**) ist bestens gesorgt. **Der Restaurateur.**

E. Stierba's Restauration u. Garten in Reudnitz.

Heute früh **Speckfuchen**, famoses **Bier** auf **Eis** und Abends eine reichhaltige Speisefarte.
Morgen Allerlei.

Cordons- und E. Teitge
Leipziger, Tuchhalle
 Eingang-Laden: Gr. Alstergasse.

Täglich
Gefrorenes
 in Portionen,
 auf Bestellung in Formen.

Eis Vanille und Erdbeer vorzüglich à Portion 1 Ngr. 5 &
L. Tillehn, Hainstraße 25.

„Hofer Bierstube“,
 große Fleischergasse 24.
 Heute Abend **Allerlei** à 6 1/2 Ngr. die Portion. Zum **Abonnementstisch**, **Table d'hôte**, welches morgen seinen Anfang nimmt, ladet **Theilnehmer** ganz ergebenst ein, unter der Versicherung, stets für **kräftige gute Speisen** zu sorgen.
G. F. Möbius.

Bei **Carl Weinert**,
 Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus,
Bayerisch Export-Bier und **Sommerlagerbier** extrafein, **Speisen à la carte**.
 Locale für Gesellschaften sehr kühl und angenehm. **D. D.**

Speisehalle, Katharinenstraße 20, empfiehlt täglich **Mittagstisch** à Portion 2 1/2 Ngr. von 1/2 12 Uhr an.
Böttchergäßchen Nr. 3 empfiehlt täglich **Mittagstisch** à Portion 3 u. 5 Ngr.
C. Jäkel.

Cajeri's
Restauration und Kaffeegarten,
 Lehmanns Garten, an der Promenade,
 empfiehlt heute früh 10 Uhr **Speckfuchen**, sowie heute Abend das **Allerlei** u.
 nebst ausgezeichnetem **Bereins-Lagerbier**, auf **Eis** lagernd, à Seidel 13 &, 2 Seidel 2 1/2 Ngr. , und ff. **Gose** à Flasche 2 1/2 Ngr. in jedem beliebigen Alter, **Gosentennern** ganz besonders zu empfehlen.

Heute früh **Speckfuchen**, Abends **Allerlei** mit **Cotelette**, **gespizte Lende** und **Pökelzunge**. **Bayerisch**, **Lagerbier** und **Köfener Weißbier** auf **Eis** vorzüglich.
 Der Garten auf das **Freundlichste** und **Comfortabelste**.

Esche's Restauration und Kaffeegarten in Gerhardt's Garten — Dampfschiffahrtstation.

Empfiehlt heute früh **Speckkuchen**, Mittag und Abend **Allerlei** mit Cotelettes, Pökelzunge oder jungem Huhn, echt **Wilh. Esche**.
Bayerisch, Lagerbier und **H. Gose**.
NB. Gleichzeitig gestatte ich mir, das **Königsbier** aus der berühmten Lorenz'schen Dampfbierbrauerei in Neureudnitz empfehlende Erinnerung zu bringen.

Restauration und Kaffeegarten Grimmaischer Steinweg 54.

Heute von 10 Uhr an **Speckkuchen**; Gose und Dresdner Feldschlösschenbier empfiehlt als ganz vorzüglich **S. Zierfuss**.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**. Jeder Tageszeit reichhaltige Speisefarte. NB. Bier auf Eis von bekannter Güte.

Luxemburg-Keller, Waldstraße 6. Heute **Speckkuchen**, ff. Vereinsbier.

Heute **Speckkuchen** von 10 Uhr an bei **C. W. Schneemann**,
Dorotheenstraße Nr. 5.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen** nebst vorzüglichem Bayerischen- u. Lagerbier bei
C. Mahn im großen Blumenberg.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**, Biere ff., wozu ergebenst einladet **G. Klunkert**, Mühlgasse 1.

Speck- und Zwiebelkuchen empfiehlt heute Vormittag **G. Vogels Bierhaus**.

Heute **Speckkuchen** empfiehlt **H. Thal**, Burgstraße Nr. 8. Bier ff.

Von 10 Uhr an **Speckkuchen**, **Bockbier** aus der Helbig'schen Brauerei in Erlangen empfiehlt **M. Spreer**, große Fleischergasse.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**. Morgen Abend **Allerlei**. **Gustav Steinbach**, Windmühlenstr. 31.

Heute von 10 Uhr an **Speckkuchen**, morgen **Schlachtfest** bei **Carl Fischer**, Neumarkt 29.

Heute **Speckkuchen**. Gleichzeitig empfehle ich einen kräftigen Mittagstisch à Port. 3 \mathcal{R} . Zerbster so wie
Fr. Rühlig, Klosterstraße Nr. 7.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet
Gösswein am Bachhofplatz.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet
W. Ihme, Nicolaistraße Nr. 6.

10 Thaler Belohnung.

Abhanden gekommen ist gestern Vormittag in der Theaterstraße 1 Ball. gez. T. S. 608, ca. 25 Pfd. schwer. Dem Wiederbringer eine angem. Belohnung bei dem Packer Schulze, Thür. Bahnhof.

Verloren wurde heute früh Gerberstraße Nr. 17 vor dem Thorweg ein goldner Siegelring.

Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben daselbst, Fleischerherberge.

Verloren wurde auf dem Markte eine Ledertasche, enthaltend 1 Taschentuch, gez. J. W. und ein Portemonnaie, enth. ca. 2 \mathcal{R} . Gegen Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 7, 3.

Verloren wurde eine braun und grau gestreifte Kinderjacke von der Goethestraße, niedern Park durch die Halle'sche Straße. Abzugeben Brühl Nr. 33 parterre gegen Belohnung.

Verloren im Schützenhaus Montag, 8. Juni, ein goldenes Armband. Abzug. gegen Bel. Rosenthalgasse Nr. 16, 1. Etage.

Ein armes Dienstmädchen verlor heute ein Portemonnaie mit 2 Thlr. und einigen Groschen Inhalt. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Dank u. Bel. abzug. Postgebäude b. Hausmann.

Ein **Summfegel** ist auf dem Wege von der Marienstraße bis zum Kopfplatz verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung.
Mühlberg,

Ulrichsgasse Nr. 29 parterre.

Entflohen ein blaßgelber Canarienvogel. Abzugeben gegen Belohnung Petersstraße Nr. 8, 2. Etage.

Gefunden wurde am Montag vor dem großen Blumenberge eine große numerirte Kollwagenbede. Abzuholen beim Tischler Kreuz, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3/4.

Gefunden wurde am 7. Juni eine Broche bei Schönefeld. Abzuholen Neuditz, Grenzstraße Nr. 30 parterre.

Ein **Regenschirm** blieb stehen.
E. Meyers Papierhandlung.

Ich mache hiermit bekannt, daß ich nicht mehr mit dem Maurer **Karl Weiland** in Verbindung stehe.

Louise Böttger, Magazingasse Nr. 5, 3 Tr.

Restauration zum **Annathal** Weststrasse 66,

empfehlen ein f. Glas Bayerisch- sowie Thür. Felsenkellerbier auf Eis u. diverse billige Weine. Meine Gartenterrasse bietet meinen werthen Gästen einen angenehmen Aufenthalt. Für gute Unterhaltung ist bestens gesorgt. Bedienung durch junge Damen.

Weintraube in Gohlis.

Heute 8 Uhr **Speckkuchen**.

Bildungshalle!!

Von 10 Uhr an **Speckkuchen** und ein ausgezeichnetes Glas Zerbster Märzenbier empfehle ich in Gebinden, wie in Flaschen.
P. Wenk, Burgstraße Nr. 26.

No. 9 Marienstrasse No. 9.

Heute von 10 Uhr ab **Speckkuchen**.

NB. Allgemeines Kegelschieben.

Richters Restauration, 3 Promenadenstr. 3.

Heute früh 1/2 10 Uhr **Speckkuchen**, Gose u. Bier ff. NB. Der Garten bietet dem geehrten Publicum einen angenehmen Aufenthalt.

42 Restauration z. Neukirchhof 42.

Heute früh 9 Uhr **Speckkuchen** sowie alle Tage einen guten kräftigen Mittagstisch à Portion 3 \mathcal{R} . Lagerbier ausgezeichnet.

Speckkuchen empfiehlt von 10 Uhr an, so wie stets **neue Kartoffeln** mit neuem Hering **G. Mitschke**, Windmühlengasse Nr. 7. Weiß- u. Lagerbier ausgezeichnet. (Garten, Kegelschieben und Colonnaden.)

Schöner Bierstube, Preussergäßchen Nr. 11.

Heute **Speckkuchen**.

Restauration von **Dorsch**. Heute früh von 9 Uhr an **Speckkuchen**. Bier auf Eis vorzüglich. **Robert Kaiser**, Geschäftsführer.



Neue Leipziger Schützen-Gesellschaft.

Die gesellige Zusammenkunft findet heute Abend, nicht wie im Programm bestimmt, in Esche's Restauration, sondern in der Saale des Eldorado statt. Der Vorstand.

Credit-Anstalt des Arbeiter-Bildungs-Bereins.

Vom heutigen Tage an sind alle Darlehensgesuche und Geldgeschäfte nur mit unserem Cassirer, Herrn Kaufmann **F. H. Reuter**, Neumarkt Nr. 17,

zu regulieren.

Leipzig, am 1. Juni 1868.

Die Verwaltung.

Die Tapezierergehülften

werden hiermit eingeladen, sich zum Quartals-Abschluß Montag den 15. Juni a. c. Abends 8 Uhr bei Herrn Mitschke, Windmühlenstraße Nr. 7 recht zahlreich einzufinden. Bartholomäus, d. Z. Allegehülft.

Laetitia.

Heute Sonntag den 14. Juni
erster Sommer-Ausflug nach Nachern.
Abfahrt präcis 1 Uhr von der Post.

Der Vorstand.

Truthähne. Heute punct 1 Uhr Gondelfahrt nach Connewitz, Abends 6 Uhr alle in die Palme (Bereinsbrauerei), da wird's gemüthlich. Der Haupthahn.

Ludwig'scher G.-V. Spaziergang nach der Terrasse in Kleinzschocher. Versammlung 1/2 3 Uhr im Garten von Better's Restauration, Peterssteinweg.

Anzeige.

Das Vorschuß-Geschäft Universitätsstraße Nr. 16, 2. Hof, ver-auctionirt sofort alle Hypothekendarlehen, welche verfallen und inner-halb 14 Tagen nicht eingelöst sind.

Wetterbeobachtung den 13. Juni, 3 Uhr Nachmittags. Wind Nordwest, sehr schwach, Witterung angenehm und schön, Himmel hell, nur wenig vereinzelte Wolken in der 4. Schicht, diese haben keine Bedeutung. Auch die zuletzt vorhanden gewesenen Wolken in der 1. und 2. Schicht haben zufolge ihrer Strömung keine Gestaltung angezeigt. Hiernach wird die Witterung mehrere Tage anhaltend trocken und schön sein, dabei der Wind schwach und oft nach verschiedenen Richtungen hin wechselnd; die Temperatur steigend. F. W. Stannebein.

Als neuer Beweis

für die vorzügliche Wirkung des Timpe'schen Kraft-Grieses diene nachstehendes Schreiben Herrn Theodor Timpe in Magdeburg:

Ich kann nicht umhin, Ihnen meinen öffentlichen Dank für Ihr ausgezeichnetes Nahr- und Stärkungsmittel, den Kraft-Gries (*), welchen ich hier von Herrn Kaufmann Gustav Ullrich bezogen habe, auszusprechen, denn nur dieses Mittel brachte mir mein gänzlich sieches Kind wieder auf die Beine.

Leipzig, den 2. März 1868.

C. Wenge.

*) Das General-Depot für das Königreich Sachsen bei Gustav Ullrich, Peterssteinweg Nr. 49, empfiehlt Timpe's Kraftgries in Packeten à 4 u. 8 Ngr.

Achtung!

Wer sich heut recht vergnügt machen will, gehe in die freundlich eingerichtete

Restauration zum Fürstenthal Lützowstraße 24
! zum Schweinauskegeln!

Da giebt's viel Spaß, gutes Essen und ein feines Glas Bier. Mehrere Stammgäste.

Der Witz des x-Correspondenten mit dem bekannten „Heiligen auf dem Kofte“ (Nr. 165) würde nur dann zutreffen, wenn in seinem Latein der „Geröstete“ (Tostus) „weich“ geschrieben würde. Uebrigens möge sich das kleine x mit solchen Späßchen doch etwas in Acht nehmen, damit man ihn nicht in gleicher Münze bezahle. Denn wenn es auch schwierig sein möchte, ihn in die Garnitur der Heiligen einzureihen, so könnte man ihn sich doch recht füglig in einem Ruhmestempel denken, wo ihm, mit gelber Toga und der Posttrompete umthun, die dankbare postalische Welt ein ehernes Standbild errichtet für die Unermüdllichkeit, die ihn zum Schrecken der Handelskammern macht. — z.

Bekommen die sogenannten geraden Theater-vorstellungen gar keine Oper mehr zu hören?

Lieber! Ihnen vom Herzen geneigt, haben Sie nicht kürzlich mehrmals Gelegenheit gehabt zu spr. ? wohl erlaubt es Ihr Stolz nicht und sind in dem Wahn einen kleinen Narren gefunden zu haben, dieses habe ich nicht nötig. S. S.

Dem Bravo

für den Einsender der Anzeige „Zur Beherzigung für Schlepptragende Damen“ schließen sich an

B. T. L. M. R. V. St. W. M. N. V. A. L. M. W. C.

Zum nächsten Termine bezahle ich.

Das Opfer zweier Betrüger.

Unterschrift A. A. bitte einen Brief poste restante abzuholen, unter der früheren Bezeichnung No. 100.

Bergeffen.

Fräulein E., wollen Sie gefälligst unter bekannter Adresse einen Brief poste restante abholen?

Die drei Damen E. P. H. 36 ersucht um Nachricht

A. L.

Schraube, Zimmerstraße Nr. 2 b, 3. Etage links.

Paula.

A—a. Sporergäßchen Nr. 2.

Pippche.

Heute gemeinschaftlicher Spaziergang nach Wahren. Versammlung im Vereinslocal. Abmarsch präcis 2 Uhr. D. S. P.

Feuerrüpel-Brigade!

Siehe heutige Nummer der Leipziger Nachrichten.

!Kegeleia!

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Sommerkränzchen heute Sonntag den 14. Juni bestimmt stattfindet und in

Schleußig zum Elstertal

abgehalten wird. Gäste sind freundlichst willkommen. D. V.

Palme. Heute Extra-Vereinsabend im Saale der Vereinsbrauerei. — Einlaß 4 Uhr. Anfang 6 Uhr. D. V.

Českoslov. sp. „Václav“ s chůze v Ponděli v 8 hod. v Mariánské-zahradě. V karlové ulici Č. 7.

Všechny se sejd'te.

Seidenbau Hospitalstraße 3e. — Biermäßiger Besuch 2 1/2 Ngr.

Schlossturm. Panorama über die Stadt. Uebersicht der Schlachtfelder.

Den herzlichsten Dank Herrn Weisker, Restaurateur zum schwarzen Roß, Gerberstraße in Leipzig, sowie dessen Pflegejohann Hermann, für die zuvorkommende, bereitwillige und uneigennütige Aufnahme meines durch einen Unfall schrecklich verletzten Pferdes, in seinen Stallungen, für die unausgesetzte, unverdroffene u. treue Pflege desselben. Solche Theilnahme bleibt mir mein Lebenlang unvergessen. Gutsbesitzer Sad in Störmsfeld.

Anna Theresia Helbig.
Gustav Adolph Jahn.

Chemnitz.

Leipzig.

Nachtrag.

Leipzig, 13. Juni. Heute Abend 1/2 6 Uhr traf Prinz Albrecht von Preußen nebst einem Adjutanten von Berlin hier ein. Derselbe verfügte sich mittels der Verbindungsbahn auf den bayerischen Bahnhof und setzte von dort aus um 6 Uhr seine Reise, deren Ziel Karlsbad ist, fort.

** Leipzig, 13. Juni. Das Seelig'sche Ehepaar aus Lützenau, welches bekanntlich im vorigen Monate wegen empfindlicher Mißhandlung ihres eigenen Kindes zu Zuchthaus und bez. Arbeitshausstrafe vom hiesigen königlichen Bezirksgericht verurtheilt worden war, ist, wie wir erfahren, in die betreffenden Anstalten, und zwar die verehel. Seelig in das Zuchthaus nach Waldheim, der Ehe-mann in das Arbeitshaus nach Zwickau eingeliefert worden.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 13. Juni. Baumwollenmarkt: Zu gedrückten Preisen einige Umsätze. — Garnmarkt: Umsätze erstrecken sich nur auf Bedarf. Preis 1/4 bis 1/2 Groschen niedriger. — Getreide: unverändert, still. — Mehl: unverändert, still. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 17 1/2 bezahlt.

Berlin, 13. Juni. (Anfangs-Course.) Lombarden 101 7/8; Franzosen 149; Dester. Credit-Act. 84 1/2; do. 60r Loose 73 1/2; do. National-Anleihe 55 3/4; Amerikaner 77 3/4; Italiener 51; Oberschl. Eisenb.-Act. 182 3/4; Berlin-Görlitzer do. 76 1/4; Sächs. Bank-Act. 114 3/8. — Stimmung: flott, belebt.

Berlin, 13. Juni. Berg.-Wärk. C.-B.-Act. 129 1/2; Berl.-Anh. 207 1/2; Berlin-Görl. 76 1/4; Berlin-Potsd.-Magd. 192; Berlin-Stett. 136 1/4; Bresl.-Schweidn.-Freib. 113 1/2; Ebn.-Mind. 128 1/2; Cosel-Oberb. 88 1/2; Galiz. Carl-Ludw. 90 1/2; Böbau-Zitt. 49 1/4; Mainz-Ludwigsh. 129; Mecklenburger 72 1/2; Oberschl. Lit. A. 182 3/4; Destr.-Franz. Staatsb. 149 1/4; Rhein. 117 1/4; Südbahn (Lomb.) 101 7/8; Thür. 134 7/8; Preuß. Anl. 5 % 103 5/8; do. 4 1/2 % 95 1/2; do. St.-Schuld-Sch. 3 1/2 % 84; Bayr. 4 % Präm.-Anl. 101 3/8; Neue Sächs. 5 % Anl. 106 1/4; Dester. Nat.-Anleihe 55 5/8; do. Credit-Loose 79 1/2; do. Loose von 1860 73 1/2; do. von 1864 51; do. Silber-Anleihe 60 3/4; do. Bank-Noten 87 3/4; Russ. Prämien-Anleihe 112; do. Poln. Schatzobligat. 65 1/2; do. Bank-Noten 83 1/8; Amerikaner 78; Desserer do. 87; Genfer Credit-Actien 24 1/4; Oeraer Bank-Actien 95 1/2; Leipziger Credit-Actien 98; Meisn. do. 98 3/4; Preuß. Bank-Anth. 154; Dester. Credit-Actien 84 3/4; Sächs. Bank-Actien 114 3/8; Weimar. Bank-Act. 85 1/2; Ital. 5 % Anl. 51 1/8. — Wechsel. Amsterdam. f. S. 143; Hamburg f. S. 151 1/8; do. 2 M. 150 1/2; London 3 M. 6.23 3/8; Paris 2 M. 81; Wien 2 M. 86 3/4; Frankfurt a. M. 2 M. 56.28; Petersb. f. S. 91 7/8; Bremen 8 T. 111 7/8. — **angenehm.**

Frankfurt a.M., 13. Juni. Preussische Cassen-Anweil. 104 7/8; Berliner Wechsel 104 7/8; Hamburger Wechsel 88 1/4; Londoner Wechsel 119 3/8; Pariser Wechsel 94 5/8; Wiener Wechsel 102 1/8; 6 % Verein. St.-Anl. pr. 1882 77 1/4; Dester. Credit-Act. 198; 1860r Loose 73 1/2; 1864r Loose 89 3/4; Dester. Nat.-Anlehen 53 7/8; 5 % Metall. —; Bayer. 4 % Präm.-Anl. 101 1/4; Sächs. 5 % Anl. —; Steuerf. Anleihe —; Staatsb. 261; Badische Loose 98 1/2. — **Fest.**

Wien, 13. Juni. (Vorbörse.) Dester. St.-Eisenb.-Actien 255.90; do. Credit-Act. 188.10; Lomb. Eisenb.-Act. 174.20; Loose von 1860 84.80; Napoleond'or 9.26 1/2. — **Stimmung: Sehr fest.**

Wien, 13. Juni. Amtliche Notirungen. (Waldcourse.) Metall. 5 % 57.30; do. mit Mai- und Novemberzinsen 58.70; Nationalanlehen 63.50; Staatsanlehen v. 1860 83.70; Bank-Act. 709; Actien der Creditanstalt 188.50; London 116.10; Silberagio 113.50; f. f. Münzducaten 5.53 1/2. — **Börsen-Notirungen vom 12. Juni.** Metalliques 5 % 58.50; do. 4 1/2 % 51.75; Bankactien 708.—; Nordbahn 177.—; mit Verloosung vom Jahre 1854 81.—; Nationalanl. 64.10; Actien der Staats-Eisenbahn-Ges. 254.80; do. der Credit-Anst. 186.60; London 116.30; Hamb. 85.80; Paris 46.15; Galizier 197.50; Act. der Böhm. Westb. 147.25; do. d. Lombard. Eisenb. 173.80; Loose d. Creditanstalt 134.50; Neueste Loose 83.15.

London, 12. Juni. 8 % rumänische Anleihe 81 1/2; Consols 95 1/8; Spanier 37 3/4; Italiener 51 7/8; Lombarden 15 1/16; Mexitaner 16 1/4; 5 % Russen v. 1822 85 1/2; do. v. 1862 84 3/4; Silber 60 3/8; Türkische Anleihe v. 1865 38 1/16; Amerikaner v. 1882 72 3/4; Hamburg 3 Mte. 13.9 1/2 — 10; Wien 11.82 1/2; Frankfurt 120 3/16; Petersburg 32 1/16; Berlin 6.26 3/4; Leipzig 6.27.

London, 13. Juni. Mittag-Consols 95 1/8, Italiener 52, Amerikaner 72 3/4.

Paris, 13. Juni. Anfang. 3 % Rente 70.65, 5 % Rente 52.70, Dester. Staats-Actien 562.50, Credit mobilier-Actien —, Lomb. Eisenb.-Actien 380.—, Anl. de 1865 —, 6 % Ver. St. pr. 1882 82 3/4. Gefragt.

New-York, 12. Juni. (Schlusscourse.) Gold-Agio 140 Wechselcourse auf London in Gold 110 1/8; 6 % Amerik. Anl. pr. 1882 112 1/8; do. pr. 1885 110 1/8; Minots 155; Erich 69 3/4; Baumw. Middl. Upland 29 1/2; Mehl 9; Weis 1.1. Angelommen: Die Dampfer „City of New-York“ „Louisiana“.

Liverpool, 13. Juni. (Baumwollenmarkt) Erstes Telegramm. Angelommen Nachmittags 1/2 4 Uhr. Markt eröffnete in ruhiger Haltung. Muthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. Preise ganz unverändert. Heutiger Import 5000 Ballen, davon 2625 Ballen Amerikanische und 1375 Ballen Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Eingetroffen Nachmittags 5 Uhr. Umsatz 8000 Ballen. Stimmung fest. Ganzen unverändert. Middling Upland 11, Middling Orleans 11 3/8, Middl. Dhollerah 8 1/2, Fair Egyptian 12, Dhollerah 9 1/8, Fair Broad 9 3/8, Fair Omra 9 3/8, Madras 9, Fair Bengal 8 7/8, Fair Smyrna 9 1/2, Fair Peru 11 1/4. Baisse für schwimmende Surate verursacht in Amerikanischer Kauflust.

Manchester, 12. Juni. Schluss. Mehr Frage. Preise niedriger. Es wurden bezahlt: a) Garne: 12r Ryland 13, 12r Lanc. 14 1/2, 20r Kingston 14 1/2, 20r Lucas Nicholls —, 30r Lanc. 17, 30r Oldlow 14 3/4, 40r Wiltinson 16 1/2, 60r Double Best 21. — b) Stoffe: 16/16 34 inch. grey 8 1/2 £. 11. 3.

Bombay, 10. Juni. 7 lbs. Shirtings 5 R. 7 a. 8 1/4 lbs. 6 R. 8 a. Mule Twist 40r 11 1/4 a. Baumwolle ruhiger. Dhollerah 250 R. Wechsel auf London 1 sh. 11 1/4 d. Fracht nach Liverpool für Baumwolle 39 s. Die letzten Nachrichten aus London datiren vom 8. Juni.

Berliner Productenbörse, 13. Juni. Weizen pr. 2100 loco 80 — 95, n. Qualität bezahlt, Juni 73, Juli-Aug. 69. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco —, nach Danzig bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 30 — 35, pr. d. M. Juli-Aug. 27 1/2. Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 18 5/16, pr. d. 17 7/8, Juli-August 17 11/12, September-October 17 5/12, matt, 20,000 Quart. — Roggen pr. 2000 Pfund loco 53, pr. d. 53, Juli-August 50 3/4, September-October 50 1/2, weichend, 800 Wispel. — Rübsal pr. 100 Pfd. loco 9 11/12, pr. d. M. Juli-August 9 11/12, September-October 10, matt, gel. — **Prachtwetter.**

Telegraphische Depeschen.

—n. Berlin, 13. Juni. Der Reichstag beriet heute Maß- und Gewichtsordnung für den Norddeutschen Bund durch welche das metrische System (also ein Decimalsystem) vollständig und durchgängig eingeführt werden soll. Nach langen Verhandlungen wurde das Gesetz nach den Vorschlägen der Commission und mit mehreren Amendements des Abgeordneten Zweigels angenommen.

Frankfurt a. M., 13. Juni. Die Bankhäuser August Sieber und Gebrüder Sulzbach, vereint mit Amsterdamer und Berliner Bankhäusern, haben ein fünfprocentiges garantirtes russisches Eisenbahn-Prioritäts-Anlehen im Betrage von 12 Millionen abgeschlossen. — Kurs-Chartow = Emissionspreis noch unbekannt.

Wien, 12. Juni, Mittags. Im Abgeordnetenhaus brachte der Finanzminister einen Gesetzentwurf ein, betreffend die Ausgabe neuer Schuldtitel für die zur Rückzahlung gelangenden Schuldtitel der bisherigen Staatsschuld. Das Abgeordnetenhaus bewilligte sodann als auf die cisleithanischen Länder fallendes Erforderniß der Staatsschuld pro 1868, mit Rücksicht auf die bezahlte der Couponbesteuerung und Convertirung gefassten Beschluß 102,393,446 Gulden, und genehmigte bei Verathung des Finanzgesetzes für 1868 die Gesamtausgaben mit 320,230,526 Gulden; die Gesamteinnahmen mit 281,245,907 Gulden; daher sind noch unbedeckt 38,984,619 Gulden.

Belgrad, 12. Juni Nachmittags. Das diplomatische Corps unter Führung des britischen Generalconsuls hat sich heute dem Ministerium des Auswärtigen begeben, um der provisorischen Staatthaltertschaft ihr tiefstes Beileid auszudrücken. Der Minister Marinovich sprach im Namen der Regierung seinen Dank für die Theilnahme aus. — Die Fürstin Julie wird aus Wien hier erwartet. Morgen findet die öffentliche Ausstellung der Leiche der Fürstin statt. „Bidooban“ fordert das serbische Volk auf, die Ordnung aufrecht zu halten und den Gesetzen streng zu folgen.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 13. Juni 14 1/2.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 13. Juni 15 1/2.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

N^o 1

Die P...

In ...

auf es bei

Das B...
prüfung für
mehrere ne
deren Beur
Seite stütz
in der For
übertraut
bringen u
Durch sol
Werk u
die selbstf
Talente be
zugewinne
wirkung
ist erstere
Moment.
die Phant
nünftigen
Die e
der tüchti
gabung d
die Werte
kräftiger
Stromur
Herrn G
weib“
ziehende
leitung
nicht rec
wenig g
tion ab
aus auf
kurz vo
gut gel
wählte
den Cr
wieder
mit G
Leipzig
betunde
aller
dem 2
die Kr
reicht.
selbe
formb
motivi
und d
und d
den z
zweite
Beha
bestim